

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 18. ✓

Leipzig, Sonnabend den 21. Januar 1928.

95. Jahrgang.

MITTE FEBRUAR ERSCHEINT

STEFAN GROSSMANN

Chefredakteur Roth
führt Krieg

ROMAN

Geheftet ca. M 4.—, Ganzleinen ca. M 6.50

Stefan Großmann, der Herausgeber des „Tagebuch“, hat mit diesem Werk den ROMAN DER ZEIT UND DER ZEITUNG geschrieben. Wie kein anderer ist Großmann berufen, Politik, Theater, Erotik, Presse, Industrie unserer Epoche mit ebenso scharfem wie meisterlichem Griffel zu zeichnen.

Ⓜ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



BUCH- GEWERBLICHE ARBEITEN



ENTWURF
SATZ +
DRUCK
EINBAND

FISCHER & WITTIG
LEIPZIG CI

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Gemäß § 5 der Bestimmungen über die **Verleihung tragbarer Ehrenzeichen des Buchhandels** veröffentlichen wir nachstehend die **siebente** Liste derjenigen Angestellten buchhändlerischer Firmen, denen bis zum 31. Dezember 1927 das Ehrenzeichen verliehen worden ist. (6. Liste s. Nr. 136 vom 14. Juni 1927.)

Das Ehrenzeichen in Silber erhielten:

Braun & Schneider, München Herr Carl Miltenberger	Heinrichshofen'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Pianoforteh., Magdeburg Herr Emil Steinbecher	Minerva, Wissenschaftl. Buchh. G. m. b. H., Wien Herr Friedrich Feldner
F. A. Brockhaus, Leipzig Herr Hans Schärff	Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig Herr Paul Paaring	Georg Thieme, Leipzig Herr Max Schleinitz sen.
Carl Fr. Fleischer, Leipzig Herr Wilhelm Gebhardt	Robert Hoffmann, Leipzig Herr Richard Beutmann	Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart Herr Wilhelm Göb
Adolph Fürstner, Berlin Herr Theodor Koleski	Jästel & Göttel, Leipzig Herr Otto Hoffmann	F. C. W. Vogel, Leipzig Herr Richard Schulze " Max Lehmann
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Herr Richard Köhler	Koehler & Boldmar A.-G. & Co., Leipzig Herr Franz Weber	F. Boldmar, Leipzig Herr Max Büttner
Gsellius'sche Buch-, Antiquar- u. Globenh., (F. W. Linde), Berlin Herr Gotthard Hammer	H. Krumbhaar, Liegnitz Herr Gustav Günther	H. Behdemann's Buchh., Parchim Herr Oscar Henniger
	Manz'sche Verlags- u. Univ.-Buchh., Wien Herr Anton Bernhard " Karl Hoffellner	

Das Ehrenzeichen in Bronze erhielten:

Akad. Buchhandlung R. Max Lippold, Leipzig Frl. Ida Bod	Evang. Buchhandlg. von Fr. Trümpler, Hamburg Herr August Schröder	Koehler & Boldmar A.-G. & Co., Leipzig Herr Ernst Weinede " Otto Hartmann " Hugo Linde " Rudolph Püschel " Oskar Reiß " Felix Bogler " Felix Junghans
Amende & Holan, Witkowitz Herr Wilhelm Amende	Heinr. Feische, Hannover Herr Andreas Schirmeisen	M. Kuppitsch Wwe., Wien Frau Helene Mödlagl
J. J. Arnd, Leipzig Frl. Helene Greulich	Gustav Fischer, Jena Herr Gustav Christ " Rudolf Maas " Robert Stimmel " Josef Bartisch	Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart Herr Wilhelm Knoblauch " Paul Krenkel
Artaria G. m. b. H., Wien Herr Franz Lang	Frl. Helene Buß Herr Otto Hempel " Richard Moses " Max Scharf " Friedrich Scheibe	Carl Merseburger, Leipzig Herr Erich Grellmann
Bader'sche Verlagsbuchhdlg., Rottenburg Herr Karl Raier	Geogr. Verlagsanstalt u. Druckerei Ludwig Rauenstein, Frankfurt a/M. Frl. Marie Baur	Georg Raud (Fritz Rühle), Berlin Herr Fritz Hamann
Theodor Blaesing, Erlangen Herr Georg Scherzer	Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Herr Ernst Kupferschmidt " Arthur Weissenborn	Nicolaische Buchh., Borstell & Reimarus, Berlin Frl. Hedwig Bogenschneider " Bertha Rubenow
Buchhandlung u. Zeitungsbureau Hermann Goldschmidt G. m. b. H., Wien Herr Josef Mandl " Florian Bauer " Bernhard Czervinka " Josef Pone " Simon Schmolka " Rudolf Zugschwert	J. Gnadenfeld & Co., Berlin Herr Richard Rosblech	H. Oldenbourg, München Herr Philipp Pohlrad
Dahlem-Expedition Belhagen & Klasing, Leipzig Herr Theodor Kallies	Sachmeister & Thal, Leipzig Frl. Hedwig Maljahn	Ludwig Röhrscheid, Bonn Herr Peter Heimerzheim
Ferdinand Enke, Stuttgart Herr Karl Witte " Carl Hamberger	H. Hartleben, Wien Herr Hugo Keller	Oscar Rothader, Berlin Herr Otto Haspel " Arnold Heyne
Gebrüder Enoch Verlag, Hamburg Herr Carl Beinhoff	Serder & Co., G. m. b. H., Freiburg (Br.) Herr Robert Raible	L. W. Seidel & Sohn, Wien Herr Josef Rechvatal
Enßlin & Laiblin, Reutlingen Herr Wilhelm Rath " Heinrich Scheufele " Karl Triffler " Hugo Braun	Eduard Höllrigl, Salzburg Herr Heinrich Kühbaß	Julius Springer, Berlin Herr Paul Goffe
	Koch, Neß & Detinger G. m. b. H., Stuttgart Herr Fritz Maas	

Steinräber-Verlag, Leipzig
Herr Gustav Hecht

J. G. Endy's Buchh., Ludwig Schubert,
St. Pölten
Herr Johann Wagner

B. G. Teubner, Leipzig
Herr Hugo Keller

A. Tzietmeyer, Leipzig
Herr Oswald Schrödter

Universitäts-Verlag Wagner, Innsbruck
Herr Clemens Beer

Urban & Schwarzenberg, Berlin
Herr Georg Eichstaedt
„ Georg Krüger

Vereins-Buchhandlung u. Buchdruck, Innsbruck
Herr Albert Ditterich

Verlag „Ars sacra“ Josef Müller, München
Herr Adolf Orji

F. Boldmar, Komm.-Gesch., Leipzig
Herr Oswald Winkler
„ Karl Lohse

Martin Warned, Berlin
Frl. Martha Dummann

Weidmannsche Buchh., Berlin
Herr Hermann Hoffmann

Carl Winter's Univ.-Buchh., Verlag, Heidelberg
Herr Karl Jstrang

Leipzig, den 20. Januar 1928.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mag Röder. Paul Mitschmann. Richard Linnemann.
Dr. Friedrich Oldenbourg. Albert Diederich. Dr. Gustav Kilpper.

Kreiswerbbestellen.

(Siehe auch Nr. 300, 1927 und Nr. 1 u. 12, 1928.)

Die Aufsätze der Herren Mag Eichelberg und Theodor Marcus behandeln dieses Problem von zwei verschiedenen, aber gleich unfruchtbaren Seiten. Herr Eichelberg will den Kreiswerbbestellen ein gewissermaßen pädagogisches Prinzip ausdrücken, während Herr Marcus von politischen Gedanken (natürlich des Buchhandels) und von Entwicklungsfragen ausgeht, in denen er glaubt, einen größeren Gesichtspunkt zu sehen als in der »reinen Buchwerbung«. Was kommt aber dabei anderes heraus als beamtenmäßig betriebene Stellen, die — wie er gegen Schluß seiner Ausführungen gesperrt betont — nichts weiter als Ausführungsorgane einer großen Zentrale sein können.

Werbestellen — wenn sie überhaupt einen Sinn haben sollen — sind doch eigentlich für die Werbung da. Kann es hier einen anderen normalen und gesunden Gesichtspunkt geben als eben diesen? Sollen Werbestellen dafür da sein, um Vereinspolitik und tätige Entwicklungsgeschichte zu treiben, um den Gedanken regionalen oder sonstigen Zusammenschlusses zu vertreten? Was hat denn von alledem der Buchhändler? Er ist sich seiner Aufgaben — je nach Lage der Dinge ganz gewiß auch im Sinne des Herrn Eichelberg — vollkommen bewußt, aber er muß leben können, und je besser er leben kann, desto besser kann er seinen Aufgaben gerecht werden. Darum ist für ihn neben aller Hochhaltung der Standesfragen und der wertvollen Gedanken zur Durchformung der gesamten Standesorganisation, die Herr Marcus berührt, die »reine Werbung« etwas sehr Wesentliches und in der durch die beiden Aufsätze aufgerollten Frage das Wesentlichste.

Es hat sich doch gezeigt, daß die Werbezentrale in Leipzig eine Förderung der geschäftlichen Interessen der Mitglieder des Börsenvereins nicht wirklich erreichte. Den Kreiswerbbestellen, wenn in allen Kreisen welche existierten, würde es als Ausführungsorgane der Zentrale nicht anders gehen. Diese Erkenntnis war es wohl, die zur Einrichtung einiger Ortswerbbestellen geführt hat, wie sie zuletzt im vergangenen Herbst auch hier in München eingerichtet wurde. Ich habe keine Kenntnis über Tätigkeit und Wirkung der Ortswerbbestellen in anderen Städten, und von unserer hiesigen Werbestelle kann ich als deren Leiter mich zunächst — vor der demnächst stattfindenden Aussprache — nur auf Meinung und Urteil einer Reihe von Kollegen berufen. Dem bisher Erfassbaren zufolge kann ich aber sagen, daß örtliche Werbestellen, rein auf den Interessen der im Ortsverein zusammengeschlossenen Buchhändler aufgebaut, die richtigen Organe sind, und zwar — hier kann ich Herrn Marcus wieder folgen — nicht nur zu dem vornehmlich praktischen Zweck mit dem Ziel der geschäftlichen Belebung und Steigerung des Absatzes im Ortsgebiet, sondern in möglicher weiterer Ausdehnung über das zugehörige Kreisgebiet. Ich meine also: Es wäre auszugehen von dem positiv notwendigen Interesse aller Buchhändler eines Ortes, für dieses Interesse eine überlegte Werbung anzuspannen und von da aus weitergehend zu versuchen, über den Ort hinaus zu wirken. Von selbst läme dann,

daß, nachdem die Gebiete aneinander grenzen, die einzelnen Ortswerbbestellen nach ihrer erweiterten Tätigkeit für den Kreis untereinander Fühlung nehmen, Erfahrungen austauschen und gegenseitig einander nützlich sind. Darüber hinaus bis zu einer Zentrale vermag ich nicht vorzubringen. Ich kann mir höchstens eine Stelle in Leipzig vorstellen, bei der die Berichte der großen Ortswerbbestellen registriert und statistisch bearbeitet werden, woraus die einzelnen Werbestellen vielleicht manche Anregung ziehen könnten. Aber eine Zentral-Werbestelle, also einen Kopf, der für Orte und Gebiete denkt, die er so genau nicht kennt, kann ich mir nicht vorstellen. Herr Marcus spricht davon, daß es in heutiger Zeit nicht auf Neugründungen, sondern auf tätige Menschen ankommt, die der Sache dienen wollen. Obwohl ich immer Optimist gewesen bin, kann ich nichts anderes glauben, als daß der Sache d e r am meisten dient, der das Wohl und Wehe der Sache am eigenen Leibe spürt. Das werden niemals die Beamten einer Zentrale sein, sondern immer die im harten Geschäftsleben stehenden Buchhändler selbst, und wenn Ihr wissen wollt, was denen nützt, dann fragt sie, oder laßt sie sich selber helfen.

Über Art und Umfang unserer bisherigen Werbetätigkeit (der »Werbestelle des Münchener Buchhändler-Vereins«) wird ein Bericht Aufschluß geben, der dem Gesamtbuchhandel in kurzer Zeit an dieser Stelle, hoffentlich zu Nutz und Frommen aller, zugänglich gemacht werden wird.

M ü n c h e n .

A. S c h r e m m e r .

Zum Gedanken der »Kreiswerbbestellen«.

Von der Buchkrise, der Absatzstodung, der Zuwendung des Publikums zum Magazin und zur »Illustrierten« ist ja genug gesprochen und geschrieben worden. Als Gegenmittel wurde eine große Werbetrommel aufgestellt, und es gibt andauernd Konzerte. Das Orchester ist verschieden, von harfengleichen Tönen bis zur Marschmusik kam alles zu seinem Recht. Aus allen aber tönte dumpf und ewig gleich die Trommel »Nimm und lies!« und weckte bei den Beteiligten die Hoffnung, der Satz »Geh und kauf!« habe Erfolg beim Hörer. Und daß der Trommelschlag noch eindringlicher werde, wurden noch mehr solcher Instrumente in verschiedenen Farben, Größen und Stimmstärken in Tätigkeit gesetzt und eine Wissenschaft wurde fast daraus gemacht, all diese Instrumente aufeinander abzustimmen, in Einklang zu bringen — in Wahrung der Eigenheit des Einzelnen.

Dabei hat man den Hörer — das ist für uns der Käufer — vergessen. Dem war ob dem schönen Konzert das letzte Empfinden geschwunden. Denn so vieler »Gipsfelleistungen« seines und anderer Völker konnte er nicht gerecht werden und kümmert sich um keine mehr. Darob große Bestürzung. — Doch ein Lichtblick. Da gab es noch Menschen, die nicht davongelaufen waren, die aber auch nicht zuhörten. Die müssen ran. Eine Abordnung tat ihnen die Schönheiten und Vorzüge des Konzerts und seines Grundgedankens kund, der Taktstock klopfte hart auf, und auf sein Zeichen schmetterten die Instrumente ihre Töne in die gemarterte

Luft. Doch als die Wirkung ausblieb, da wurde von Unbildung gesprochen und der Plan gefaßt, es müsse erzogen und die Reife für — na für das Konzert und seinen Grundgedanken geschaffen werden. Aber bis jetzt ist von dieser Seite aus kein Erfolg zu verzeichnen, im Gegenteil.

Der Zug der Zeit, nicht nur der »bösen« Gegenwart, auch die der früheren Jahrzehnte sind gemeint, läßt im lieben Lande des Volkes der Dichter und Denker den »Menschen« als solchen nicht zum Leben kommen. Er ist in Schichten, Klassen, Würden gebunden, fühlt sich stolz dabei, und wie das Erwachen kam, muß jeder an seinem Teil festhalten, will er nicht zwischen dem Bielerlei zermalmt werden.

In einer solchen Situation zieht das Werbeorchester durchs Land und spielt seine Stückchen, zieht dann weiter, und wenn der Schall verklungen ist, ist es auch vergessen.

Warum aber lebt in fast jedes Menschen Erinnerungen ein Kirchturm, ein Berg, ein Haus, das in besinnlichen Stunden vor sein geistiges Auge tritt? Weil es in seiner Kindheit, seiner Jugend ein täglicher Gast, ja ein Freund gewesen ist. Bei diesem, seiner Heimat muß der Mensch aufgerüttelt werden. Sonst ist doch alles Denken von Arbeit und Erwerb, Not und Bedrängnis aller Art erfüllt. Dies Aufrütteln aber kann nur ein Mensch tun, der neben ihm steht und seine Art, sein Wesen versteht, weil er selbst teil hat an seinem Wesen. Erziehen kann man einen Erwachsenen von unserer Stelle aus nicht, nur mithelfen beim Wachrütteln. Da gibt es keine Weisheit des grünen Tisches, da gibt es nur ein Bemühen.

»Die führende Verleger- und Sortimenterguppe, wie die Zeit sie dringend brauchte, müßte in Gemeinschaft mit Autoren und Gelehrten, Pädagogen und Bibliothekaren dauernd daran arbeiten, den geistigen Bedürfnisstand der verschiedenen Volksschichten, Berufsschichten, geographisch bedingten Gebiete kennen zu lernen. Nur aus solcher Übersicht im großen, die ständig auf dem laufenden bleibt, wäre die Sinnwidrigkeit eines großen Teils der Neuproduktion und die nutzlose Neuherausgabe alter Werke im voraus zu erkennen und möglicherweise zu vermeiden.« Denn »nicht jeder Mensch kann beliebig jedes sprachliche Werk lesen oder gar beurteilen wollen. Es muß ihm typenmäßig nahe stehen, es muß in seinen Lebenskreis passen, sozusagen zu seiner geistigen Atmosphäre gehören, sonst kann er es nicht aufnehmen, auch wenn es noch so wertvoll ist« (Dr. F. Klatt).

Ist man nicht in einer vorgefaßten Meinung festgerannt, kann an den Wahrheiten der Klattschen Sätze nicht vorbeigegangen werden. Von einer anderen Stelle kommend, führen sie zu demselben Punkt, wie ihn Eichelberg im Bbl. vom 27. Dezember v. J. genannt hat. Es ist bezeichnend, wenn ein Berufspraktiker und ein Volkserzieher, ohne miteinander in Fühlung zu stehen, denselben Gedanken denken. Beide sind in ständiger, unmittelbarer Fühlung mit den geistig regen Teilen des Volkes und kennen die einzelnen Typen, nicht nur einen Durchschnitt. Und vom Platz hinter dem Ladentisch aus sieht sich die schönste Theorie ganz, ganz anders an als vom Schreibtisch. Bei dem strittigen Gedanken wäre es sehr zweckmäßig, wenn Sortimenter, nicht nur Verleger, mitsprechen, noch wichtiger allerdings, wenn sie mitarbeiten würden. Etwas mehr Aktivität wäre am Platze.

Hans Kodel.

Aus der Praxis des Verkaufs.*)

Von Frieda Magnus-Unger.

Seit ich bewußt lebe, beschäftige ich mich mit Jugendschriften. Zuerst indem ich sie selbst las. Sphiri, Wildermuth, Wörishöffer, Wilhelm Busch, Flinker und Hentschel brachten damals jedes Jahr neue Werke, und die Sammlung der Gumpertschen Töchtersalben vom ersten Bande an stand mir zur Verfügung. In unserer Schulbibliothek hatten sich fast sämtliche Bände von Hoffmann, Horn, Nieritz, Ferdinand von Schmidt und Garlepp

*) Der Bericht, der selbstverständlich nur subjektiv gewertet werden kann, dürfte unsere Leser interessieren. Solche Beobachtungen aus der Praxis, wenn sachlich vorgetragen, scheinen uns durchaus erwünscht. Die Schriftleitung.

angesammelt. Später half ich eine der ersten Kreiswanderbüchereien einzurichten und las mit meinen eigenen Kindern die bewährten alten Freunde und die wenigen guten Neuerscheinungen aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Im Jahre 1909 übernahm ich den Vorsitz der Kommission zur Bekämpfung der Schundliteratur in meiner Heimatstadt und lenkte ihre Arbeit im Zusammenwirken mit dem Buchhandel auf die Verbreitung guter Literatur, die in den billigen literarisch wertvollen Sammlungen bereits reichlich zur Verfügung stand. Auch die ganze Kriegszeit über setzten wir diese Bestrebungen durch Ausstellungen in den Schulen und bei Tagungen fort, immer gestützt auf Materiallieferungen unserer größten Buchhandlung. Die Nachkriegszeit brachte es mit sich, daß ich in den buchhändlerischen Beruf ging, und zwar in eine Buchhandlung, welche in der Lage war, bald eine eigene Jugendschriften-Abteilung herauszubilden, die Verzeichnisse herausgab und ihren Interessentenkreis über die Provinz ausdehnte. Seit 7 Jahren habe ich so in nächster Fühlung Einkauf und Verkauf beobachtet.

Ein Jugendbuch muß man neben der kaufmännischen Berechnung mit den Augen der Mutter, des Kindes und des Künstlers ansehen. Nur wenn es vor diesen drei Kritikern standhält, findet es immer wieder freundliche Aufnahme.

Diese Erkenntnis müßte vor allem sich jeder Bilderbuch- und Jugendschriften-Verlag zu eigen machen, und es erfüllt mich oft mit Erstaunen, daß man es Neuerscheinungen anmerkt, daß sie weder einer Mutter noch Kindern im Manuskript vorgelesen haben. Das Angebot an guten Manuskripten ist sicher in der heutigen Zeit recht groß. Als Mensch der Praxis, der die Bücher verkaufen soll und gern für jedes Buch die rechte Stelle herausfinden möchte und dem wirklich die ganze Skala der Jugendbücher bewußt ist, möchte ich so gern den Herren Verlegern zurufen: »Es gibt doch soviel Krippen und Kleinkindergärten und Kinderhorte, in denen man den Kindern Manuskripte zeigen könnte, auch manche Lehrer würden gern einige ihrer Schüler und Schülerinnen zu einem Vorleseständchen als Belohnung in einen Verlag schicken. So könnte man die Wirkung der Bücher auf verschiedene Gruppen von Kindern erproben, ehe sie gedruckt werden. Schwerer ist es, Mütter zur Beurteilung zu finden. Die Anverwandten des Schriftstellers und Verlegers sind nicht unbefangen genug. Am besten wäre es, das Manuskript zum Bilderbuch wie zufällig einigen Frauen verschiedener Bildungs- und Interessenschichten zu zeigen oder ein Kapitel aus einem Buch in einer Teeegesellschaft oder bei einem Mütterabend vorzulesen. Die Beurteilung, welche ausgesprochen wird, ist weniger wichtig als die Beobachtung, die der Lesende an seinem Publikum macht. Ich lese in jeder Woche einmal einem kleinen Kreis von Kindern aus den Neuerscheinungen vor.

Mir geht es meistens so, daß ich, nachdem ich von einigen Seiten eines neuen Buches Kenntnis genommen habe, ungefähr weiß, welche Art von Mutter und Kind daran Gefallen finden wird, ob es ein dauernder Freund des Buchhändlers bleiben wird, ob es eine vorübergehende Erscheinung ist, oder ob es nur bei liebevoller Pflege und Hervorkehrung allmählich Wertschätzung finden wird. Bei diesem Probelesen stoße ich mit Erstaunen immer wieder auf Erscheinungen, die den Stempel der Unverkäuflichkeit auf dem Gesicht tragen. Worin zeigt sich dieser Stempel? Es sind leider die aus zu hohen ästhetischen Gesichtspunkten unkindlich gewordenen oder aus zu starkem, pädagogischem Wollen übermäßig lehrhaft geratenen Produkte. Auch die Bücher mit dem Magazinton lehnt der gesunde Geschmack durchschnittlich ab. Mutter und Kind wollen perlende Frische, wollen Herzenswärme, und wollen im Buch ein Erlebnis haben. Ein Teil der Eltern sucht die eigenen Kindheitseindrücke in den Büchern, die sie ihren Kindern schenken; manche suchen den eigenen Geschmack, manche suchen vom Kinde aus, wie sie es gerne haben wollen; manchen ist die Eigenart ihres Kindes bewußt, und sie wissen, was ihm gemäß ist. Eine Gruppe von Eltern sieht im Buch nur die vorübergehende Unterhaltung, andere nur die Belehrung, und nur manche sind sich bewußt, daß sie dem Kinde im Buch einen Freund fürs Leben geben können.

Für all diese Ansprüche muß eine Reihe von Büchern in jeder Preislage und für jede Altersstufe dem beratenden Buchhändler bewußt sein, und er muß sie auf Lager haben, denn in keinem Literaturzweig wird so wenig nach Titeln gefragt wie beim Jugendbuch. Der genannte Titel soll auch oft nur ungefähr die Art des gefragten Buches umschreiben, und legt man neben das Gewünschte von ungefähr noch ein Buch, so schweift Interesse und Begehren zu diesem herüber. Ist zufällig noch eine zweite Persönlichkeit beim Ausschauen von Büchern beschäftigt, so wird das, was ihr vorgelegt und empfohlen wird, mit in Betracht gezogen und manchmal bevorzugt und gewählt. Ganz eigenartige Außerlichkeiten sprechen mit; ein Bild, ein Umschlag wird die Vertreterin einer Geschmacksrichtung anziehen, die der anderen abstoßen. Ich überlasse mich beim Vorlegen des ersten Buches meistens meinem Instinkt; erst wenn ich sehe, wie dieses aufgenommen wird, ziehe ich meine Schlüsse und steigere das Interesse bis zum Kaufabschluss.

Ich zeige in jeder Preislage zuerst die Neuerscheinungen und halte meine sicheren Freunde im Hintergrund. Mache ich dann die Entdeckung eines neuen Sterns, so kommt er auf die Liste der Bevorzugten. Findet sich bei der kaufenden Mutter kein eigenartiger Geschmack, so weiß ich, daß meine altbewährten Freunde sicher gefallen werden.

Große Schwierigkeiten habe ich stets bei der Frage nach Märchenbilderbüchern, die mehrere Märchen enthalten. Es gibt außer den Scholz'schen Sammelbänden nur drei Märchenbilderbücher: Caspari, Mein Märchenbilderbuch, Biegler, Der Märchengarten, und Freud, Kleine Märchen. Sie sind alle sehr hübsch, und doch bleibt mir hier immer noch ein Wunsch unerfüllt. Ich möchte so gern ein Märchenbilderbuch zum Verkauf haben, das in einem Band nur die Bilder zu 16 der bekanntesten Märchen enthält, je 2—3 Illustrationen eventuell auf einem Blatt. Jedes Blatt dürfte nur einseitig bedruckt sein, oder im aufgeschlagenen Buch dürfte nur ein Märchenstoff im Bilde sichtbar sein. Dazu wünschte ich einen zweiten Band, der die Märchentexte enthielte. Beide Bände zusammen in einer Hülle. In großem Format für etwa 6 Mark, in kleinem Format für 3.50 Mark. Dann könnte man das Bilderbuch vor den Kindern aufstellen und aus dem Texte vorlesen, während sie sich in den Anblick der Illustrationen vertiefen.

In der Literatur für 7—8jährige Kinder empfinde ich auch noch eine Lücke. Dieses Alter ist dem Bilderbuch entwachsen und hat Interesse an den Ereignissen des täglichen Lebens, und doch hängen die Kinder noch sehr an bunter, bildlicher Darstellung des Stoffes. Es gibt nur ein Buch eines vollstümlichen Verlages mit Bildern von Kutzer, das in Bilderbuchformat Erzählungen und Märchen bringt, ohne eingestreute Gedichte, und nur 3 Mark kostet. Solch ein ähnliches Buch wünschte ich mir in lateinischem Druck. Es gibt zwar einige gute neue Märchenbücher in Antiqua, die für das Alter von 7 Jahren geeignet sind; sie haben aber den Fehler, daß sie nur ein Märchen oder eine Geschichte enthalten, und das macht die kleinen Leute noch ungeduldig.

Die Neuerscheinungen des Kinderbuches bewegen sich seit etwa 4 Jahren fühlbar in aufsteigender Linie, nur bei ganz vereinzelt Verlegern kann ein Eindringen des Magazintones festgestellt werden, vielmehr ist eine gewisse Scheu vor dem Leben und seinen ernstesten Seiten bemerkbar.

Dagegen sind die Jungmädchenbücher des letzten Jahres fast zu ernst und ganz auf Berufswahl und Berufsausübung gestimmt. Ich wünschte mir einmal ein Buch von echtem, feinen Humor, worüber die Mädchen herzlichst lachen könnten.

In der Knabenliteratur kommt neben Abenteuer-, Forscher- und Jägergeschichten das bürgerliche Leben wenig zu seinem Recht. Was bei den Mädchen zuviel betont wird, die Vorbereitung auf Beruf und Pflichten, wird bei den Knaben vernachlässigt. Nur ein gutes Buch mit heiteren Erlebnissen aus dem tätigen Knabenleben ist im vergangenen Jahr erschienen.

Durch den modernen Unterricht in der Schule werden die Kinder der Privatlektüre erfreulich zugeführt. Ich mache aber öfters die Erfahrung, daß Kinder Bücher fordern, die weit über ihr Verständnis hinausgehen, und auf meine Frage, weshalb sie

sich gerade dieses Buch wünschen, gestehen sie dann, daß der Lehrer oder die Lehrerin aus dem Buche etwas so Schönes vorgelesen habe. Sie hätten sich den Titel gemerkt und möchten es nun gern ganz haben. — Sehr selten können mir die Eltern, die Bücher aus Geschichte oder Erdbeschreibung für ihre Kinder suchen, Auskunft darüber geben, was diese in der Schule in den genannten Fächern durchnehmen, und doch könnte durch das Zusammenarbeiten von Elternhaus, Schule und Buchhandel den Kindern der Stoff so mühelos belebt, vertieft und abgerundet werden.

Eine eigenartige Erscheinung ist es, daß die erste Bearbeitung eines Themas im Kinderbuch die unverweklichste Frische behält. Die Charakterisierung des Menschen ist im Kinderbuch lange vernachlässigt worden; wenn sich jetzt wieder Zeichner finden, die sich neben Blumen und Tieren auch an den Menschen heranwagen, und Schriftsteller, die das Leben freudig am Schopfe packen, dann können wir den Erscheinungen der Kinderliteratur in freudiger Erwartung entgegensehen.

Hans Ranft: Wie predige ich das alte Evangelium in neuer Zeit? Ein Textregister zu Predigten, Predigtentwürfen u. Kasualreden. Leipzig: Gustav Lunkenbein [1927]. 145 S. Kl. 8° (Lunkenbeins theologische Bücherei 3.) Mk. 3.—

Der Band zeigt deutlich die besondere Bedeutung der Fachbuchhandlung für den Vertrieb und die Erschließung der Fachliteratur. Der Fachbuchhändler lernt nicht nur die gedeckten, sondern wenn er selbst ein wenig Fachmann in dem von ihm gepflegten Sondergebiet geworden ist, auch die ungedeckten literarischen Bedürfnisse der von ihm bedienten Fachwissenschaft kennen. Er kann seine Berufsarbeit deshalb besonders individuell und erfolgreich gestalten. Individuelle Vertriebsarbeit ist geleistet durch das Ranft'sche Predigtregister, das einen Schlüssel zu dem Inhalt der neueren Predigtbücher darstellt. Hans Ranft, ein Buchhändler und geschätzter Bibliograph, hat die neueren »modernen Ansprüchen Rechnung tragenden« Predigtbücher und Predigtsammlungen durchgearbeitet, jeweils die einzelne Predigt unter dem zugrundeliegenden Bibeltext registriert und gibt nun hier ein nach Textstellen geordnetes, sich an die Reihenfolge der biblischen Bücher haltendes Gesamtregister. Neben der Idee überhaupt ist es die unkomplizierte Anordnung und die dadurch erzielte Übersichtlichkeit des Buches, die Achtung einflößen und zur Anerkennung drängen. Der Geistliche, der sich für seine Kanzelreden Anregungen aus der Predigtliteratur holen will, kann hier rasch feststellen, ob und von wem über eine Bibelstelle eine gedruckte Predigt vorliegt.

Das Predigtregister eignet sich, da ein Hinweis auf die Versandabteilung der Firma Lunkenbein darin nicht enthalten ist, sehr für den Verkauf durch den Sortimentsbuchhandel, dem es sehr wahrscheinlich Bestellungen auf die bearbeiteten Predigtbücher bringen wird. F—ck.

Rost, Dr. Hans: Bibliographie des Selbstmords. Mit textlichen Einführungen zu jedem Kapitel. 1927. Augsburg: Literarisches Institut von Haas & Grabherr, Abt. Buchverlag. XVI, 392 S. mit 34 Bildern. 4° Lwd. Mk. 40.—

Eine sehr dankenswerte bibliographische Zusammenstellung; die bisher weitaus vollständigste. Obschon erklärlicherweise nicht überall vollständig; so könnte z. B. die Liste der »Wertheriaden« noch vielfach erweitert werden. Die Anordnung der Bibliographie arbeitet aus dem historischen Problem der Selbsttötung das moderne heraus, vor allem in seinen sozialen Beziehungen. Verfasser schlägt die Gründung eines Archivs für Selbstmordforschung vor, um gegen die Selbstmordneigung unserer Zeit anzukämpfen. Den Antiquar wird die Gliederung des Stoffes in 60 Gruppen, unter Einschluß der Monographie, interessieren. Sie ist doppelt nützlich: einmal, weil sie die Konvolutierung von Kleinschriften auf diesem Gebiete erleichtert und verfeinert. Das ist ebenso für den Händler wie für den Käufer nicht unwichtig. Konvolute, die regellos, zufällig zusammengestellt werden, vernichten die in ihnen enthaltenen Werte. In bibliographisch guter Sichtung erhalten sie eine Wertsteigerung in die Sonderausstellung hinein. Sodann, weil sie es bequemer macht, mit Gegenwartsfragen historische, sonst isoliertere Literatur zu verbinden. Unsere Altbücherlisten sind häufig noch sehr altfränkisch schematisiert und deshalb oft für weitere Kreise mit moderner Orientierung uninteressant. Man sollte den Versuch wagen,

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet Bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar,
n.n. = weniger als 30% Rabatt,
n.n.n. = ohne jeden Rabatt,
† = Ladenpreis gebildet,
x = Rabatt ungewiß.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft am Goetheanum in Dornach (Schweiz).

»Gäa-Sophia«. Jahrb. d. naturwissenschaftl. Sektion d. Freien Hochschule f. Geisteswissenschaft am Goetheanum Dornach. Hrsg.: Für d. naturwissenschaftl. Sektion: Dr. Guenther Wachsmuth. Bd. 2. 1927. (Dornach, Schweiz: Allg. Anthroposoph. Gesellschaft am Goetheanum 1927.) (IV, 444 S. mit Abb., 1 Taf.) gr. 8° 8. —; geb. 10. —

Albertus-Verlag in Berlin.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]

Das Gesicht der Landschaft.

Renger-Patzsch, A.: Die Halligen. Geleitw. von Johann Johannsen. Unter Mitw. von Dr. Karl Häberlin. Berlin: Albertus-Verlag [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig 1928]. (XXI S., 144 S. Abb., 1 eingedr. farb. Kt.) 4° = Das Gesicht der Landschaft. Lw. 16. —

Antiquarische Gesellschaft in Zürich (Schweizer. Landesmuseum).

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich (Kantonale Gesellschaft f. Geschichte u. Altertumskunde). Bd 30, H. 4 (= Neujahrsblatt 92).

Hugelshofer, Walter: Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik. Tl 1. Zürich (, Schweizer. Landesmuseum: Antiquar. Gesellschaft 1928.) 4° = Mitteilungen d. Antiquar. Gesellschaft in Zürich. Bd 30, H. 4 (= Neujahrsblatt 92). 1. Mit 16 Taf. u. 7 Abb. im Text. (60 S.) Fr. 8. —

Arbeitsgemeinschaft für Heimatsforschung im Bezirke Auffig in Auffig (Große Wallstr. 9).

Jahrbuch und Kalender für Thüring und seine Nachbarschaft. Hrsg. von d. »Gruppe Thüring« d. Arbeitsgemeinschaft f. Heimatsforschg im Bez. Auffig. Jg. 7. 1928. Auffig (1928): St. Tiege ([:; lt Mitteilg:] Auffig [Große Wallstr. 9]: Arbeitsgemeinschaft f. Heimatsforschg im Bez. Auffig). (106 S. mit Abb., 1 eingedr. Pl.) gr. 8° Kl. 8. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Endokrinologie. Zentralblatt f. d. Gebiet d. inneren Sekretion u. Konstitutionsforschg. Originale u. Referate. Hrsg. von Prof. Dr. Leon Asher u. Prof. Dr. Artur Biedl. Red.: Prof. Dr. Hans Günther, Leipzig. Bd 1. (6 Hefte.) H. 1. (80 S. mit Fig., 2 [1 farb.] Taf.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1928. gr. 8° Der Bd n.n. 36. —

Felix Wärtold in Lutherstadt Wittenberg (, Collegienstr. 52).

Pratau geht über Rindfleisch. Von jemand, der's genau weiß. Lutherstadt Wittenberg [:; Collegienstr. 52]: Fel. Wärtold [1928]. (23 S.) 8° —. 75

C. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Das bayerische Wassergesetz (vom 23. März 1907) nach dem Stande vom 1. Jan. 1928. München: C. S. Bed'sche Verlh. 1928. (62 S.) Kl. 8° 1. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Bergverlag Rudolf Rother in München.

Janner, Ernst, Prof., Stikurs-Leiter: Arlbergerschule. Lehrgang d. Skilafes. Mit [eingedr.] Zeichn. von Rudolf Lehner-Annasbrud (u. mehr. Taf.). Geleitw.: Min.R. Dr. Karl Gauhofer.) 3. teilw. verm. Aufl. München: Bergverlag R. Rother (1928). (107 S.) Kl. 8° 1. 80

Die deutsche Skimeisterschaft. Deutsche u. oesterr. Stafelmeisterschaft. Deutsche Heeresmeisterschaft. Deutsche Kampfspiele 1927 Garmisch-Partenkirchen. Hrsg. im Auftr. d. Deutschen Ski-Verbandes von Albert Ganzenmüller. Bearb. von A. Ganzenmüller u. E. Wunderlich. München: Bergverlag R. Rother (83 S. mit Abb.) gr. 8° 2. 50

Herm. Beyer in Leipzig.

Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu den Klassikern. Vbch. 179. Zacher, Richard, Schuldir.: Erläuterungen zu Henrik Ibsens »Peer Gynt«. Leipzig: Herm. Beyer [1928]. (48 S.) Kl. 8° = Dr. Wilhelm Königs Erläuterungen zu d. Klassikern. Vbch. 179. —. 60

Bischöfliche Kanzlei in Regensburg.

Directorium Romano-Ratisbonense sive ordo recitandi officium divinum missamque celebrandi ad a. D. 1928 pascha recurrente die 8. Aprilis. Jussu et auctor. capituli ecclesiae cathedralis sedevacante. Regensburg 1927: F. Pustet [:; lt Mitteilg: Regensburg, Bischöfliche Kanzlei]. (103 S. in Rot- u. Schwarzdr.) 8° 2. —

C. Brügel & Sohn A.-G. in Ansbach.

Adreßbuch der Stadt Ansbach, Kreishauptstadt von Mittelfranken (und zum Postzustellbezirk Ansbach gehörige Orte). Bearb. auf Grund amtl. Quellen u. Erhebgn. 1928. (Ansbach:) C. Brügel & Sohn (1928). (XXX, 279 S., mehr. Taf., 1 Bandkal.) 8° Plw. b n.n. 3. —

Cartea Romaneasca in Bukarest.

Knoblich, Fr. Willibald: Deutsches Sprach- und Lesebuch. Tl 1—4. Bukarest: »Cartea Românească« [1927]. 8°
1. Bibel. 8. Aufl. (149 S. mit Abb.) Lei 40. —
2. 5. Aufl. (179 S. mit Abb.) Lei 46. —
3. 4. Aufl. (258 S. mit Abb.) Lei 60. —
4. (2. Aufl.) (280 S. mit Abb.) Lei 60. —

R. v. Deder's Verlag G. Schend in Berlin.

Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Beamtenwissenschaft und Verwaltungstechnik an der Verwaltungsakademie Berlin. Nr 3.

Eutenuer, Friedrich, Min.R.: Amtliche Veröffentlichungen, ihre Einschränkung, Vereinfachung und Verbilligung. Berlin: R. v. Deder's Berl. 1928. (171 S.) gr. 8° = Schriftenreihe d. Arbeitsgemeinschaft zur Förderung d. Beamtenwissenschaft u. Verwaltungstechnik - an d. Verwaltungsakademie Berlin. Nr 3. 3. —; Plw. 3. 40

Veröffentlichungen des preußischen Ministeriums für Volkswohlfahrt aus dem Gebiete der Jugendpflege, der Jugendbewegung und der Leibesübungen. 2.

Heernstadt, Ernst, Reg.R. Dr. jur., Dr. rer. pol.: Die Lage der arbeitslosen Jugend in Deutschland. Berlin: R. v. Deder's Berl. 1927. (62 S.) 8° = Veröffentlichungen d. preuß. Ministeriums f. Volkswohlfahrt aus d. Gebiete d. Jugendpflege, d. Jugendbewegung u. d. Leibesübgn. 2. 1. —

R. v. Deder's Verlag G. Schend, Abt. Verlag für Verkehrswissenschaft in Berlin.

Post und Telegraphie in Wissenschaft und Praxis. Vb 24.

Theurer, Otto, Postdir., Referent: Die deutsche Wirtschaft im Jahre 1926. Eine Materialsammlg. Berlin: R. v. Deder's Berl. Abt. Verlag f. Verkehrswiss. 1927. (315 S., 5 Taf.) 8° = Post u. Telegraphie in Wissenschaft u. Praxis. Vb 24. 7. 85



- Deutsche Demokrat. Partei in Berlin**
(SB 11, Bernburgerstr. 18).
- Raumann-Kalender.** ([Jg.] 7.) 1928. Berlin 1928: A. Fürst & Sohn
[; lt. Mitteilg.: Berlin SB 11, Bernburgerstr. 18]; Deutsche
Demokrat. Partei. (80 S. mit Abb.) gr. 8° —, 60
- Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin.**
- Schriften zur Förderung der inneren Kolonisation.** S. 38.
- Siengsch, Erich, Dr. Dipl. Landw.:** Das pommerische Siedlungs-
werk in Vergangenheit und Zukunft. Berlin: Deutsche Land-
buchhandlung 1928. (70 S.) gr. 8° = Schriften zur Förderung
d. inneren Kolonisation. S. 38. 2, 50
- Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H.**
in Berlin.
- Aus Politik und Geschichte.** Gedächtnisschrift für Georg von
Below. (Hrsg. von J. Schillern u. Freunden. 1. Aufl.) Berlin:
Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte 1928. (X, 362 S.,
1 Titeltb.) gr. 8° Lw. b 15. —; Sldr b 19. —
- Deutscher Bundes-Verlag Berlin-Leipzig-Wien, Verlagsleitung**
in Bilschhofen a. d. Donau.
- Schmid, Frenzolf:** Wenn ich des Reiches Kanzler wäre. Ein Traum-
bild. Bilschhofen a. d. Donau: Deutscher Bundes-Verlag Berlin-
Leipzig-Wien (1928). (93 S.) 8° 1, 50
- Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).**
- Florstedt, Friedrich, Oberstud.N., u. Willi Stieber, Stud.N.:** Neue
deutsche Sprachlehre in Fortf. d. Lehrgänge d. deutschen Gram-
matik von Dr. Hermann Werth auf Grund d. Richtl. f. d.
Lehrpläne d. höh. Schulen Preußens von 1925. 21 2. Frank-
furt a. M.: M. Diesterweg 1928. gr. 8°
[Umschlagt.:] Florstedt-Stieber: Neue deutsche Sprachlehre.
2. 3. Aufl. (VI, 97 S.) Best.Nr 6442. Slw. 2. —
- Grund, (August) = [Georg] Neumann:** Französisches Lehr-
buch. Erweiterte Ausg. 21 3. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg
1928. 8°
2. 2. Lese- u. Übungsbuch. Hrsg. von Prof. A. Grund. Für d. Mittelklassen
d. Real- u. Reformanstalten, f. d. Obertertia u. Sekunda d. Gymnasien
u. Realgymnasien alten Stils, f. d. 4., 5. u. 6. Unterrichtsjahr d. höh.
Mädchenschulen u. weiterfüh. Bildungsanst. 12., unveränd. Aufl. (VIII,
220 S. mit Abb., 1 eingedr. Kt.) Best.Nr 5564. Slw. 4. —
- Grund, August, Prof., u. Stud.N. Walther Schwabe:** Englisches
Lehrbuch. Ausg. A (Normalausg.) (21) 2. Frankfurt a. M.:
M. Diesterweg 1928. 8°
[Umschlagt.:] Grund-Schwabe: Engl. Lehrbuch. Ausg. A.
2. Für d. 2. u. 3. Schulj. 4., unveränd. Aufl. (VII, 147 S. mehr. Taf.)
Best.Nr 5662. Slw. 2. 80
- Hopff, Willi, Karl Willeke, Direktoren:** Sprachkunde für Volkss-
schulen. Ein Arbeitsb. f. Schüler. Ausg. B. Für drei- u. vier-
klass. Schulen. S. 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928.
gr. 8° [Umschlagt.]
2. 5. bis 8. Schulj. (74 S.) Best.Nr 1762. 1, 30
- Diesterwegs neusprachliche Lesehefte.** Nr 148, 149.
- Grey, Sir Edward.** — Why England joined the world war.
2 speeches by Sir E(dward) Grey and H(erbert) H(enry)
Asquith in the House of Commons on August 3 and 6, 1914.
Für d. Gebr. in deutschen Schulen hrsg. von Dr. J[akob]
Ramisch, Stud.R. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1928.
(58 S.) kl. 8° Best.Nr 5149 = Diesterwegs neusprachl. Lese-
hefte, Nr 149. 1. —
- Whymper, Edward:** The Ascent of the Matterhorn (Ausg.). Hrsg.
von Dr. Walter Domann, Stud.R. Frankfurt a. M.: M.
Diesterweg 1928. (30 S., 1 Taf., 1 eingedr. Kt.) kl. 8° Best.Nr
5148 = Diesterwegs neusprachl. Lesehefte, Nr 148. —, 50
- Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben.** 45. Wörter-
buch.
- Robert-Dumas, Charles, Prof.:** Contes faciles. Ed. ill., pourvue
de questionnaires, d'annotations et de sujets de devoirs oraux
ou écrits. [Nur] Wörterbuch. Frankfurt a. M.: M. Diester-
weg 1927. kl. 8° = Diesterwegs neusprachl. Reformaus-
gaben. 45. Wörterbuch.
Wörterbuch. 9. Aufl. (32 S.) Best.Nr 4445 —, 50
- Dorn'sche Buchhandlung in Ravensburg.**
- Escher-Wyss-Mitteilungen.** Hrsg. von d. Aktiengesellschaft Escher,
Wyss & Cie. Jg. 1. 1928. (Etwa 6 Nrn) Nr 1. Jan. (32 S.
mit Abb.) (o. O.: Escher, Wyss & Cie; im Buchhandel: Zürich,
Schweiz: A. Ehrat; Ravensburg, Württ.: Dorn'sche Buchh. in
Komm. 1928.) 4° Jährl. n.n. 4. —, Fr. 5. —;
Einzelnr n.n. —, 80, Fr. 1. —
- Eckardt & Mehtorff in Hamburg.**
- Verzeichnis der deutschen Reedereien und ihrer Schiffe über**
100 Br.R.T. Zsgest. nach d. Stande vom Dez. 1927 von Johs
Röhr. Hamburg: Eckardt & Mehtorff [1928]. (162 S.) 15×
26 cm. 4. —
- Eulitz, Verlag, G. m. b. H., in Stolp.**
- Eulitz Kreiskarten der Provinz Ostpreussen [hs.] Grenzmark Po-
sen-Westpreussen.**
- Eulitz-Karte, Kreis Bomst.** 1:100 000. (Nachges. u. erg. von
d. zuständ. Behörden. [hs.] 5.—8. Aufl.) Lith. u. Druck: Carl
Opitz, Leipzig. Stolp (Pomm.): Eulitz-Verlag [1928]. 48,5×
42 cm. [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Eulitz Kreiskarten
d. Prov. Grenzmark Posen-Westpreussen. 1. 10
[Umschlagt.:] Neue Spezialkarte des Kreises Bomst.
- Eulitz Verkehrskarte Nr [hs.] 13.**
- Eulitz-Karte. Posen - Schlesiache Grenzlande.**
1:100 000. (Nachges. u. erg. von d. zuständigen Behörden,
[hs.] 1.—4. Aufl.) Lith. u. Druck: Carl Opitz, Leipzig. Stolp
(Pomm.): Eulitz-Verlag [1928]. 53,5×52,5 cm. 8° [Kopf-
u. Fusst.] [Farbendr.] = Eulitz Verkehrskarte. Nr 13. 1, 60
[Umschlagt.:] Neue Verkehrskarte. [hs.] Posen - Schlesiache
Grenzlande.
- Fachblatt-Verlag G. m. b. H. in Freiburg i. Br.**
(Kofastr. 7 a).
- Deutscher Zimmermeister-Kalender.** Bearb. von Dr. Wilhelm Eckert,
Synb. Hrsg. von d. Fachzeitg. »Der deutsche Zimmermeister«.
(Jg. 2.) 1928. Freiburg i. Br. [; Kofastr. 7 a]: Fachblatt-Verlag
(1928). (256 S. mit Fig.) kl. 8° Lw. n.n. 2, 50
- Herbert Ferber in München.**
- (Palmer, Otto:) Schwarz-rot-goldene Zeit.** (Humoristisch-satir.
Zeit-Bilder u. Reime.) Stuttgart [hebt: München]: H. Ferber
[1927]. (43 S. mit Abb. in Rot- u. Schwarzdr.) gr. 8° 3. —
- S. Fischer, Verlag, A.G. in Berlin.**
- Hellgach, Willy:** Politische Prognose für Deutschland. (1.—4.
Aufl.) Berlin: S. Fischer Verl. 1928. (520 S.) 8° 8 —;
Lw. 10. —
- Fr. Foerster in Leipzig.**
- (Sonntag, Josef:) Schuld und Schicksal.** Die Tragödie Wil-
helms II. von * * * 21.—30. Tsd. Leipzig: F. Foerster in Komm.
[1928]. (114 S.) 8° b 1, 50
Aus: Grüne Briefe.
- Brennende Zeitfragen.** Bd 2, 3.
- Langer, Paul:** Ist Polen lebensfähig? Bleibt Danzig deutsch?
10. Tsd. (Berlin-Steglitz: Verlag Grüne Briefe;) Leipzig:
F. Foerster in Komm. (1928). (75 S.) 8° = Brennende
Zeitfragen. Bd 3. b 1, 50
- Sonntag, Josef:** Mussolinis Sendung und die Wahrheit über
Tirol. 10. Tsd. (Berlin-Steglitz: Verlag Grüne Briefe;) Leip-
zig: F. Foerster in Komm. [1928]. (111 S.) 8° = Brennende
Zeitfragen. Bd 2. b 1, 80
- Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.**
- Dibelius, Otto, D. Dr., Gen.Superint.:** Nachspiel. Eine Aussprache
mit d. Freunden u. Kritikern d. »Jahrhunderts der Kirche«. Ber-
lin: Furche-Verlag 1928. (113 S.) 8° 2, 80; Lw. 3, 80
- Hesse, H[ermann] Klugkist, lic. theol.:** Menso Alting. Eine Ge-
stalt aus d. Kampfzeit d. calvin. Kirche. Mit 1 [eingekl.] Bildnis
Menso Altings. Berlin: Furche-Verlag 1928. (556 S.) 8°
12, 50; Lw. 15. —
- Fürstbischöfliche Geheime Kanzlei in Breslau.**
- Handbuch des Bistums Breslau und seines Delegaturbezirks.** 1928.
Breslau: Fürstbischöf. Geh. Kanzlei (1928). (254 S.) kl. 8°
Slw. n.n.n. 6. —
Nur in beschränktem Umfange an Buchhandlg. abgebar.
- Friedrich Gast in Zerbst.**
- Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Zerbst.** Hrsg. vom
Vorstand d. Vereins. Von Mai 1922—Mai 1927. Zerbst 1927:
F. Zeidler [; lt. Mitteilg.: F. Gast]. (39 S. mit Abb., 2 Taf.) 8°
n.n. 2. —
- Geografiska Sällskapet i Finland in Helsingfors**
(24 Kasärngatan).
- Societas geographica Fenniae. Acta geographica.** 1. Helsing-
fors 1927 (: A.-B. F. Tilgmann [; lt. Mitteilg.:] Helsingfors [24
Kasärngatan]: Societas geographica Fenniae [Geografiska
Sällskapet i Finland]). (III, 186, 15, 24 S. mit Fig., 3 farb.
Kt.) 4° n.n. Fm. 50
Zum Tl in deutscher Sprache.
- Handelskammer in Leipzig.**
- Veröffentlichungen der Handelskammer Leipzig.** Nr 5.
- Schmidt, Geh. Komm.R. (Leipzig):** Rückblick des Vorsitzenden
der Handelskammer Leipzig auf das Jahr 1927. Erstattet in
d. öffentl. Gesamtsitzg am 3. Jan. 1928. (Leipzig: Handels-
kammer 1928. (31 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen d. Han-
delskammer Leipzig. Nr 5 1. —

A. Hartleben in Wien.

Chemisch-technische Bibliothek. Bd 211.

Parbeller, Joseph, Konsulent f. Getränkeindustrie: Die Obstweinabereitung nebst Obst- und Beerenbranntweimbrennerei u. Essig-erzeugung. 4., neu bearb. u. erw. Aufl. des in 1. u. 2. Aufl. von Antonio dal Piaa verf. Werkes. Mit 82 Abb. Wien: A. Hartleben 1928. (VIII, 292 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd 211. 5. —; Zw. 6. —

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H. in Saarlouis.

Erbgut deutschen Schrifttums. Nr 62-70.

Stolz, Alban: Die heilige Elisabeth. Ein Buch f. Christen. Auszug bes. u. mit e. Nachw. verf. von Karl Bröderhoff. Saarlouis: Hausen Verlagsges. [1928]. (84 S.) 8° = Erbgut deutschen Schrifttums. Nr 66/70. — 50

Wolf, Johann Wilhelm. — Kinderjahre im alten, heiligen Köln. Aus d. »Erinnerungen aus d. Kindheit« d. Johannes Laicus (Joh. Wilhelm Wolf), ausgew. von Schulr. W. Jansen. Saarlouis: Hausen Verlagsges. [1928]. (40 S.) 8° = Erbgut deutschen Schrifttums. Nr 64/65. — 25

Wolf, Joh(ann) Wilhelm: Deutsche Märchen. Für d. Jugend ausgew. von Schulr. W. Jansen. Saarlouis: Hausen Verlagsges. [1928]. (31 S.) 8° = Erbgut deutschen Schrifttums. Nr 62/63. — 25

Aus: Wolf: Deutsche Hausmärchen u. deutsche Märchen u. Sagen.

Hohmannsche Buchhandlung in Plauen i. V.

Mitteilungen des Vereins für vogtländische Geschichte und Altertumskunde zu Plauen i. V. Hrsg. von Rekt. Dr. Matthias. Jahresschrift 36. 1927/28. (Mit 10 Textabb. u. 6 grösstenteils vielfarb. Kt.) Plauen i/V.: Selbstverlag d. Vereins; f. d. Buchhandel: Hohmannsche Buchh. 1928. (VII, 219 S.) gr. 8° 6. 50

Enth.: Dr. Johannes Leopoldt: Die Geschichte der ostdeutschen Kolonisation im Vogtland auf der Grundlage der Siedlungsformenforschung.

Hölder-Pichler-Tempsky A.G. in Wien.

Schiller, Rudolf, Prof.: Leitfaden der Buchhaltung für zweiklassige Handelsschulen. Bearb. von Rudolf Barta, Handelsak.Dir., Inventurskomm. u. beeid. Buchsachverst. 13. Aufl. Neuausg. 1927. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. (1927). (IV, 376, 89 S.) gr. 8° Hlw. 8. 60

[Umschlagt.:] Schiller-Barta: Leitfaden d. Buchhaltg f. zweiklass. Handelsschulen.

Enth. noch: Aufgabensammlung zum Leitfaden d. Buchhaltg . . .

Ziegler, Julius, Prof., Buchsachverst., u. Franz Dörfel, Prof., Fachinsp.: Lehrbuch der Buchhaltung für höhere kaufmännische Lehranstalten. Neuausg. 1927. Tl 1. 2. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. (1927) 8°

[Umschlagt.:] Ziegler-Dörfel: Lehrbuch d. Buchhaltung f. höh. kaufm. Lehranstalten.

1. Einfache Buchhaltung. 4. Aufl. (V, 356, 45 S.) Hlw. 3. 96

[Beigedr.:] Aufgabensammlung zu d. Lehrbuche d. Buchhaltung . . . Tl 1.

2. Doppelte Buchhaltung. 4. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. d. 2. Aufl. (VI, 265, 63 S.) Hlw. 4. 70

[Beigedr.:] Aufgabensammlung zu d. Lehrbuche d. Buchhaltung . . . Tl 2.

Niels Kampmann Verlag in Heidelberg.

Keyserling, Graf Hermann: Das Spektrum Europas. Heidelberg: N. Kampmann (1928). (491 S.) kl. 8° 9. 50; Lw. 11. —

Klimsch & Co. in Frankfurt (Main).

Klimschs Graphische Bibliothek.

Bauer, Friedrich: Anfangsgründe für Buchdrucker-Lehrlinge. Frankfurt a. M.: Klimsch & Co 1928. (120 S. mit Abb.) kl 8° = Klimschs graphische Bibliothek. n.n. Hlw. 2. 50

Klimschs Jahrbuch. Technische Abhandlungen u. Berichte über d. Neuheiten auf d. Gesamtgebiete d. graph. Künste. (Schriftl.: Dr. Konrad F. Bauer.) Bd 21. 1928. Frankfurt a. M.: Klimsch & Co. 1928. (V, 343 S. mit Abb., zahlr., z. T. farb. Taf.) 4° Zw. n.n. 14. —

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Bücherei der öffentlichen Arbeitsfürsorge. Reihe 3, H. 7/8. (Der ganzen Bücherei H. 35/6.)

Dender, Willy, Amtsr.: Die Pflichtarbeit in der Arbeitslosenversicherung. § 91 d. Gesetzes über Arbeitsvermittlung u. Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927. Stuttgart: W. Kohlhammer 1928. (32 S.) gr. 8° = Bücherei d. öffentl. Arbeitsfürsorge. Reihe 3, H. 7/8. (Der ganzen Bücherei H. 35/6.) 2. 40

Friedr. Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

Zieroff, Franz: Schulgesetzkunde. Die wichtigsten gesetzl. u. verordnungsmäß. Bestimmgn über d. bayern. Volksschul-, Fortbildungsschul- u. Lehrerbildungswesen. [Nur] Nachtr. Nürnberg: F. Korn [1928]. gr. 8°

Nachtr. Der Nachtr. enth. Berichtigungen u. Erg. d. im J. 1925 erschienenen Werkes u. bringt dieses damit auf d. Stand vom 1. Dez. 1927. (S. 475-447.) 3. 50

Karl Linnmann d. J. in Düsseldorf 23.

Linnmann d. J., Karl: 23 Signale. Mitarb.: Ernst u. Helwig Reiss-Schmidt. 1927. H. L. g. (Mülheim a. d. Ruhr 1927: Bagel [; lt Mitteilg:] Düsseldorf 23: K. Linnmann d. J.) (28 S. mit z. T. farb. Abb., mehr., z. T. farb. Taf.) 4° n.n. —. 50

Markert & Petters in Leipzig.

Mažuranić, Vladimir. — Südslavien im Dienste des Islams. (Vom 10. bis ins 16. Jh.) Ein Forschungsbericht aus kroatisch erschienenen Studien d. gew. Präsidenten d. Jugoslav. Akademie in Zagreb Dr. Vl. Mažuranić, zsgest., verdeutscht u. hrsg. von Camilla Lucerna Zagreb 1928; Leipzig: Markert & Petters in Komm. (55 S., 1 Titelb.) gr. 8° n.n. 2. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Frank, Gunther, ehem. Maj.: Die Vernichtungsschlacht in kriegsgeschichtlichen Beispielen. Im Austr. d. Heeresinspektion d. Erziehungs- u. Bildungswesens bearb. (Geleitw.: Dorst) v. Reisch, Gen.Lt. [Mit] 12 Skizzen im Text, 33 dreifarb. St. u. 1 Übersichtsskizze als Anf. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928. (VII, 139 S.) 4° n.n. 10. —; geb. n.n. 12. —

Mach, Richard v.: Aus bewegter Balkanzeit. 1879-1918. Erinnerunggn. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1928. (VIII, 274 S., mehr. z. T. farb. Taf.) gr. 8° n.n. 8. —; geb. n.n. 10. 50

Walter G. Mühlau in Kiel.

Deffner, Oskar: Über die Entwicklung der Fantasie für Tasteninstrumente (bis J. P. Sweelinck). Kiel: W. G. Mühlau in Komm. 1928. (95 S.) gr. 8° 3. —

Emilie Ribbe-Thiemig in Hamburg (15, Heidenkampsweg 46).

Ribbe-Thiemig, Emilie: Alltäglicheiten. Gedichte. Mit 1 Bildnis [Taf.] d. Verf. 5. bis 8. Tfb. Hamburg 15, Heidenkampsweg 46: E. Ribbe-Thiemig [1927]. (79 S.) 8° 1. 50

Ribbe-Thiemig, Emilie: Wer sich ohne Sünde fühlt (su. a. Erzählgn). Hamburg [1927]: Buchdruckerei vormals Sellhorn & Co. [; lt Mitteilg:] Hamburg [15, Heidenkampsweg 46]: E. Ribbe-Thiemig. (40 S.) H. 8° —. 40

Orient-Occident-Verlag in Stuttgart

(Haus d. Deutschtums, Karlsplatz).

Doldinger, Friedrich: Das verlorene Krönlein. Märchen. Stuttgart [; Karlsplatz, Haus d. Deutschtums]: Orient-Occident-Verlag 1927. (48 S. mit Abb., mehr. [1 farb.] Taf.) 8° Lw. 3. 20

Germer, Ernst von: Raum und Zeit in der menschlichen Seele. Stuttgart [; Karlsplatz, Haus d. Deutschtums]: Orient-Occident-Verlag 1928. (136 S.) 4° Lw. 6. —

Schriftenreihe der Natura. 2. Stuttgart [; Karlsplatz, Haus d. Deutschtums]: Orient-Occident-Verlag [1928]. 4°

Kolisko, L[illi]: Sternenwirken in Erdenstoffen. [2.]

Kolisko, L[illi]: Die Sonnenfinsternis vom 29. Juni 1927. Experimentelle Studien aus d. Biolog. Institut am Goetheanum. Mit 3 mehrfarb. u. 20 einfarb. Taf. Stuttgart [; Karlsplatz, Haus d. Deutschtums]: Orient-Occident-Verlag [1928]. (16 S.) 4° = Kolisko: Sternenwirken in Erdenstoffen. [2.] = Schriftenreihe d. Natura. 2. 4. 80

Werner, Friedrich Ludwig Zacharias: Die Söhne des Tals. Ein dram. Gedicht. Tl 1: Die Templer auf Zypern. (Tl 2: Die Kreuzesbrüder.) Neudr. mit e. Geleitw. u. Anm. von Dr. Walter Johannes Stein. Stuttgart [; Karlsplatz, Haus d. Deutschtums]: Orient-Occident-Verlag 1927. (III, 432 S. mit 1 Abb.) 8° Lw. 7. —

Gebrüder Paustian in Hamburg.

Paustians lustige Sprachzeitschrift. Deutsch. (Der kleine Korb.) (Schriftl. unter Mitarb. erster Lehrkräfte: Karl Minor.) Jg. 1. [1928. 12 Nrn.] Nr 1. (11 S. mit Abb.) Hamburg: Gebrüder Paustian [1928]. 4° Viertelj. b 1. 50; Einzelnr b —. 50

Roland Verlag Morawig in Prag.

Wildner, Adolf: Führer zur Dichtung. Kommentar zum deutschen Lesebuche. Hrsg. mit Unterstützung von Rudolf Hübnert u. Carl Fißla. Bd 2. Prag: Roland Verlag Morawig 1927. 8°

2. Die Gedichte der Unter- u. Mittelstufe. (V, 262 S.) Hlw. n.n. Kk. 44. —

R. Schally Nachf. Jr. Mühldorf in Cernăuți [Czernowitz].

Institutul geologic al României. Atlas fiziografic și statistic al României. Atlas geologic. Foaia Nr 2. Berlin: Berliner lithograph. Institut [; lt. Mitteilg: Czernowitz: R. Schally's Nachf.] 1927.

2. Harta solurilor României. 1:1 500 000. (Intocmita de sectiunea agrogeologica a institutului geologic pe baza ridicarilor facute de P. Enculescu, Em. Protopopescu-Pake și Theodor Saidel. Vechiul regat G. Murgoci (?).) Des. de R. Schally. 35x40,5 cm [Farbendr.] In Umschl. 5. —

[Nebent.:] Carte des sols de la Roumanie.



Ziviling. Alfred Schmidt in Leipzig-Probstei
(Connewitzer Str. 6).

Schmidt, Alfred, Ziv. Ing., Leipzig: Die Brennöfen der Grob- und Feinkeramik und der Mörtelindustrie mit bes. Berücks. d. Wärmeerzeugung, d. Brennstoffe u. Feuergr. 1. Aufl. Mit 90 Abb. ([Leipzig-Probstei, Connewitzer Str. 6: Selbstverlag] 1927.) (112 S.) gr. 8° Hlw. 4. 50

Robert Schmidts Buchh. in Memel.

Purwins, [Johann,] Präsentor, u. Lehrer [Otto] Lewandowski: Skaiciavimo knygos. Sustate pagal Klaipėdos Krašto mokslo planą liaudies mokykloms. Rechenbuch. Bearb. auf Grund d. Lehrpl. f. d. Volksschulen d. Memelgebiets. Ausg. f. Landschulen in 3 Hefen. H. 1. Memel: Rob. Schmidt 1927. 8°
1. (2., 3. u. 4. Schulj.) (128 S. mit Fig.) Lit. 4. —

August Schulze's Verlag in Berlin.

Bachmann, [Eduard]: Einfache Buchführung durch Selbst-Unterricht. Ein prakt. Lehrb. d. einfachen Buchführg. . . mit d. gesetzl. Bestimmungen über Buchführg. (Mit Anh.: Deutsche Handelskorrespondenz.) 26. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (96, 80 S.) H. 8° b 1. 50

Bachmann, [Eduard]: Deutsche Handelskorrespondenz nebst Lehre vom Wechsel und Scheck. 26. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (111, 80, 79 S.) H. 8° b 1. 50
[Weigedr.] Bachmann: Der Wechsel und Scheck. 16. Aufl. (79 S.)

Bachmann, [Eduard]: Englische Handelskorrespondenz (für den Selbst-Unterricht). Mit gegenüberstehender deutscher Übers. Ferner: Adresse, Titulatur, Anrede, Unterschrift. 17. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (96 S.) H. 8° b 1. —

Bachmann, [Eduard]: Der Wechsel und Scheck. 16. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (79 S.) H. 8° b 1. —
[Umschlagt.] Bachmann: Die Lehre vom Wechsel u. Scheck.

Busch, [August]: Das große Buch der Reden und Toaste. Eine Sammlg. heiterer u. ernster Reden u. Toaste zum Gebr. bei Tauf- u. Konfirmationsfesten . . . Toaste auf d. Damen. Ferner: Eine Abhandlg. zur Redekunst. Wie leitet man e. Verein, e. Versammlung? 19. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (111, 160, 38, 144 S.) 8° Lw. b 5. —
Enth.: Busch: Hochzeitsreden u. Reden bei Familienfesten. Jubiläumsreden u. Reden u. Toaste. — Vereinsreden.

Busch, [August]: Das Glückwunschkunst. (Für Kinder.) Mit Anh.: Stammbuchverse u. Blumensprache. 17. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (176 S.) 8° b 1. 50

Busch, [August]: Vereinsreden. Mit Anh.: Wie leitet man e. Verein, e. Versammlung etc. 17. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (144 S.) H. 8° b 1. 50

Fink, Fritz: Neues Fremdwörterbuch. Unter bes. Berücks. d. in d. Umgangssprache, d. Literatur u. Tagespresse, ferner im Handel u. Bankfach, im amtl. Verkehr, im gewerbl. Leben, auf d. Gebiet d. bildenden Künste, d. Heilkunde u. d. Rechtswesens, im Hotel- u. Restaurationswesen gebräuchl. fremdsprachl. u. Fach-Ausdrücke. Mit genauer Angabe d. Aussprache u. Betonung. 13. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (313 S.) H. 8° b 2. —

Hoerenz, Karl: Latein durch Selbst-Unterricht. Ein prakt. Lehrb. d. latein. Sprache in einfacher, leichtfaßl. Darst., mit Bezeichnung d. Aussprache, vielen Übungsstücken u. Auflösn. 17. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (192, 96, 52 S.) 8°
Lw. b 5. —

[Weigedr.] Lateinisches Lesebuch. Enth.: Probestücke aus d. hervorragendsten latein. Schriftstellern mit gegenübersteh. deutschen Übers. — Hoerenz: Lateinisches Wörterbuch.

Schramm, H. [d. i. Hermi Meißner]: Der gute Ton od. Das richtige Benehmen. Ein Ratgeber f. d. Verkehr in d. Familie, in d. Gesellschaft, bei Tische u. im öffentl. Leben. 21. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1927. (VIII, 387 S.) 8°
Lw. b 5. —

Ubelader, [Matthias]: Deutsche Aufsatzschule für den Schul- und Selbstunterricht. Unter bes. Berücks. d. Prüfungsarbeiten bei Anstellg. im Staatsdienste. 21. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (144 S.) H. 8° b 1. 50

Ubelader, [Matthias]: Große deutsche Aufsatzschule für den Schul- und Selbstunterricht. Ein bes. Abschnitt in diesem Werke ist d. Prüfungsarbeiten bei Anstellg. im Reichs-, Staats- u. Gemeindedienste gewidmet. In anschaul., leichtfaßl. Weise bearb. 19. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (VIII, 488 S.)
Lw. b 5. —

Ubelader, [Matthias]: Richtig Deutsch durch Selbst-Unterricht. Enth.: Große deutsche Sprachlehre (Grammatik), mit bes. Rücksicht auf d. Schwierigkeiten beim dritten u. vierten Fall (mir od. mich) bei Verhältnis- u. Zeitwörtern. Ausführl. Rechtschreiblehre (Orthographie), Zeichensetzung (Interpunktionslehre) u. Verzeichnis von Wörtern, deren Schreibweise besonders zu merken ist. Alles mit erklär. Beispielen, vielen Abgn. u. Auflösn. Für Private, Kaufleute, Beamte, Militärpersonen etc. 25. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (VII, 191, 144, 32 S.) 8° Lw. b 5. —

August Schulze's Verlag in Berlin ferner:

Ubelader, [Matthias]: Mir oder Mich? od.: Kleine deutsche Sprachlehre. Lehrb., um durch Selbst-Unterricht sicher richtig deutsch sprechen zu lernen. 26. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (IV, 191 S.) H. 8° b 1. 50

Ubelader, [Matthias]: Deutscher Muster-Briefsteller nebst Titulaturen. Ferner: Posttarif, Maße, Gewichte usw. 27. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (160 S.) H. 8° b 1. 50

Volter, [Adolf]: Praktisches Lehrbuch der Reichs-Kurzschrift (Einheits-Stenographie) für Schul- und Selbst-Unterricht. 10. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (64 S.) H. 8° b 1. —; auch ohne die Übertragung erhältlich; Preis nicht mitgeteilt.

Volter, [Adolf]: Lehrbuch der Stenographie (Einigungs-System Stolze-Schrey) für Schul- und Selbst-Unterricht. Ein kurzgefaßtes, überaus prakt. Lehrb. d. vereinfachten Stenographie. 44. Aufl. Berlin: August Schulze's Verl. 1928. (64 S.) 8° b 1. —
[Umschlagt.] Volter: Stenographie. Stolze-Schrey.

Carl Aug. Seyfried & Comp. in München.

Roy, Elisabeth Gräfin von: Herbstblumen. [Gedichte u. Prosa.] Ill. von Irmgard Gräfin von Roy. (München: C. A. Seyfried & Comp. [1928].) (16 S.) 8° 1. 20

Stieglich, Hans, u. Eugen Ziegelmaier: Aus Heimat und Welt. Stoffl. Grundlagen e. erziehenden Unterrichts nach d. Lehrordng. f. d. bayer. Volksschulen. In 6 Tlen unter Mitarb. von Fachmännern hrsg. München: C. A. Seyfried & Comp. 1928. 8°
4. Arbeit auf Grund erkannter Naturgesetze von Eugen Ziegelmaier. (XI, 185 S. mit Abb., 1 farb. Beil.) Lw. 4. 50

Julius Springer in Berlin.

David, Albert, Dr. Kammerger. Vizepräsident: Rechtsstudium und preußische Referendarprüfung. Eine Anleitung f. Rechtsbefähigte u. Prüfungskandidaten. Berlin: Julius Springer 1928. (IV, 41 S.) 8° 2. 40

V. Staadmann, Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Hadina, Emil: Götterlieblich. Eine Hauff-Novelle. 4. u. 5. Tsd. Leipzig: V. Staadmann Verl. 1928. (175 S.) 8° 2. 50; Lw. 4. —

Schönherr, Karl: Glaube und Heimat. Die Tragödie e. Volkes in 3 Akten. Neue durchgef. Ausg. 101.—105. Tsd. Leipzig: V. Staadmann Verl. 1928. (109 S.) 8° 2. 50; Lw. 4. —

Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Truppenteile d. ehemal. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 232.

Erinnerungsblatt des ehem. königl. preuß. Torgauer Feldartillerie-Regiments Nr 74. Nach amtl. Quellen u. einigen Beiträgen bearb. von Gen.-Lt. a. D. Konrad von Hippel, Gen.-Maj. a. D. Eugen Bender, Oberstlt. a. D. Alexander Feldt, Oberstlt. a. D. Rudolf von Kameke. (Seitw.: Sixt von Armin, Gen. d. Inf.) Oldenburg i. D.: Gerh. Stalling 1928. (362 S. mit Abb., 1 Taf., 3 St. Bl.) 8° = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Truppenteile d. ehemal. preuß. Kontingents. Der Schriftenfolge Bd 232. Hlw. 12. —

Statistisches Amt der Stadt Nürnberg in Nürnberg.

Mitteilungen des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg. H. 11. (Beckh, Max, Dr., Stadttamtm.) Nürnbergs Entwicklung in den letzten 25 Jahren. Nürnberg: Selbstverlag des Stadtrats (Statist. Amt) 1928. (100 S.) 8° = Mitteilungen d. Statist. Amtes d. Stadt Nürnberg. H. 11. n.n. 1. 50

Paul Steegemann, Verlag in Berlin-Schöneberg.

Serner, Walter: Letzte Lockerung. Ein Handbrevier f. Hochstapler u. solche, die es werden wollen. (4.—6. Tsd d. 1. Tls; 1.—3. Tsd d. 2. Tls.) Berlin: P. Steegemann [1928]. (217 S.) Kl. 8° Lw. 4. 50

»Treue«-Buchhandlung u. »Treue-Verlag« G. m. b. H. in Wülfsingerode bei Sollstedt.

Ziele und Wege. Ein Lehrgang über evang. Jugendführg. Im Austr. d. Bundes deutscher Jugendvereine hrsg. von Wilhelm Stählin, Wülfsingerode-Sollstedt: [Treue-Buchhandlg u.] Treue-Verlag 1928. (159 S., 1 Titelb.) 8° 3. —

Christian G. Überreich in Hamburg.

Seher, Carl, Dr. med.: Die Zuckerkrankheit und ihre Behandlung. Hamburg: Chr. G. Überreich [1928]. (42 S.) 8° 1. 20

Verkehrs-Verein e. V. in Magdeburg (Breiterweg 16).

Beyerlein, Bernhard, Erich Feldhaus: Führer durch die Stadt Magdeburg. [Eingedr.] Aufn. von Rudolf Hatzold. Hrsg.: Verkehrsverein E. V. in Magdeburg. (Magdeburg, Breiterweg 166:) Selbstverlag d. Verkehrsvereins 1927. (72 S., 2 Kl., 1 Pl.) 8° —. 10

[Umschlagt.] Magdeburg.

Verlag der »Asia Major« Dr. Bruno Schindler in Leipzig.

»Mitteilungen« der Deutschen Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens. Bd 23.

Schurhammer, Georg, S. J.: Das kirchliche Sprachproblem in der japanischen Jesuitenmission des 16. und 17. Jahrhunderts. Ein Stück Ritenfrage in Japan. Tokyo: Deutsche Gesellschaft f. Natur- u. Völkerkunde Ostasiens; im Buchhandel: Leipzig: Verlag d. Asia major 1928. (IX, 137 S., 1 Taf.) gr. 8° = »Mitteilungen« d. Deutschen Gesellschaft f. Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. Bd 23. 9. —; geb. 12. —

Verlag der Bremer Presse, G. m. b. H. in München.

Biblia. Das ist: Die ganze Heilige Schrift. Deutsch D. Martin Luther. (Die Durchsicht d. Textes hat Carl v. Kraus auf Grund d. Ausgaben v. 1545 u. 1546 bef. Die Titel u. Initialen hat Anna Simons gez. [5 Bde.] Bd 2. [München, Verlag d.] Bremer Presse [1928].) 2°

(2.) Das ander Teil d. Alten Testaments. (464 S.) In 365 Ex. jeder Bd Pp. 250. — Bd 3 u. 5 sind noch nicht erschienen.

Verlag »Der Rechtsstaat« in Halle (Saale) (Sophienstr. 32).

Wüst, Reinhard: Beiträge zur Aufwertungsfrage. Reihe 3.

Wüst, Reinhard, Rechtsanw.: Zwei Jahre Aufwertungsgefes. Halle (Saale) [Sophienstr. 32]: Verlag »Der Rechtsstaat« 1927. (48 S.) 8° = Wüst: Beiträge zur Aufwertungsfrage. Reihe 3. 1. —

3. T. aus: Rechtsstaat, 4. T. aus: Saale-Zeitg.

Verlag Südfunk, G. m. b. H. in Stuttgart (Charlottenplatz 1).

Südfunk. (Offiz. Zeitschrift d. aml. Sendestelle f. Württemberg u. Baden. Hauptschriftl.: Dr. Max Heidler.) 1928. [52 Nrn.] Nr. 1. Jan. [24 S. mit Abb.] Stuttgart (Charlottenpl. 1: Verlag Südfunk 1928). 2° Monatl. —. 80; Einzelnr. —. 20

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Bd 25, H. 3. 4 (= Der ganzen Sammlg H. 235. 236.)

Verhandlungen des preussischen Landesgesundheitsrates. Nr 8. 9.

Ueber Blutgruppenuntersuchungen in den Schulen. Betrieb und Entwicklung der Eheberatungsstellen. Wie verhält sich d. Eheberatungsarzt d. Ratsuchenden gegenüber bezüglich entstandener Geschlechtskrankheiten? Bericht üb. d. Verhandlgn d. Ausschusses 1 (f. Bevölkerungswesen u. Rassenhygiene) d. Landesgesundheitsrates am 14. Mai 1927. Berlin: Verlh. von R. Schoetz 1927. (95 S.) gr. 8° = Verhandlungen d. preuss. Landesgesundheitsrates. Nr 9 = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltg. Bd 25, H. 4 (= Der ganzen Sammlg H. 236). n.n. 3. 60

Ueber die Missstände auf dem Gebiete der Kurpfuscherei und Massnahmen zu ihrer Beseitigung. Bericht über d. Verhandlgn e. zusammengesetzten Ausschusses d. Landesgesundheitsrates am 9. u. 10. März 1927. Berlin: Verlh. von R. Schoetz 1927. (188 S.) gr. 8° = Verhandlungen d. preuss. Landesgesundheitsrates. Nr 8 = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltg. Bd 25, H. 3 (= Der ganzen Sammlung H. 235). n.n. 6. 50

Ernst Wasmuth, Verlag A.G. in Berlin.

Laube, R.: Das Grosskraftwerk Klingenberg. Architekturgestaltung von Klingenberg u. Issel, B. D. A. Hrsg. Mit e. Einl. von Fritz Stahl. Berlin: E. Wasmuth [1928]. (96 S. mit Abb. u. eingedr. Skizzen, mehr. [1 farb.] Taf.) 4° Lw. 15. —

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Dedermann, Heinrich, Dr.: Lese Stoffe zur Deutschen Literatur- und Geistesgeschichte für die Prima höherer Schulen. Im Anschluß an d. Deutsche Lesebuch f. höh. Schulen von Dedermann u. Johanneson. (5 Tle.) Tl 1—5. Berlin: Weidmannsche Buchh. 1928. 8°

1. Das Zeitalter d. Barock u. Rokoko. (88 S. mit Abb.) n.n. 1. 80
2. Der Klassizismus. (136 S. mit Abb.) n.n. 2. 40
3. Die Romantik. (Die kunstgeschichtl. Erl. verf. Dr. Otto Hoever.) (68 S. mit Abb.) n.n. 1. 60
4. Das 19. Jahrhundert. (Die kunstgeschichtl. Erl. verf. von Dr. Otto Hoever.) (123 S. mit Abb.) n.n. 2. 40
5. Die neue Zeit. (Die kunstgeschichtl. Erl. verf. Dr. Otto Hoever.) (72 S. mit Abb.) n.n. 1. 60

Georg Westermann in Braunschweig.

Baumann, A[ndreas], u. G[eorg] Schäfer: Friesenfibel. Erstes Leseb. f. d. Kinder Ostfrieslands. Auf Grund d. Hansa-Fibel Otto Zimmermanns unter Mitw. von Jan Haijer-Gelsenkirchen bearb. u. hrsg. Mit über 100 [z. T. farb., eingedr.] Bildern von Eugen Osswald. Ausg. A. Tl 2. Braunschweig: G. Westermann 1927. gr. 8°

2. 3. Aufl. (S. 33—96.) Kart. n.n. 1. 20

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Georg D. W. Callwey in München.

Zeitung für den Malerlehrling. Hrsg. u. gel. von Ludw[ig] Reisinger. Jg. 4. 1928. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (8 S. mit Abb.) München: G. D. W. Callwey (1928). 4° Viertelj. b —. 60

Worig Diesterweg in Frankfurt (Main).

Die neue deutsche Schule. Monatschrift f. alle Fragen d. Volksschule. In Verb. mit . . . hrsg. von Georg Haederscheidt, Katharina Petersen, Max Enderlin. Jg. 2. 1928. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (80 S., 1 Taf.) gr. 8° Viertelj. 2. 20; Einzelh. —. 80

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Die Himmelswelt. Mitteilungen d. Vereinigung von Freunden d. Astronomie u. kosmischen Physik (E. V.). Gegr. von Wilhelm Foerster. Hrsg. von Prof. Dr. J. Plassmann. Jg. 38. 1928. (12 Hefte.) H. 1/2. Jan./Febr. (44 S. mit Abb.) Berlin: F. Dümmlers Verlh. (h. 1928). 8° Jährl. n.n. 10. —; f. Mitgl. kostenlos.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft. Hrsg. von Max Dessoir. Bd 22, H. 1. Mit 3 Taf. (128 S.) Stuttgart: F. Enke 1928. 4° n.n. 8. 80

Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie. Unter Mitw. von . . . sowie d. Gesellschaft f. Geburtshilfe u. Gynäkologie in Berlin hrsg. von Stoeckel. Bd 92, H. 3 [Schluss]. Mit 30 Abb. u. 5 [eingedr.] Kurven. (VII S., S. 473—648.) Stuttgart: F. Enke 1928. 4° n.n. 17. 20

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Deutsche Literaturzeitung für Kritik d. internationalen Wissenschaft. Hrsg. vom Verbands d. deutschen Akademie d. Wissenschaften (, Berlin, Göttingen, Heidelberg . . .). Red. Ausschuss: Adolf v. Harnack [u. a.]. Schriftl.: Prof. Dr. Paul Hinneberg. N. F. Jg. 5 = Der ganzen Reihe Jg. 49. 1928. (52 Hefte.) H. 2. Jan. (Sp. 73—120.) Berlin: W. de Gruyter & Co. (1928). 4° Viertelj. n.n. 12. —; monatl. n.n. 4. 50; Einzelh. n.n. 1. 25

Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Die Handelshochschule. Lehrbuch der Wirtschaftswissenschaften. Hrsg. von Prof. Dr. F. Schmidt. (4 Bde.) Lfg 20. (Bd 3, S. 267—328.) Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde [1928]. 4° Je n.n. 1. 20

S. Karger in Berlin.

Zeitschrift für Augenheilkunde. Begr. von H. Kuhnt u. J. v. Michel. Hrsg. von . . . Geleitet von C. Behr u. J. Meller. Bd 64. 6 Hefte. H. 1/2. (126 S. mit Abb., 4 [3 farb.] Taf.) Berlin: S. Karger 1928. 4° Der Bd n.n. 18. —

Neuer deutscher Verlag Willy Münzenberg in Berlin.

Illustrierte Geschichte der russischen Revolution. (Unter Mitw. von [Nikolai] Bucharin, Jaroslawski, Krupskaja . . . u. a. 20 Lfgn.) Lfg 13—16. (S. 305—400 mit Abb.) (Berlin: Neuer deutscher Verlag 1928.) 4° Jede Lfg —. 40

Berthold Otto Verlag des Hauslehrers in Berlin-Lichterfelde.

Deutscher Volksgeist. Zeitschrift zur Verständigung zwischen allen Schichten d. Volkes. Hrsg. von Berthold Otto. [Recht] Der Hauslehrer für geistigen Verkehr mit Kindern; Kinderzeitung des deutschen Volksgeistes und Hauslehrers. Hrsg. von Helga Otto. Ausg. A. Jg. 28. 1928. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (8, 4 S., 8 S. in H. 8°) Berlin-Lichterfelde (: B. Otto 1928). gr. 8° Viertelj. b 1. 50; Ausg. B [ohne Beil.] viertelj. b 1. —; Einzelnr b —. 15

Paul Parey in Berlin.

Zeitschrift für Tierzüchtung und Züchtungsbiologie einschliesslich Tierernährung. Unter Mitw. von . . . begr. u. hrsg. von C. Kronacher. Bd 10, H. 3 [Schluss]. Mit 23 Textabb. (S. 341—506, XI S.) Berlin: P. Parey 1927. 4° 15. —; Subskr.Pr. 12. —

Quelle & Meyer in Leipzig.

Die Tierwelt Mitteleuropas. Ein Handb. zu ihrer Bestimmg als Grundlage f. faunistisch-zoogeograph. Arbeiten. Hrsg. von P. Brohmer, P. Ehrmann, G. Ulmer. In 7 Bden. (Bd. 3. Lfg 2.) Leipzig: Quelle & Meyer [1928]. gr. 8° (3, 2. Spinnentiere.) (144 S. mit Abb., 28 Taf.) n.n. 12. —



- Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg in Leipzig.**
 Rothbarth's Lesefränkchen. Jg. 6, S. 12.
 Courths-Mahler, [Edwig]: Ohne dich kein Glück. Roman. [Bsg 1.] (32 S.) Leipzig: F. Rothbarth [1928]. 8° — Rothbarth's Lesefränkchen. Jg. 6, S. 12. — 25
- Hermann Sad, Filiale Breslau in Breslau.**
 Zeitschrift der Anwaltskammer im Oberlandesgerichtsbezirk Breslau. (Schriftl.: Just. R. Dr. Lemberg.) Jg. 40. 1928. Nr. 1. Jan. Breslau: H. Sad (1928). 4°
 1. Festnummer zur Feier des 70. Geburtstages des Geheimen Justizrats Dr. Feilberg. (121 S. mit 1 Abb.) 10. —
- Julius Springer in Berlin.**
 Archiv für Gynäkologie. Organ d. Deutschen Gesellschaft f. Gynäkologie. Hrsg. von . . . Unter bes. Mitw. von Robert Meyer, Berlin, red. von A. Döderlein u. H. von Peham. Bd 133, H. 1. Mit 58 [z. T. farb.] Textabb. (192 S.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 20 —
 Zeitschrift für wissenschaftliche Biologie. Hrsg. von F. Baltzer-Bern [u. a.]. Abt. D. Wilhelm Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen. Organ f. d. ges. kausale Morphologie. Red. von H. Spemann, W. Vogt, B. Romeis. Bd 110, H. 3/4 (Schluss) Mit 158 Textabb. [u. 7 Tab.]. (S. 395—643, VI S.) Berlin: Julius Springer 1927. gr. 8° n.n. 38. —; Vorzugspr. n.n. 34, 20
 Zeitschrift für die gesamte experimentelle Medizin. Zugl. Forts. d. Zeitschrift f. experimentelle Pathologie u. Therapie. Hrsg. von . . . Red. von F[riedrich] Kraus, C[lemens von] Pirquet, A[lfred] Schittenhelm, W. Trendelenburg. Bd 58, H. 6 (Schluss). Mit 47 [z. T. farb.] Textabb. (S. 645—836, V S.) Berlin: Julius Springer 1928. gr. 8° n.n. 34. —
- Franz Bahlen in Berlin.**
 Beiträge zur Erläuterung des deutschen Rechts. Begr. von Dr. J. A. Gruchot. Hrsg. von Dr. Predari, Sen. Präsid., Dr. Dr. Schlegelberger, Min. Dir. Hon. Prof., u. Dr. Martin Wolff, Prof. R. F., Jg. 6 (der ganzen Reihe Jg. 60), S. 4. (S. 401—528.) Berlin: F. Bahlen 1928. gr. 8° b n.n. 5, 40
- Verkehrs- und Verlagsgesellschaft m. b. H. »Schwarzwald, Oberrhein u. Bodensee« in Freiburg i. Br. (Rottedsplatz 11).**
 Schwarzwald, Oberrhein, Bodensee. Illustr. Blätter f. Heimat-schönheit, Wandern u. Reisen. Offiz. Nachrichtenblatt d. Verkehrsvereins f. d. Schwarzwald, Sib Freiburg i. Br. u. d. Photogr. Gesellschaft »Schwarzwald« e. V., Sib Freiburg i. Br. (Verantw.: Verkehrsdir. Franz Dufner.) Jg. 3. (1928. 24 Arn.) Nr. 1. (Jan.) (12, 12 S. mit Abb.) Freiburg i. Br., Rottedspl. 11: Verkehrs- u. Verlagsgef. »Schwarzwald, Oberrhein u. Bodensee« Viertelj. 3. —; Einzelnr. —. 60; f. Mitglieder d. Verkehrsvereins unentgeltlich.
- Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag, in Heidelberg.**
 Monatsschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform, gegr. unter Mitw. d. Herren Dr. Alfred Kloss, Oberlandesger. R. a. D., Dr. Karl von Lilienthal, Prof., Dr. Franz von Liszt, Prof., hrsg. von Prof. Dr. med., Dr. jur. h. c. Gustav Aschaffenburg u. Dr. Hans von Hentig. Jg. 19. 1928. (12 Hefte.) H. 1. Jan. (64 S.) Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1928. gr. 8° Halbj. b 14. —
- Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börtenblattes.)
 * = Künftig erscheinende Bücher. U = Umschlag. I = Illustr. Teil.
- Agis-Verlag in Wien u. Berlin.** 557
 Sun Yat Sen. Aufzeichnungen eines chines. Revolutionärs. Darstellung der Entwicklung Sun Yat Sens u. des Sun-Yat-Senismus. 3.90; Lwbd. 5.50.
- Bergverlag Rudolf Rother in München.** 550
 Ganzenmüller, A.: Die deutsche Skimeisterschaft 1927. Kart. 2.50.
- G. Braun in Karlsruhe.** 558, 72
 Faschismus, Internationaler. Hrsg. v. E. Landauer u. H. Honegger. 7.80; geb. 9.—
 Kluge, Hans: Kraftwagen und Kraftwagenverkehr. Kritische Bemerkungen über die bisherige und zukünftige Entwicklung der Kraftwagen und des Kraftwagenverkehrs. 1.20.
- Karl Curtius, Verlag in Berlin.** 569
 Storm, Theodor: Heimatlieder, in der Handschrift des Dichters getreu wiedergegeben. Geb. 4.50.
- Deutsches Verlags-Institut G. m. b. H. in Berlin.** 554
 Lubendorff auf dem Kriegspfade gegen die deutsche Freimaurerei. Eine Aufklärungsschrift der Großen National-Mutterloge »Zu den drei Weltkugeln«, Berlin. 1.—
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 567
 Religion u. Philosophie Chinas.
 *Frühling u. Herbst des Lü Bu We. Aus dem Chines. ver-d. u. erläutert. von Rich. Wilhelm. Etwa 14.—; Lwbd. etwa 17.—
- Fadelreiter-Verlag G. m. b. H. in Hamburg-Bergedorf.** 557
 *Unruh, Frdr. Frz. v.: Gesinnung. 6.—8. Tauf. Kart. 1.50.
 — Stufen der Lebensgestaltung. Dante, Michelangelo, Luther, Shakespeare, Hölderlin, Goethe, Nietzsche. Pappbd. 3.—
- Favorit-Verlag Georg Lehmann in Dresden-N.** 550
 Favorit-Konfirmanden-Album. —.75.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg.** 570
 *Führer f. Mittelmeerfahrten, Reise nach Madeira u. den Kanarischen Inseln. Hrsg. v. der Woermann-Linie u. der Deutsch Ost-Afrika-Linie in Hamburg. Geb. 2.50.
- Furche-Verlag in Berlin.** 551
 Dibelius, Otto: Nachspiel. Eine Aussprache mit den Freunden u. Kritikern des »Jahrhundert der Kirche«. 2.80; Lwbd. 3.80.
 Janlow, Stef.: Das orthodoxe Christentum des Ostens. Sein Wesen u. seine gegenwärtige Gestalt. 6.—; Lwbd. 7.20.
- Germanen-Verlag e. G. m. b. H. in Ligu. in Berlin-Lichterfelde.** 569
 Kossinna, Gust.: Ursprung u. Verbreitung der Germanen in vor- u. frühgeschichtlicher Zeit. 2. Tl. Für vollst.: 15.—
- G. Haberland in Leipzig.** 569
 Bibliothek, Moderne kaufmännische.
 Wirtschaftsgeographie. 2. Tl. Außereuropa. Bearb. v. Karl Förster. Lwbd. 4.50.
- Guido Hackebell A.-G. in Berlin.** 560, 61
 Hackebell-Moden-Alben der Linda-Mode. Frühjahr-Sommer-Ausgaben.
 Grosses Album der Linda-Mode. 2.—.
 Blusen-Album. 1.—.
 Kleider-Album. 1.20.
 Mädchen- u. Knaben-Kleidung. —.95.
 Mäntel- u. Kostüm-Album. 1.—.
 Wie sich die stärkere Dame kleidet. 1.25.
- Rudolf Heinze Verlag in Dresden.** 573
 *Creutz, Frhr. v.: Der deutsche Schäferhund. 5. Aufl. (17.—20. Tauf.) Lwbd. 4.50.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 553, 59
 Meyer, Hans A.: Die Zukunft des deutschen Mietrechts. Vor-schlag f. e. Neugestaltung. 1.70.
 Salomon, Alice: Soziale Diagnose. 2. Aufl. 2.80.
 Zamm: Anleitung f. feuerpolizeiliche Bestätigungen. 1.—
- Reimar Hobbing in Berlin.** 568
 *Pid, Friz, u. M. Weigert: Die Praxis des Arbeitsrecht. 2. Aufl. Lwbd. etwa 15.—
- Insel-Verlag in Leipzig.** 574
 *Grimmelshausen, G. J. Chr. v.: Der abenteuerliche Simplicissimus. Vollst. Ausg. in e. Bde. auf Dünndruckpapier. Neue Ausg. Lwbd. 7.50; Pergbd. 12.—
 *Könneke, Gust.: Quellen u. Forschungen zur Lebensgeschichte Grimms. 24.—; Lwbd. 30.—
- Th. Knauer Nachf. in Berlin.** 570
 Romane der Welt. Hrsg.: Thomas Mann u. G. G. Scheffauer.
 *43. Bd. Mercier, Armand: Das Liebesabenteuer des Pierre Signal. Aus dem Franz. v. Karl Singer. Lwbd. 2.85.
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig.** 571
 *Burckhardt, Jac.: Die Kultur der Renaissance in Italien. Durchges. v. Walt. Goetz. Lwbd. 2.75.
- Otto Paul in Bonn.** 570
 Körjgen, Rud.: Leichtverständliche Anleitung f. die Anfertigung der Einkommensteuererklärung 1928. 1.50.
- Renaissance-Verlag u. Walter Goldschmidt in Wien.** U 4
 Farrère, Claude: Die neuen Menschen. Roman. 20. Tauf. 4.—; Glwbd. 4.90.
 Sokolow, Nahum: Gesamte Geschichte des Zionismus. 10. Aufl. 4.40; Glwbd. 5.30; Lwbd. 6.—
- Schmidt & Günther in Leipzig.** 564
 Lilliput-Wörterbücher. Geb. je 1.—; in Lederetui mit Druckknopf je 1.50.
 Nr. 117. Deutsch-Esperanto.
 Nr. 118. Esperanto-Deutsch.
- Gerhard Stalling, Verlagsbuchh. in Oldenburg i. O.** 565
 Schlachten des Weltkrieges.
 22. Bd. Bose, Thilo v.: Das Marnedrama 1914. 5.80.

- Edmund Stemmer in Budapest.** 550
 Archaeologia Hungarica. Acta Archaeologia Musei nationalis Hungarici. Red. v. Jenő Hillebrand.
 2. Bd. Paulovics, Stef.: Die römische Ansiedlung von Dunapentele (Intercisa). 14.80.
- Kurt Stenger in Erfurt.** 562. 63
 Feldkeller, Paul: Verständigung als philosophisches Problem. Das »Interesse« mit Rücksicht auf Weltfrieden, Erziehung u. Recht. 8.—; 2. Aufl. 9.50.
 Pichler, Hans: Die Logik der Seele. 3.—.
 Thomsen, Herm.: Tod u. Neue Geburt. Die Wiederverkörperung bei Schopenhauer u. in e. Philosophie des Lebens. 2. Aufl. 6.—.
 Veröffentlichungen der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Abt. f. Erziehungswissenschaft u. Jugendkunde.
 4. Heft. (2. bibliograph. Heft.) Hoffmann, Arth.: Die erziehungswissenschaftliche Forschung 1925/26. 4.50.
 6. Heft. Borch, Herm.: Symbol u. Erziehung. 4.50.
 7. Heft. Schneider, Frdr.: Das geschlechtliche Reife als Fortschritt u. Hemmung. 1.50.
 Weinhandl, Ferd.: Die Gestaltanalyse. 16.50; 2. Aufl. 18.—.
- C. Ludwig Ungelenk in Dresden.** 558
 Kirche u. Gegenwart. Hrsg. v. Rendtorff u. Erich Stange.
 1. Bdchn. Stange, Erich: Volkskirche als Organismus. 2.—.
- Verlag der Schulbrüder in Birnack-Billingen.** U 4
 *Laveille: Das Leben der hl. Theresia vom Kinde Jesu. 1.—20. Kauf. Kart. 3.50; 2. Aufl. 4.50.
- Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.** 566
 Rehbach, Ant.: Franz Josef Ritter v. Buß. Zu seinem 50. Geburtstag am 31. Jan. 1928. 1.80.
- Paul Hofmayr Verlag in Berlin, Wien u. Leipzig.** U 1
 *Großmann, Stef.: Chefredakteur Roth führt Krieg. Roman. Etwa 4.—; 2. Aufl. etwa 6.50.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| Band. = Bandoneon. | Mdlqu. = Mandolinquartett. |
| Frch. = Frauenchor. | Mch. = Männerchor. |
| gCh. = gemischter Chor. | S = Sopran. |
| Ges. = Gesang. | SO = Salonorchester. |
| Mdlne. = Mandoline. | St. = Stimme. |
| Mdlch. = Mandolinchor. | Z. = Zither. |

- Anton J. Benjamin in Leipzig.**
 Zitherspielers Lieblinge. Album für Wiener Stimmung, bearb. von Th. F. Schild. H. XXII. 15 neue Schlagermelodien. M 2.—. Album für Münchener St., bearb. von F. Lohr. Bd. 38. Tanz- und Liederschlager. 16 beliebte Melodien. qu. 8° M 2.—.
 Raymond, F., op. 165. Mein Heidelberg, ich kann dich nie vergessen. Lied für Viol. oder Mdlne. M —.50.

- Richard Birnbach in Berlin.**
 Ailboud, H., Einzug der Tribunen. Bravourmarsch, bearb. von K. Zimmer. Für Orch. M 2.50, für SO. M 1.80.
 Zimmer, K., Vivat Academia! Fest-Ouv. für Orch. M 4.—, für SO. M 3.—, für Harm.mus. M 4.—.

- Hippolyt Böhm in Graz.**
 Seifert, A., op. 2. Trennungsweg. Für Ges. mit Pfte. (MS.) M 1.50.

- Max Brockhaus, Kommissionsverlag in Leipzig.**
 Ambrosius, H., op. 51. Konzert für Pfte. und Orch. Ausz. für 2 Pfte. zu 4 Hdn. M 10.— (2 Expl. notw.). Orchmat. behw.

- Buch-Ein- und Verkaufsgenossenschaft Hammerbrook in Hamburg 1, Sonninstr. 114.**
 Dieckelmann, H., Jungmühl. Niederdeutsche Volkstänze der Gegenwart. Hrsg. Klav.-Satz von M. Laudan. 2. unveränd. Aufl. qu. 8° M 2.—, Glw. M 3.—.
 Garbe, R., Ein nien Klank. Leider für Gesank un Lutenspill. Dichtungen un Singweisen von R. Garbe. Lutensatz von M. Englert. Rutgewen von H. Dieckelmann. 8° M 1.—, Glw. M 1.80.

- M. Burgwitz in Berlin W 57, Potsdamer Str. 82c.**
 Brix, W., op. 13. Märchenbilder. 6 kl. Klavierstücke. M 1.—.
 — op. 16. Skizzen für Pfte. H. 2. M 1.—.

- Otto Dietrich in Leipzig.**
 Schrammel, J., Wien bleibt Wien. Marsch für Viol. oder Mdlne. M —.40, für Viol. und Pfte. M —.40.
 Thomas, A., Mignon. Oper. Daraus: Ouv. für Pfte. M —.80.
 Volks- und Commerslieder-Hefte. Für Ges. mit Pfte.-Begl. H. 20, 21, 22. Je M —.40.

- Edition Bristol und Wiener Phönix-Verlag in Wien.**
 Tanze daheim. Tanzlieder-Abb. für Ges. mit Pfte. Bd. 1. M 1.80.

- Edition Karl Brüll in Berlin.**
 Loewenthal, L., Rheinlandsglocken. Rheinlied für SO. mit Jazz-St., bearb. von H. von Plateh. M 1.80.
 Stafford, F., Trude, Trudechen. Foxtr. für SO. mit Jazz-St., bearb. von K. Lubbe. M 1.80.

- W. Ehrler & Co. in Leipzig.**
 Rubinstein, A., op. 103, 7. Toréador et Andalouse. Bearb. von A. Altendorf. Für Orch. mit Jazz-St. M 2.—, für SO. mit Jazz-St. M 1.50.

- Hermann Eichblatt Verlag in Leipzig.**
 Plenzat, K., Ostpreussische Volkslieder. Hrsg. mit Unterstützung des Deutschen Volksliederarchivs. Bilder von R. Budzinski. Musikal. Sätze von P. Kückstat (Lautensatz). 8° M 2.40, geb. M 3.80.

- A. Francke, A.-G. in Bern.**
 Greyerz, O. von, Im Röseligarte. Eine Ausw. von 50 Liedern. (Melodien und Texte.) 8° Geb. M 3.—.

- Gustav Gerdes in Köln.**
 Frantzen, H., Stabelgeck si mer all. Büttensmarsch für Ges. mit Pfte. M 1.80.

- G. Gnauck in Dresden 21.**
 Gnauck, G., Elbe-Lied. Für Pfte. mit Text. M 1.20.

- Gries & Schornagel in Hannover.**
 Bretthauer, A., op. 9, 1. Kirschenballade. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —.20.
 Krüger-Lindhorst, E., An der Krippe. Weihnachtslied im Volkston. Für Ges. mit Pfte. M 1.—.

- Jos. Günther in Dresden.**
 Büttner, R., Heimkehr. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
 Nagler, F., Mein goldenes Wien. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.

- Hochburg-Verlag in Dresden.**
 Schöne, P., Ostwacht der Lausitzer. Für Mch. Part. M 1.50, St. je M —.20.

- Karl Hochstein in Heidelberg.**
 Gompf, R., Im Krug zum grünen Kranze. Ein fröhlich ernstes Spiel mit Ges. in 3 Akten von H. Bernhardt und H. Glückstein. Klav.auszug M 20.—, Regieb. 8° M 3.—.

- Fr. Hofmeister in Leipzig.**
 Arban, J. B., Vollst. Schule für Cornet à pist. und Flügelh. mit franz.-dt. Text. Ausg. in 3 Teilen. T. 1 und 2 M 4.—. T. 3 M 3.—.

- Fritz Horst in Altona.**
 Strassmann, Fr., Achtung! Es wird gedreht. Revue. Daraus: Achtung, es wird gedreht. Marsch. — Bambula. Foxtr. — Mein Kaktus ist viel grösser noch als deiner. Slow-Fox. Für SO. mit Jazz-St. bearb. von W. Hänsel. Je M 1.80, für Ges. mit Pfte. je M 1.80.
 — Leb wohl, mein Deern, am schönen Elbestrand. Slow-Fox. für Ges. mit Pfte. M 1.80.

- Gebr. Hug & Co. in Leipzig.**
 Cantieni, R., Gebet der Schweizer. Für Mch. Bl.-Part. sfr. —.25.
 — Liedli vu haime. Für Mch. Bl.-Part. sfr. —.20.
 Cattabeni, Fr., Sul Generoso. Für Mch. Bl.-Part. sfr. —.25.
 Gössler, W., op. 35. Dimanche de mai. Für Mch. Part. mit franz. Text. M —.60.
 Kunz, E., Welt und ich. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
 Lendvai, E., op. 43. Heitere Lieder für Mch. ohne Begl. 1. Sommerlied. Part. M 1.50, St. je M —.25. 2. Warnung. Part. M 1.80, St. je M —.30.

- Fr. Kistner & C. F. W. Siegel in Leipzig.**
 Dost, Rud., op. 61. Das Lied. Für 5stgn. Mch. Part. M 1.—, 5 St. je M —.35.



- Hummel, F., Im Tempel der Schönheit. Lyrisches Interim. Für SO. bearb. von L. Weninger. *M* 1.80. Erg.-St. für kl. Orch. *M* 1.—.
- Jemnitz, A., op. 16. Sieben Männerchöre nach Ged. von E. Lissauer. 5. Die Wecker. 5stg. Part. *M* 1.50, St. je *M* —.25. 6. An den Schlaf. 4stg. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20. 7. Vertrauen. (8stg.) Part. *M* 1.50, St. je *M* —.25.
- Josquin des Prés. Werken. Uitgegeven door Dr. A. Smijers. XII. Aufl. Misseu. III. Missa Gaudeamus. *M* 5.—.
- Kretschmer, E., Die Folkunger. Oper. Daraus Eriksang und Krönungsmarsch für SO. bearb. von L. Weninger. *M* 3.—.
- Schubert, F., Drei Lieder für Mch. ges. von A. Knab. 1. Der Sieg. Part. *M* —.80, St. je *M* —.25. 2. Ihr Bild. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20. 3. Greisengesang. Part. *M* 1.—, St. je *M* —.25.

Kyffhäuser-Verlag in Dresden 19, Kyffhäuserstr. 30.

- Kandler, H., Bukarest. Fox für SO. mit Jazz-St. bearb. von K. Köhler. *M* 1.50.

Henry Litolf's Verlag in Braunschweig.

- Beethoven, L. van, Beethoven Trios für Pfte., Viol., V.cello. Bd. 2. 2 Trios d'après la II. symphonie et d'après le septuor op. 20. *M* 3.—.
- Waldteufel, E., op. 16. Madeleine. Walzer für SO. *M* 3.—.
- op. 121. Les Joints. Walzer für SO. *M* 3.—.
- op. 146. Eilgut-Galopp (Grande vitesse). Für SO. *M* 2.—.
- op. 152. Prestissimo. Galopp für SO. *M* 2.—.
- op. 157. Tolle Streiche. Polka für SO. *M* 3.—.
- op. 168. Mitternachtspolka. Für SO. *M* 3.—.
- op. 229. Himmelsfunken. Walzer für SO. *M* 3.—.
- op. 238. Polarstern. Walzer für SO. *M* 3.—.

Marianischer Verlag in Innsbruck.

- Manresa-Lieder. Gesänge für die Tage der Exercitien. (Melodien und Texte.) 8° *M* 1.—.

K. Mayer in Wien VII, Burggasse 88.

- Wagner, R., Lohengrin. Oper. Daraus Brautlied. Bearb. von F. Mayer. Für Viol. mit Text. *M* —.20, für 2 Viol. mit Text. *M* —.30.
- Suppé, F. v., Leichte Kavallerie. Ouv. bearb. von F. Mayer. Für Viol. *M* —.50, für 2 Viol. *M* —.90.

Carl Merseburger in Leipzig.

- Büttner, M., op. 14. Improvisationen für Tromp. in B und Pfte. *M* 2.50.
- op. 30. Improvisation für Horn. und Pfte. *M* 2.50.
- Choralblätter für die evang. Gemeinde. Bl. 1—4. Einzelne *M* —.15, kplt. *M* —.40.
- Frey, M., op. 76. 9 neue Tanzspiele für Schule und Haus. Mit Pfte.-Begl. *M* 2.—.
- Hofmann, F. H., op. 8. Acht leichte und gefällige Violinstücke zur Ausbildung des Vortrags, des Bogenstrichs und der Fingertechnik. Für Viol. und Pfte. durchges. von J. Striegler. H. 1. 2 Stücke in der 1. Lage. *M* 1.50.
- Mille, K., Elegie. Für Engl. Horn (Alt-Ob.) u. Pfte. *M* 2.50.
- Thomas, G. A. d., Weihnachtsbilder. 6 leichte Charakterstücke für das Pfte. mit Berücksichtigung kleiner Hände. *M* 1.20.
- Volkliedblätter für Jugend und Haus. Bl. 1, 2. Je *M* —.15. 3/4. *M* —.30. Kplt. *M* —.40.

Walter G. Mühlau in Kiel.

- Stolz, G., op. 42. Weihnachtsglocken. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.—.
- op. 48. Leise rieselt der Schnee. Westpr. Weihnachtslied für 2 St. u. Pfte. gesetzt. *M* 1.—.

Musikverlag »Drei Sterne« in Berlin, Jägerstr. 63.

- Fliess, M., Sag mir leis. Song waltz für SO. mit Jazz-St., bearb. von F. Ralph. *M* 1.50.

Neubauer, Musikverlag in Wien VII, Kellermannng. 6.

- Strecker, H., op. 230. Wer einmal sich in Wien verliebt. Singst. 8° *M* —.20.
- op. 234. Es steht eine Bank im Schönbrunnerpark. Wienerlied. Singst. 8° *M* —.20.

Fr. Pustet in Regensburg.

- Kagerer, Ch. L., op. 27. Laurentius Messe für 4stgn. gCh., Orch. und Orgel. Part. *M* 4.50, 4 St. je *M* —.30, Orch.-St. *M* 7.—.

Semla-Verlag in Berlin.

- Youmans, V., Hit the deck. Musikal. Komödie. Daraus: Halleluja. Für Viol. oder Mde. *M* —.50.

Walter Simon in Kassel.

- Wuzél, H., In frommer Scheu sind wir vor dich getreten. Trauungsges. für Ges. mit Orgel oder Pfte. *M* 1.20.

N. Simrock in Berlin.

- Brahms, J., op. 38. Sonate emoll. Für V.cello. und Pfte. rev., von H. Becker und C. Friedberg. *M* 1.80.
- op. 99. Sonate Fdur. Für V.cello. und Pfte. rev. von H. Becker und C. Friedberg. *M* 1.80.

Steingraber-Verlag in Leipzig.

- Leonard, H., op. 62. 6 Solostücke fortschreitend geordnet. Für Viol. und Pfte. hrsg. von H. Marteau. Je *M* 1.—.

Franz Suppan in Düsseldorf.

- Lüling, B., op. 115. Rheinland Suite in 8 Bildern mit Text. No. 1. Am Ufer des Rheins. Für gr. SO. *M* 2.50. No. 3. Rosen und Reben. Für gr. SO. *M* 2.—.
- Perfall, E. v., Annemarie, was ist denn mit dir los? Verjüngungsfoxtr. für Ges. mit Pfte. *M* 1.80.

Otto Teich in Leipzig.

- Brandt, F., op. 10. Das Lied vom Vater Rhein. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.
- Bröll, H., op. 127. Der Kuckuck und das Mädchen. Für Mch. Part. und St. kplt. *M* 1.40.
- op. 128. Der stumme Peter. Für Mch. Part. und St. kplt. *M* 1.40.
- op. 129. Übers Jahr, wenn die Rosen blühen. Für Mch. Part. und St. kplt. *M* 1.40.
- Godard, B., Jocelyn. Daraus Berceuse. Für Pfte. *M* —.40, für Viol. und Pfte. *M* —.40.
- Jehring, J., op. 282. Die alte Garde. Marsch für SO. *M* 2.—.
- Kolb, Fr., op. 3. Frankenblut. Marsch Zus. m. Kunze, A. op. 6. Sterne des Südens. Walzerinterm. für SO. mit Jazz-St. bearb. von J. Jehring. Kplt. *M* 2.—. Frankenblut für Pfte. *M* 1.20.
- Kral, J. N., op. 86. Hoch Habsburg. Marsch für Pfte. *M* —.40.
- Krimmling, Fr., op. 86. Mondnacht in Venedig. Walzer für SO. *M* 2.—.
- Leipold, Br., op. 89. Wogender Rhein, grüner Rhein. Für Mch. Part. und St. kplt. *M* 1.40.
- op. 94. Du stilles Tal, so fern und weit. Für Mch. Part. und St. kplt. *M* 1.40.
- Nesmüller, J. F., Der wilde Tonk. Singsp. Daraus: Mein Mütterl war so gut. Für Ges. mit Pfte. *M* —.40.
- Schneider, A. d., op. 20. Deutscher Reichsadler-Marsch. Zus. mit Schwember, W., Am Lago maggiore Nocturno. Für SO. bearb. von J. Jehring. Kplt. *M* 2.—.
- op. 117. Unsere Jungens auf See. Marsch. Zus. mit Polzer, J., Almenrausch und Edelweiss. Ouv. für SO. bearb. von J. Jehring. Kplt. *M* 2.—.
- Schödel, W., op. 5. Ostpreussen-Lied. Für Mch. Part. und St. kplt. *M* 1.40, für 3stgn. Schülerchor. Blatt-Part. *M* —.10, für Ges. mit Pfte. *M* 1.—.
- Teich, O., Der wilde Stanislaus. Operette. Daraus Potp. für Pfte. mit Text. *M* 2.—. Walzer für Pfte. *M* 2.—.
- Thiede, M., op. 265. Frühling, seliger Frühling. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.
- op. 266. Wilde Rose. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.
- op. 270. Du bist mein. Für Ges. mit Pfte. *M* 1.20.
- Thomas, A., Mignon. Daraus: Kennst du das Land. Für Pfte. mit Text. *M* —.40. — Ouv., bearb. von R. Rourbié. *M* —.40.
- Wilden, H., Heute gehn wir nicht nach Hause. Kupletmarsch für SO. bearb. von C. Goldmann. *M* 2.—.

P. Jos. Tonger in Köln.

- Lohmar, J., op. 2. Am fröhlichen Rhein. Für gCh. Part. *M* —.60, St. je *M* —.20.

Volkvereins-Verlag in M.-Gladbach.

- Gottron, A., Die Lieder des Jungvolker. Instrumentalbegl. von A. Gottron. qu. 8° Lw. *M* 3.—.
- Lemacher, H., op. 35. Inviolata. 5 Marienges. für gCh. Part. *M* 2.—, St. je *M* —.30.

Wiener Phönixverlag in Wien II, Praterstr. 40.

- Cesoli, K., op. 102. Mein Schatz, der muss ein Flieger sein. Foxtr. für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Lakomy, Fr., op. 90. In arte voluptas. Schlaraffenlieder. Potp. für Pfte. *M* 3.—.
- Lippich, R., Wozu wohnen wir denn, lieber Schatz, Tür an Tür? Für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Peter, A., Liebling, wer wird denn weinen. Slow Foxtr. für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Rella, R., Was hat die Melly angehabt zum Tee? Foxtr. für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Loh. *M* 1.50, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Stolz, R., op. 495. Du bist die Frau. Slowfox für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Trauner, F., Schlanke Hände, die mich Liebosen. (Fata morgana.) Oriental. Slow-Fox für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.
- Wolf, E., Champagner, du bist mein Plaisir. Barlied für SO. mit Jazz-St. bearb. von F. Eber. *M* 1.50, für Ges. mit Pfte. *M* 1.50.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma „Der Bücherwinkel“ Buch- und Kunsthandlg. Alexander Wolfram in Hamm ist heute 12 Uhr im Anschluß an das Vergleichsverfahren der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Bücherrevisor Rudolf Windmüller in Hamm. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 4. Februar 1928. Anmeldefrist bis zum 29. Februar 1928. Erste Gläubigerversammlung am 4. Februar 1928, 11 Uhr, im hiesigen Amtsgericht, Hohestr. 29, Zimmer Nr. 3. Prüfungstermin am 10. III. 1928, 11 Uhr, daselbst.

Hamm, den 13. Januar 1928

Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 16 vom 19. Januar 1928.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäfts-Verlegung.

Unsere (Sortiments-)Buchhandlung wurde von Sternstraße 16, Plattnerstraße nach der

Wilhelmstraße 3 verlegt.

Stahel'sche Hof- und Universitäts-Buch- und Kunsthandlung (A. J. Stahel), Würzburg.

Fürs Adressbuch:

Neue Adresse ab 15. I. 28:

Degener, H. A. Ludwig, Leipzig C1, Hospitalstr. 32 (☎ 21 267).

Verlagswechsel.

Die Jugendschrift:

Ferdinands, Die Pfahlburg ist in meinen Verlag übergegangen*). Eine neue Auflage in bester Ausstattung wird im Mai d. J. erscheinen. Bestellungen werden vorgemerkt.

Berlin W 8. **Max Galle.**

*) Wird bestätigt:

Carl Flemming und E. L. Wiskott
Akt.-Ges., Glogau.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

In **rheinischer Großstadt** kommt besonderer Verhältnisse halber ein **gutgehendes Sortiment** für 35 000 RM. zum Verkauf. Bei entsprechender Sicherheit **entgegenkommende Zahlungsbedingungen.**

Carl Schulz, Breslau 10,
Enderstr. 3.

Die deutschen
Übersetzungsrechte
der zwei
**neuesten
Werke**
von
Edgar Wallace

und anderer
wirklich guter
Abenteurer- und
Detektivromane
sind zu vergeben.

Angebote unter
Nr. 204 durch
die Geschäfts-
stelle d. B.=B.

Besonderer Umstände halber kommt in größerer **Hansaadt** **alteingeführte Buchhandlung** für 30 000 RM zum Verkauf. Bei entsprechender Sicherheit kann Käufer auf entgegenkommende Zahlungsbedingungen rechnen. Näheres **Carl Schulz, Breslau 10,** Enderstr. 3.



SÜDBAYERN

Buch- u. Musikalienhandlung, alteingeführte Firma mit Nebenzweigen, steht aus besonderer, ernsthafter Veranlassung zum Verkauf. Objekt 15—20 000 RM. Beste Entwicklungsmöglichkeiten. Interessenten (Süddeutsch., katholisch) mit den nötigen praktischen Erfahrungen u. Geldmitteln wollen sich melden u. »SÜDBAYERN« an

Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Teilhaberangebote.



Junger Buchhändler
auch kaufm. gut vorgebildet, sucht
tätige Teilhaberschaft

an nur erstklass., ausbaufähigem
Sortiment oder Verlag mit zunächst
8—12 000 RM.

Spät. Alleinübernahme erwünscht,
jedoch nicht Bedingung. Rheinland
bevorzugt. Ausführliche Angebote
nur solventer Firmen erbittet
unter »Teilhaberschaft«

Leipzig **Carl Fr. Fleischer**

Fertige Bücher

Jetzt ist die Zeit für
Beckers
Vortragsbücher

1. Erstes u. Heiteres.
 2. Neue Folge. 5. Kölnisches.
 6. Hochzeit. 7. Kinder-B. u. B. 9. Kabarettbuch.
 10. Narrenschiff. 12. Plattdeutsch.
- Hoursch & Beschiedt, Köln
Ausl. in Köln u. Leipzig.

Was schenkt die Mutter ihrem Kinde?

Manz-Schickanz

Büppchens Himmelsreise

Märchentext und mit 14 sechsfarbigem
Offsetbildern

Halbleinen 5 Mk. ord. — 40% und 11/10

Glänzende Besprechungen über das Buch in vielen
führenden Tageszeitungen; einige gebe ich hiermit bekannt:

- Leipziger Neueste Nachrichten
- Berliner Tageblatt
- Fränkischer Kurier
- Hamburger Fremdenblatt
- Dresdner Nachrichten
- Bremer Nachrichten
- Dresdner Neueste Nachrichten
- Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland
- Hallische Nachrichten
- Hallische Landeszeitung
- Frau und Gegenwart, Hamburg

Kurz vor Weihnachten erschienen und doch viele Nachbestellungen.

Edwin Freyer / Verlag / Leipzig

Postbezieher des Börsenblattes

sowie des

Wöchentl. Verzeichnisses

und des

Literarischen Zentralblattes

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.





Neuerscheinung!

Die Jungmädchenkleider für

Konfirmation

Kommunion und das tägliche Leben mit Schnittmusterbogen.

Das Heft ist gediegen ausgestattet; Format 31:21 cm. Ein praktischer Helfer zur Beschaffung von Jungmädchenkleidung, insbesondere für die Zeit der Konfirmation und Kommunion.

Jetzt besteht rege Nachfrage!

Bitte sofort zu bestellen!

Preis RM. —.75 ordinär
Rabatt 35%, bei 10 St. 40%

Ⓩ

Favorif-Verlag, Dresden-N.6

Soeben erschienen!

Archaeologia Hungarica

Acta Archaeologia Musei nationalis Hungarici

Redigiert von Jenő Hillebrand

Band II

Stefan Paulovics

Die römische Ansiedlung von Dunapentele (Intercisa)

Geschichte der Überreste. Bibliographie der Forschungen, Fundergebnisse von 1926

Gr. Quart-Format, 130 Seiten Text mit 67 Text-Illustrationen und 4 Tafeln

Text in ungarischer und deutscher Sprache

Preis 20 Pengö (M. 14.80)

Nur bar mit 25% Rabatt

Prospekt auf gefl. Wunsch

Edmund Stemmer

Kommissions-Verlag

Budapest, V, Gr. Tisza István u. 9

Rundfunk und Reclam

Woche vom 22. bis 29. Januar 1928

		U.-B. Nr.
Berlin, Deutsche Welle, Norag	Raimund: <i>Alpenkönig und Menschenfeind</i>	180
Hamburg, Bremen Hannover, Kiel	28./1. <i>Lohengrin</i> (Übertragung aus dem Hamburger Stadttheater)	5637
Königsberg Danzig	27./1. <i>Fidelio</i> 29./1. <i>Der Verschwender</i>	2555 49
Leipzig	22./1. <i>Rienzi</i> (Übertragung aus dem Deutschen Nationaltheater, Weimar)	5645
Wien	27./1. <i>Faust-Puppenspiel</i>	6378 u. 6379
	28./1. <i>Alfieri: Philipp II.</i>	874
	29./1. <i>Lohengrin</i> (Übertragung aus der Wiener Staatsoper)	5637

Vorankündigung:

Köln (zwischen 30. I. und 4. II.) *Martha* 5153



Bergverlagsbücher

sind keine Blender und Schlager, aber in Inhalt u. Ausstattung gut, dabei sehr preiswert!

Ⓩ

Soeben erschien:

Ⓩ

Die Deutsche Skimeisterschaft 1927

Deutsche Meeresmeisterschaft Wintersport-Kampfspiele
Deutsche Stafelmeisterschaft.

Herausgegeben im Auftrage des Deutschen Ski-Verbandes
von A. Ganzenmüller.

96 Seiten, 17,5 x 25 cm, auf bestem Kunstdruck mit vielen Bildern, Tabellen und Ergebnislisten, mit farbigem Umschlag RM. 2.50

Einzeln mit 35%, ab 10 Stück mit 40%, ab 25 Stück mit 45%.

2 Probestücke mit 40% Nachlaß.

Das Buch war ursprünglich nur als Erinnerung an die großen Wettbewerbe 1927 gedacht und wurde schließlich ein wertvolles Buch für alle die, welche ernsthaft die Leistungen des sportlichen Skilaufes verfolgen.

Kein Buch für Wintersportler, die Kleidung und was damit zusammenhängt als Wichtigstes behandeln, aber ein Buch für den ernsthaften Skiläufer.

Bergverlag Rudolf Rother / München

Der Furche-Verlag Berlin



hat nach den vorliegenden Bestellungen die folgenden Neuerscheinungen dieser Tage versandt:

STEFAN ZANKOW Dr. theol. et juris, Professor a. d. Universität Sofia

DAS ORTHODOXE CHRISTENTUM DES OSTENS

Sein Wesen und seine gegenwärtige Gestalt.

Gastvorträge, gehalten an der Universität Berlin.

152 Seiten, brosch. RM. 6.—, in Ganzleinen geb. RM. 7.20

Eine Darstellung des östlichen Christentums aus der Feder eines seiner Bekenner. Wer irgend Verständnis besitzt für östliche Religiosität, etwa durch Vermittlung Tolstois oder Dostojewskijs, wird dankbar sein für diese geschlossene und klare Einführung. Interessenten sind besonders Studenten, Universitätslehrer, Geistliche der evangelischen und auch besonders der katholischen Konfession.

OTTO DIBELIUS D. Dr., Generalsuperintendent der Kurmark

NACHSPIEL

Eine Aussprache mit den Freunden und Kritikern des „Jahrhunderts der Kirche“.

120 Seiten, brosch. RM. 2.80, in Ganzleinen geb. RM. 3.80

Die unentbehrliche Ergänzung zu dem meistgelesenen kirchlichen Werk des letzten Jahres, dem „Jahrhundert der Kirche“. Der Verfasser spricht hier sein letztes Wort, indem er den in der Presse gegen sein Buch entbrannten Kampf auf der ganzen Linie aufnimmt.

*MILITIA CHRISTI

Vom Wirken des Evangeliums in der studentischen Welt.

Eine Festgabe zum 70. Geburtstag von D. Dr. Georg Michaelis.

Unter Mitarbeit zahlreicher Freunde herausgegeben in Verbindung mit Franz Irmer von Hanns Lilje.

226 Seiten, brosch. RM. 5.50, in Ganzleinen geb. RM. 6.50

Dieses Buch gibt einen Querschnitt durch das gesamte Leben und Arbeiten des christlichen Studenten der Gegenwart. Wie hier gerungen wird mit den großen Problemen des Glaubens, der Wissenschaft, der Praxis, der Geistes- und Leibespflege, das wird hier wie in einem großen Spiegel aufgefangen und von berufenen Männern und Frauen gedeutet.

H. KLUGKIST HESSE* lic. theol., Elberfeld

MENSO ALTING

Eine Gestalt aus der Kampfzeit der calvinischen Kirche.

560 Seiten mit dem Bildnis Menso Altings. In Ganzleinen geb. RM. 15.—

Menso Alting, der machtvolle Vorkämpfer des Protestantismus in Ostfriesland, tritt hier in das helle Licht geschichtlicher Betrachtung. Die packende Kunst der Darstellung reißt den Leser zwingend in ihren Bann. Interessenten sind Geistliche beider Konfessionen, Studenten, Lehrer, Historiker, Universitätslehrer, insbesondere die Glieder der Reformierten Kirche in Westdeutschland und in den Niederlanden.



Von den mit * bezeichneten Werken liefern wir, wenn auf dem beiliegenden Zettel bestellt, ein Probeexemplar mit 40% Rabatt. Bedingtlieferung gemäss besonderer Vereinbarung.

„Die gangbaren Bücher“

Neuaufnahmen der Barsortimente
 Koehler & Volckmar A.-G. & Co. Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co.

Leipzig Nr. 8. Januar 1928 Stuttgart

(Nach Erscheinen des Nachtrags zum Lager-Katalog)

Zur Ausfüllung
 unserer Sendungen eignen sich auch Bände der
Reclam'schen Universalbibliothek

Verlag			Laden-Preis
C. W. Kreidels V., M.	S L	*Aron, Conr., Der Elektromotor. (Techn. Fachbücher). 18a). Gleichstrommotoren. Mit 44 Abb. u. 113 Aufgaben nebst Lösungen Br	2.25
B. Filser, A.	L	*Christoffel, Utr., Deutsche Kunst in Form und Ausdruck. Mit üb. 200 Abb. 28 OL	48.—
Gebr. Borntraeger, B.	S L	*Dietrich, Br., Grundzüge der allgemeinen Wirtschaftsgeographie. Mit 10 Karten. (Sammlg. Borntraeger 13) OL	8.70
L. Klotz, G.	S L	*Freudenberg, F. C., Die Hohenstaufenzeit in Szenen und Bildern. 2 Bände OL	14.—
H. Wille, B.	S L	Glassbrenner, Ad., Altes lustiges Berlin! Humorist. Bilder u. Skizzen. Ausgew. u. eingel. v. W. Müller-Rüdersdorf Br	1.50
— —	S L	— Wie wa Berlin so quietschvajniegt! Heitere Bilder, Szenen und Reimstücke. Ausgew. v. W. Müller-Rüdersdorf Br	1.50
H. Bermühler, B.-L.	L	*Heinroth, Oskar u. Magd., Die Vögel Mitteleuropas. Mit vielen farb. Tafeln. Bd. III OHf	—.—
Kalender.			
C. Heymann, B.	L	Taschenkalender für Verwaltungsbeamte. 45. Jahrg. 1928. Hrg. v. F. Kühnert OL	4.—
— —	L	Terminkalender für deutsche Rechtsanwälte. 68. Jahrg. 1928. Hrg. v. H. Dittenberger OL	4.—
Gebr. Borntraeger, B.	L	*Korschelt, E., u. H. Stock, Geheilte Knochenbrüche bei wildlebenden u. in Gefangenschaft gehaltenen Tieren. Mit 185 Fig. O	—.—
C. W. Kreidel, M.	L	*Loewen, Heinr., Einführung in die Chemie. Mit 15 Abb. u. 18 Aufgaben nebst Lösngn. (Techn. Fachbücher 6) Br	2.25
P. Hartung, H.	L	Orfix-Plan von Breslau Br	1.—
— —	L	— von Hamburg, Altona-Wandsbek Br	1.50
— —	L	— von Leipzig Br	—.—
— —	L	— von München Br	1.—
W. de Gruyter & Co., B.	L	*Plessner, H., Die Stufen des Organischen u. der Mensch. Einleit. in die philosoph. Anthropologie. 27 OL	14.—
Ph. Reclam, L.	L	*Rausch, A. H., Patroklos. Novelle. Reclambd. (U.-B. 6814) . OPp	—80
Boysen & M., H.	S L	*Riehl, W. H., Der stumme Ratsherr u. a. Erz. Reclambd. (U.-B. 6802) OPp	—80
P. Parey, B.	L	Rumpff, E., Wechsel- u. Drehstrommontage. Handbuch für Installateure. Mit 61 Fig. 22 O	2.50
J. Springer, B.	L	*Schmuderer-Maretsch, M., Jagd- und Sportwaffenkunde. Mit 88 Abb. 27 OL	9.—
Malik-Verl., B.	S L	*Sicher, H., u. J. Tandler, Anatomie f. Zahnärzte. Mit 319 Abb. etwa O	42.—
— —	S L	*Sinclair, U., Die goldene Kette oder Die Sage von der Freiheit der Kunst OL	4.80
Gebr. Borntraeger, B.	L	— Der Sumpf. Roman OL	4.80
Verl. R. Schoetz, B.	L	*Stach, Erich, Kohlenpetrographisches Praktikum. Mit 64 Fig. 27. (Sammlg. naturwiss. Praktika 14) O	—.—
J. Springer, B.	L	*Standfuss, Rieh., Bakteriologische Fleischschau. Für Tierärzte, Ärzte u. Stud. Mit 20 Abb. u. 4 farb. Taf. 28 OL	10.80
— —	L	Storm van Leeuwen, W., Allergische Krankheiten. Asthma bronchiale, Heufieber u. and. Übers. v. Fr. Verzat. Mit 10 Abb. 2. A. 27 etwa O	9.—
— —	L	Technologie der Textilfasern. Hrg. v. R. O. Herzog. *Bd. IV. Baumwolle. 1. Botanik und Kultur der Baumwolle. Mit 22 Abb. etwa OL	27.—
K. Neuwihler, M.	S L	Wach, M., Rohkost und vegetarische Diät. Lehr- und Kochbuch. 2. A. 27 OL	3.—
Ph. Reclam, L.	L	*Walter, Rob., Thepsis und das Meerschweinchen. Roman eines wunderlichen Tages. Reclambd. (U.-B. 6819/20) OPp	1.20
C. Barth, W.	L	Welgl, Fr. R., Wie organisiere ich meine Reklame-Abteilung? Richtlinien f. erfolgreiche Werbearbeit. Mit 40 Abb. 27 OHL	5.—
Deutsche V.-A., St.	S L	*Weissmann, Ad., Die Entgötterung der Musik OK	3.—
Ph. Reclam, L.	S L	Westkirch, L., Jenseits von Gut und Böse. Roman. In 1 Bde. OL	4.80
J. Neumann, N.	L	Wolff, Gust., Vögel am Nest. Aufnahmen und Beobachtungen im Freien. Mit 110 Abb. 2. A. 28 OL	6.—
Deichertsche Vh., L.	S L	*Zahn, Th., Grundriß der neutestamentlichen Theologie. 2 OL	6.—
Die Neue Zeit, L.	L	*Zimmermann, Wern., Liebesklarheit. Erlebnis, Erkenntnis u. Tat StBr	5.60
— —	L	*— — — — — OL	7.50
Musik.			
Drei Masken V., M.	L	Krentzlin, R., Beim Tanz der Jugend. Bd. VIII für Klavier OK	2.50
Ricordi & Co.	L	Puccini, G., Turandot. Klavier allein OHL	10.—
— —	L	— — Kl. A. m. Ges. OHL	16.—
Drei Masken-V., B.	S L	Zu Tee und Tanz. Bd. X für Klavier OK	3.50
— —	S L	— — Bd. X für Violine OK	2.—

Alle Bände „Musik für Alle“ sind im Barsortiment vorrätig.

Die Barsortimente in Leipzig und Stuttgart liefern zu den allgemein gültigen Einzel-Barpreisen der Verleger

EDITION PETERS

Der neue Brahms

Der erste Teil der Brahms-Werke wurde den eingegangenen Bestellungen entsprechend expediert. Der Rest folgt am 15. Februar. — Umfangreiches, z. Tl. künstlerisches Schaufenster-Material wurde in Sonder-Paketen gleichzeitig versandt.

Hochachtungsvoll

Leipzig,
Januar 1928

C. F. Peters

EDITION PETERS

Der neue Brahms

Der künstlerisch ausgestattete
Brahms-Katalog
Verzeichnis seiner Werke
mit Einführung von Adolf Aber

wurde heute an meine Geschäftsfreunde in einem Exemplare unberechnet versandt. Firmen, die diesen für die Hand des Sortimenters unentbehrlichen Katalog nicht erhalten haben, bitte ich, umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig,
Januar 1928

C. F. Peters

Carl Heymanns  zu Berlin W 8
Verlag

Soeben erschien:

Die Zukunft des
Deutschen Mietrechts
Vorschläge für eine Neugestaltung

Anhang:

Aus dem französischen und österreichischen
Labenschuhrecht

verfaßt

im Auftrage des Schutzverbandes der Arbeits-
und Geschäftsräum-Mieter E. V. in Berlin

von

Dr. Hans A. Meyer

Rechtsanwalt u. Notar in Berlin

IV u. 36 Seiten Oktav / Preis 1,70 Mark

Die Schrift enthält Vorschläge für die Neugestaltung des Deutschen Mietrechts, die angesichts der Schwierigkeiten, die durch die Freigabe der Arbeits- und Geschäftsräume entstanden sind, sowohl für Mieter und Vermieter, wie auch für die staatlichen u. städtischen Behörden, insbesondere die Wohnungs- und Mieteinigungsämter von großer Bedeutung sind.

(Z)

Carl Heymanns  zu Berlin W 8
Verlag

Soeben erschien:

Anleitung
für feuerpolizeiliche
Besichtigungen

Von

Dipl.-Ing. Tamm

Baurat bei der Berliner Feuerwehr

32 Seiten Oktav / 1 Mark

10 Exemplare je 90 Pf.

25 " " 85 Pf.

100 " " 80 Pf.

Diese Anleitung ist in erster Linie für die Beamten der Feuerpolizei bestimmt, die danach die regelmäßigen Revisionen vorzunehmen haben. Ich bitte, die gemeinsame Beschaffung für alle Beamten anzuregen, die durch die vorstehend angegebenen Partiepreise erleichtert wird.

(Z)

Soeben erschienen:

Ludendorff auf dem Kriegspfade gegen die deutsche Freimaurerei

Eine

Aufklärungsschrift

der Großen National-Mutterloge

„Zu den drei Weltkugeln“, Berlin

VERLAG: DEUTSCHES VERLAGSINSTITUT G. M. B. H., BERLIN S 14

Preis 1 Mark

INHALT:

1. Die von Ludendorff benutzten Quellen, ihr Wert und ihre Beurteilung
2. Das Geheimnis, die Symbolik, das Brauchtum in ihrer wahren Bedeutung
3. Im Dienste der Weltloge?
4. Nicht international, sondern national!
5. Das letzte Ziel des Bundes
6. Vom Humanitätsideal zum nationalen Gedanken
7. Freimaurerei u. Deutschtum
8. Die Bedeutung der deutschen Freimaurerei für die deutsche Zukunft
9. Wilhelm I.
Friedrich III.
Blücher
Hiller v. Gaertringen
in ihrer freimaurerischen Tätigkeit und ihren Zeugnissen für die deutsche Freimaurerei

Anhang:

*Friedrich der Große
als Freimaurer*

Bezugsbedingungen:

Einzelexpl. 33 1/8 %
ab 10 Expl. 35 %
ab 50 Expl. 40 %



Auslieferung durch Theod. Thomas Komm. Gesch., Leipzig C. I.

DEUTSCHES VERLAGSINSTITUT G. M. B. H., BERLIN S 14, ALEXANDRINENSTR. 77

②

HERMANN SCHNEIDER

Professor der Philosophie und der Pädagogik an der Universität Leipzig

DIE KULTURLEISTUNGEN DER MENSCHHEIT

Erster Band · XIV/672 Seiten · Lexikon-8^o · Mit 3 Tabellen · Preis broschiert 27.30 RM · Gebunden 30.— RM

Der nun vollständig vorliegende 1. Band des Werkes (der zunächst in 3 Abteilungen erschien) kann auch nach und nach in 21 Lieferungen zu je 1.30 RM bezogen werden. Der 2. Band, der die Völker Europas in der Neuzeit (seit 1200 nach Christi) behandelt, soll in abschbarer Zeit abgeschlossen und dann auch zunächst in Lieferungen (voraussichtlich ab 1929) ausgegeben werden.

Was

Das Werk verspricht an Bedeutung und Gedankentiefe dem Werke Spenglers „Der Untergang des Abendlandes“ gleichzukommen, an biologischen Gedankenformen und Grundlagen zu übertreffen.

Schweizerische Medizinische Wochenschrift.

die Kritik

Ein Werk . . . auf das jetzt schon mit Nachdruck hingewiesen sei, weil es meines Erachtens einen Markstein nicht nur für die Geschichtsschreibung, sondern auch für die Geschichtsphilosophie bilden wird.

Sächsische Schulzeitung.

sagt!

Ein so ungeheurer Wurf, daß man ihn als künftige Grundlage aller wissenschaftlichen Geschichtsbetrachtung ansehen muß.

Allgemeine Zeitung, Chemnitz.

Weitere Urteile
auf der folgenden
Seite!



VERLAGSBUCHHANDLUNG J. J. WEBER
IN LEIPZIG



HERMANN SCHNEIDER

Professor der Philosophie und der Pädagogik an der Universität Leipzig

②

DIE KULTURLEISTUNGEN DER MENSCHHEIT

Erster Band · XIV/672 Seiten · Lexikon-8° · Mit 3 Tabellen · Preis broschiert 27.30 RM · Gebunden 30.— RM

Der nun vollständig vorliegende 1. Band des Werkes (der zunächst in 3 Abteilungen erschien) kann auch nach und nach in 21 Lieferungen zu je 1.30 RM bezogen werden. Der 2. Band, der die Völker Europas in der Neuzeit (seit 1200 nach Christi) behandelt, soll in absehbarer Zeit abgeschlossen und dann auch zunächst in Lieferungen (voraussichtlich ab 1929) ausgegeben werden.

„... Nicht nur der weitere Kreis von Gebildeten, an den sich das Werk in erster Linie richtet, sondern auch der engere Kreis von Fachgelehrten im Gebiete der behandelten einzelnen Kulturkreise wird gut tun, sich ernstlich mit den in diesem Werke vorgetragenen Gedanken des Verfassers auseinanderzusetzen, der von hoher Warte aus mit scharfem Blick für die kulturgeschichtlichen Probleme jeder Art gerade auch dem eingefleischten orientalistischen Spezialisten gar manches Bedeutsame zu sagen hat... Vor Oswald Spengler, zu dessen bekanntem, vielverbreiteten Werke dasjenige Schneiders in mancher Hinsicht ein Seitenstück bildet, hat Schneider noch das voraus, daß er mit einer Reihe der behandelten Kulturgebiete, so insbesondere denjenigen des alten vorderen Orients, ja auch in früheren Werken sich schon eingehend damit befaßt hat und daher mit dem behandelten Einzelmateriale noch vertrauter war, als es bei Spengler der Fall sein konnte“.

Zeitschrift für Assyriologie

„Das gewaltige Material ist geschichtsphilosophisch und kulturbiologisch durcharbeitet mit intensiver Durchdringung und in weltanschaulichem Überblick geboten als großgefaßte Zusammenschau... Bei der kretischen Kultur zeigt sich das begriffliche Gestaltungstalent Schneiders aufs glänzendste. Die Kultur der Juden ist das Meisterstück des Halbbandes... Prächtig herausgestellt ist auch die Kultur der Perser...“

Mitteilungen zur Geschichte der Medizin u. der Naturwissenschaften

„Unter vielen Werken ähnlicher Art ist dieses ein besonderes, es bringt die ursächlichen Zusammenhänge aller menschlichen Kulturen in den Vordergrund in dauernder Vergleichung mit Vergangenheit wie Zukunft. Man spürt, daß diese Spiegelung der Menschheit im Sinne Schneiders einen organischen Zusammenhang hat, der hier deutlicher denn je klar wird. Keine Zeile ist trocken pädagogisch, alles ist begreiflich nahe gebracht, eine Kulturepoche aus der anderen bedingt. Das Buch liest sich wie ein spannender Roman... Der Verlag erwirbt sich mit der Herausgabe dieses Werkes ein ebensolches Verdienst um die Kultur wie der Verfasser selbst“.

Königsberger Hartungsche Zeitung

„... Es gehört notwendigerweise zu dem Bücherschatz jedes am Kulturleben und Kulturgeschehen interessierten Menschen“.

Verband und Wirtschaft, Bochum

„Mit gutem Gewissen darf man diese gewaltige Zusammenschau als etwas ganz Hervorragendes eindringlichst empfehlen“.

Preußische Lehrerzeitung, Magdeburg

„Eine große Aufgabe sucht dieses Werk, die Frucht fünfundsiebzigjähriger Arbeit, zu lösen: was einst Herder in seiner „Philosophie der Geschichte der Menschheit“ und nach ihm Hegel in seinem Versuch, der Geistesgeschichte philosophische Einheit zu geben, unternahm, das will dieses Werk, vom Standpunkte der Gegenwart aus, abermals unternehmen: es will das natürliche System der Menschheitskultur schildern,

also eine Kulturgeschichte größten Stils und in entwicklungsgeschichtlicher Form sein... Schon jetzt zeigt es sich, daß dieses Werk in seiner Sachlichkeit und Wissensfülle einen wertvollen Überblick über die Kulturentwicklung der Menschheit geben wird“.

Königsberger Allgemeine Zeitung

„Die Universalität des Werkes offenbart sich nicht nur in der geographischen und chronologischen Erstreckung der dargestellten Kulturentwicklung der Menschheit, sondern vor allem darin, daß die jeweilig betrachtete Kultur bis in ihre sämtlichen Gebiete hinein durchleuchtet wird, also Rassengrundlage, Staatsverfassung und Ständebildung, Dichtung, Musik, Bildkunst, Wissenschaft, Weltanschauung und Religion der betreffenden Völker und Kulturen jedesmal einzeln gewürdigt werden... Der Verfasser des Werkes, der unter die Fortsetzer der Lamprechtschen Tradition gerechnet werden muß, steht mit seinem umfassenden und doch wirklichkeitsgesättigten, tatsächengetreuen Blick auch in jener obengenannten umfassenderen Tradition, deren Ertrag gerade auch in seinem Werke höchst bedeutsam zu reifen beginnt“.

Leipziger Illustrierte Zeitung

„Das Ganze beruht auf einer vollen Beherrschung des Gegenstandes und zeichnet sich durch eine glänzende Darstellungsweise aus“.

Das evangelische Darmstadt

„Der riesige Stoff, Frucht fünfundsiebzigjähriger Vorarbeiten, ist bei aller Wissenschaftlichkeit in einer auch für den gebildeten Laien wohlverständlichen flüssigen und sehr gut leserlichen Darstellung zusammengefaßt, die zu jeder Weltgeschichte die unentbehrliche Ergänzung darstellt“.

Mitteilungen

der Vereinigung Sächsischer Höherer Staatsbeamter

„Darin liegt auch der ethische Wert dieser Lebensarbeit Schneiders, daß das Gewesene nicht entschwunden und tot ist, sondern lebendiges Ackerfeld, das Werden des zeugt. Es ist ein Lehrbuch, aber ein unterhaltendes, reich anregendes, darin kein lebensfremder Dozent spricht, sondern ein lebensklarer Weltmensch. Das ist ja auch das Charakteristikum unserer Zeit: die Gelehrsamkeit, die sich früher in das Schneckenhaus ihrer Forschungsarbeit zurückgezogen hat, vervolkstümlicht sich. Aber nur ein Berufener hat das gute Recht, gehört zu werden: dieses gute Recht kann Schneider ganz und voll in Anspruch nehmen... Ich bewundere die eminente Fülle der Gesichtspunkte, von denen aus Schneider arbeitet, um den Weg gangbar zu machen, die Energie, mit der der Systematiker die geschichtlichen Vorgänge zu durchdringen versucht. So ist das Werk Schneiders, der Philosoph und Historiker zugleich ist, nicht nur für Historiker und Kulturhistoriker, oder nur für jene, die sich mit der geschichtlichen Betrachtung der Kulturleistungen beschäftigen, weit mehr: Hier liegt ein Werk vor, das jeden Gebildeten angeht, ein Werk, das das höchste Ziel der Wissenschaft erfüllt: Kulturarbeit für alle zu tun“.

Hamburgischer Correspondent

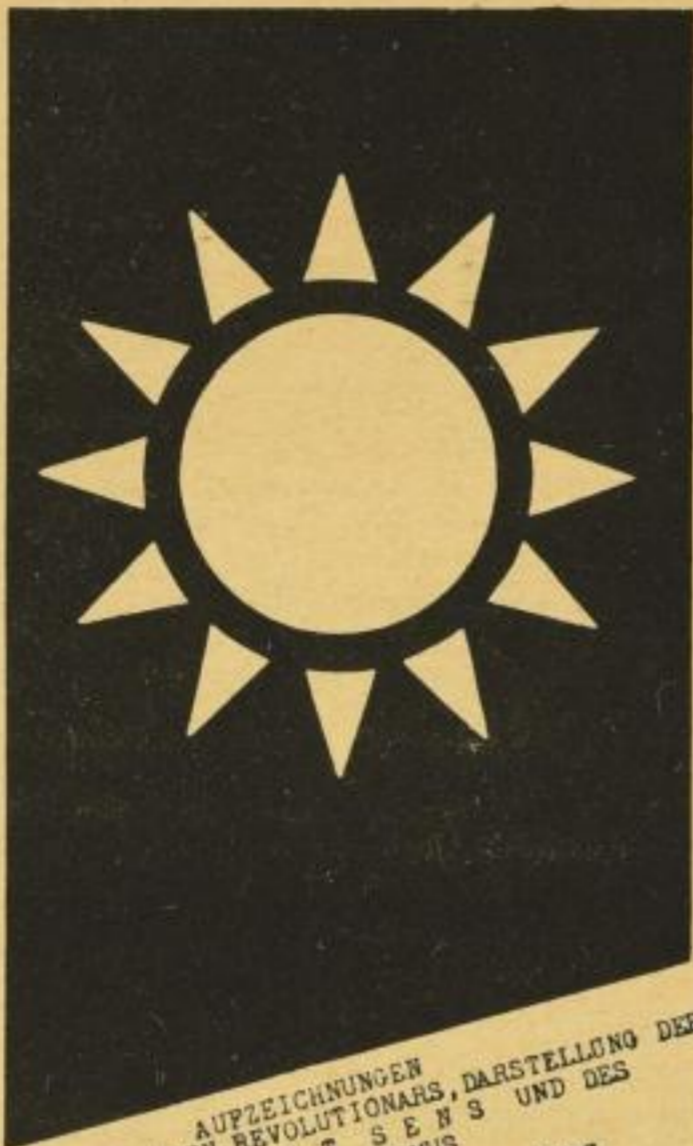


VERLAGSBUCHHANDLUNG J. J. WEBER
IN LEIPZIG



Soeben erschienen:

SUNYATSEN



AUFZEICHNUNGEN
EINES CHINESISCHEN REVOLUTIONÄRS, DARSTELLUNG DER
ENTWICKLUNG SUN YAT SENS UND DES
SUN-YAT-SENISMUS
234 S. holzfr. Papier Photo-Schutzumschlag
brosch. RM 3.90 ganzl. geb. RM 5.50
AGIS-VERLAG WIEN-BERLIN NW 87
Wikinger Ufer 4.

AUS DEM INHALT: Der Führer eines 450 Millionen-Volkes / Die Entwicklung Sun Yat Sens — die Entwicklung der chinesischen Revolution / Im Schatten des Taiping-Kaisers / Im Bunde mit den Geheimgesellschaften / Er kämpft die chinesische Republik / Enttäuschungen und Kämpfe / Die Umriss einer neuen Welt werden sichtbar / Das Erbe Sun Yat Sens / Zur Geschichte der chinesischen Revolution / Das industrielle Aufbauprogramm der chinesischen Revolution / Die Grundzüge der Verfassung des revolutionär-demokratischen China (1921) / Über die Schwierigkeit wissenschaftlicher Einsicht und über ihre Bedeutung (1918) / Gestützt auf die Massen, im Bunde mit der Sowjetunion, wird die chinesische Revolution siegen! (1924)

344 Seiten mit zweifarbigen Schutzumschlag
Brosch. RM. 3.90, Ganzleinen geb. RM. 5.50

UNSERE BEDINGUNGEN:
bar 40%, fest 35% Rabatt / Partie 11/10.



Unsere Auslieferung
besorgt Herr Otto Klemm, Leipzig C1.

AGIS-VERLAG
WIEN-BERLIN O 112

VERGRIFFEN!

Friedrich Franz v. Unruh
GESINNUNG

Neuaufgabe (6.—8. Tausend)
erscheint im Februar.

Bestellungen werden vorgemerkt.

Preis bleibt: Kartonierte M. 1.50

Jung-Rätien: . . . Zeugnis von einer Seele, die im tiefsten durchblutet ist von deutsch-europäischem Leid . . . Ein großes, prophetisches Buch, das zur Besinnung ruft!

Werkblätter: . . . Unruh wendet sich an die, die draußen an der Front standen, die das Erlebnis des Krieges einte. Die heute aber doch nur müde und matt sind, schon wieder vergessen haben. Weil in ihnen eines nicht sich ändert: die Gesinnung.

Zwiebelfisch: . . . Dem mörderischen Vergessen der Kriegsgreuel gelten die Peitschenhiebe dieser großartig strafenden und aufwühlenden Schrift. . . .

Die Bewegung: . . . Unruhs Schrift glüht wie geläutertes Feuer leidzerschlagener Menschens . . .

Der Strom: . . . Des Dichters Bruder wendet sich gegen den alten Menschen, welcher Partei er auch angehört. Der Staat befahl, den Menschen zu töten. Heute ruft der Dichter, den Menschen zu wecken. Soll ich noch sagen, daß jeder dieses Buch lesen muß?

Soeben erschien neu:

Friedrich Franz v. Unruh
**STUFEN DER
LEBENS GESTALTUNG**

DANTE—MICHELANGELO—LUTHER
SHAKESPEARE—HÖLDERLIN
GOETHE—NIETZSCHE

Pappband 149 Seiten M. 3.—

BAG.



Sta.

FACKELREITER-VERLAG
G. M. B. H.
HAMBURG-BERGEDORF, POSTFACH 49.

PAUL FRANK SCHREIBT

Franz Molnár, der gefeierte Dramatiker, ist auch ein Dichter gewesen; als er den „Lilim“ schrieb und als er den Roman „Die Jungen der Paulstraße“ verfaßte, den der E. P. Tal & Co. Verlag, reizend ausgestattet, herausgibt. Damit ist den deutschen Lesern ein großer Dienst erwiesen worden, für den man dem Verlag ausdrücklich danken muß. Dieses Buch gehört nicht nur zu den schönsten, die Molnár geschrieben hat: zu den schönsten überhaupt . . . Diese Geschichte ist spannend wie irgendeine berühmte Indianer-erzählung; sie ist lustig und rührend zugleich, und auch dem abgehärtetsten Leseroutinier wird, liest er das Kapitel vom kleinen Nemecek, im Gemüt etwas locker werden, wenn ihm nicht gar die Tränen in die Augen steigen. Ein Buch, das man mit gutem Gewissen mit Mark Twains „Tom Sawyer“ vergleichen darf. (Im Ill. Wiener Extrablatt)

V
O
R
Z
U
G
S
Z

Eine Zusammenfassung der vielfach zerstreuten Ansätze zu neuer Gestaltung volkskirchlicher Arbeit soll unter dem Titel

Kirche und Gegenwart

zu erscheinen beginnen, die unter Mitarbeit weitester Kreise unserer deutschen evangelischen Kirchen

von Universitätsprofessor D. Rendtorff-Kiel und Reichswart D. Erich Stange-Kassel-Wilhelmshöhe

herausgegeben wird.

1. Bändchen: Volkskirche als Organismus
von D. Erich Stange (2.—)

Abonnements-
und Einzelpreis (Z)

| C. Ludwig Ungelenk / Dresden A. 24 |

Soeben erscheint
die hochbedeutsame Rektoratsrede

KRAFTWAGEN UND KRAFTWAGENVERKEHR

Kritische Bemerkungen über die bisherige und zukünftige Entwicklung der Kraftwagen und des Kraftwagenverkehrs

Von **HANS KLUGE**, Professor an der Techn.Hochschule Fridericiana, Karlsruhe

Rede, gehalten zum Antritt des Rektorats am 3. Dezember 1927

Eine der wichtigsten Fragen der technischen u. wirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich von Amerika u. Deutschland

Preis
Mark
1.20
Nur
bar

(Z)

VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE

DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindestumfang von 4 Selt. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im Illustr. Teil beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

Z
A
N
G
E
B
O
T

HANS REIMANN SCHREIBT

Es gibt Bücher in Hülle und Fülle Allein: Das Buch des Franz Molnár gibt es nur ein einziges Mal. Es heißt „Die Jungen der Paulstraße“ Jetzt hat es der E. P. Tal & Co. Verlag herausgebracht Molnár hat das Buch so komponiert so gesteigert, daß uns allen, wie wir gebraten und gebacken sind, zu guter Letzt die hellen Tränen rinnen, ob wir wollen oder nicht Mein Gott, ich habe selten so gelacht und geschluchzt wie bei der Lektüre dieses kostbaren Buches. Der ganze Karl May kann sich begraben lassen und sämtliche Schriften für die reifere Jugend dazu. Na, und ein Kapitel ist in dem Buch, so recht nebenbei, das Kapitel vom Kitt-Verein, das ist wohl das Tollste, was es in der Branche gibt. (In der Neuen Leipziger Zeitung)

Sobald ist erschienen:

Frances May

von

Fritz Otto Busch

Mit Originalzeichnungen des Verfassers
in Halbleinen gebunden M. 3.—

Inhalt:

Die Stadt zwischen den Meeren
Marc el Kahira — Kairo — Die Siegreiche
Flensburg — Mürwik
Skagerrak

„Aprillenwetter,
Jungfrauenlieb' u. Lerchengesang
Und Rosenblätter
Ist alles gar süß und wähet
Nicht lang!“
(Leo Perup: „Die dritte Kugel“)

In einer hervorragend schönen Sprache und mit tiefem inneren Gefühl schildert der bekannte Verfasser in dieser entzückenden Novelle die leidenschaftliche Liebe eines deutschen Seeoffiziers zu einer jungen, hübschen Engländerin. Wer sich einen selten schönen Genuß bereiten will, der lese dieses Buch.

Z Ich liefere einzeln mit 35%, 11/10 mit 40% **Z**

Verlag E. Haberland, Leipzig C 1

Carl Heymanns  zu Berlin W 8
Verlag

Kürzlich erschien:

Soziale Diagnose

Von

Alice Salomon

Zweite Auflage

VI u. 67 S. Preis 2,80 Mark

Ich bitte, die 2. Auflage dieses ungewöhnlich günstig beurteilten Buches allen beteiligten Kreisen vorzulegen. Sichere Käufer sind: Wohlfahrtsämter, soziale Ausbildungsschulen, ferner der große Kreis der in der staatlichen und freien (konfessionellen) Wohlfahrtspflege Tätigen.

Zur Verwendung bei den gleichen Kreisen sei erneut empfohlen:

**Ausbildung zum
sozialen Beruf**

Von

Dr. Alice Salomon

1927

Preis 14 Mark
gebunden 15 Mark

Soziale Therapie

Ausgewählte Akten aus der
Fürsorgearbeit

Für Unterrichtszwecke zu-
sammengestellt u. bearbeitet
von

**S. Bronsky und
Alice Salomon**

unter Mitwirkung von
Eberhard Giese
1926. Preis 4 M., geb. 4,80 M

Z **Z**

Der große Verkaufsschlager.

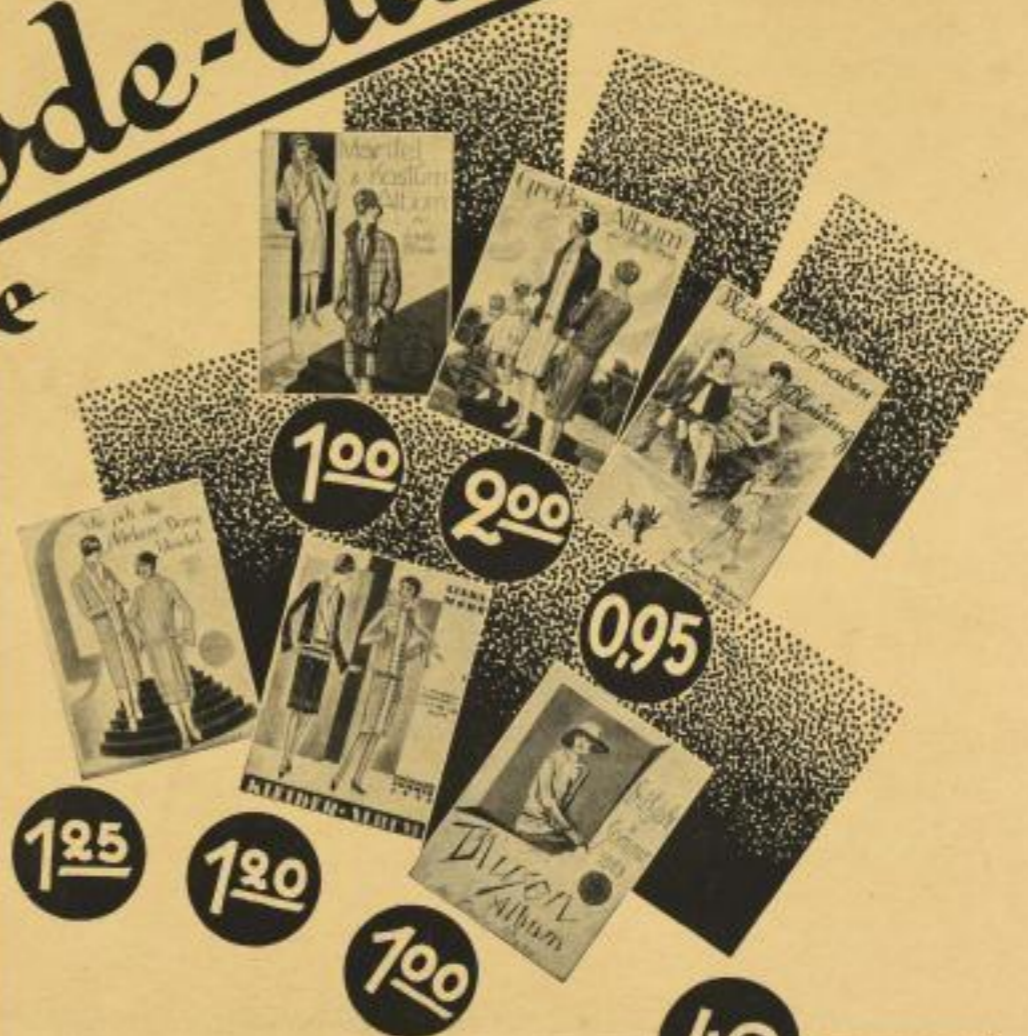


Frühjahr-Sommer-Ausgabe
Hackebeil-Moden
der Linda Mode
Bestellen Sie sofort!

Sonderangebot bis 25. Januar 1928 + 1/10
Verlag Guido Hackebeil

Das sicher lohnende Geschäft!

Mode-Alben



exempl. auch gemischt mit 40% Rabatt
A.G. Berlin S.W. 68.

Veröffentlichungen

der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Abteilung für Erziehungswissenschaft und Jugendkunde.

Neue Hefte:

Heft 4 (Zweites bibliographisches Heft):

Die erziehungswissenschaftliche Forschung 1925/26. Bibliographie unter Einschluß der Grenzgebiete. Herausgegeben von Dr. Arthur Hoffmann-Erfurt. M. 4.50
 Zum ersten Mal für das Gebiet der Pädagogik ist hier die Möglichkeit gegeben, sich bibliographisch vollständig zu orientieren.

Die regelmäßig erscheinenden bibliographischen Hefte (bis jetzt Heft 1 und 4) sind ein unentbehrliches Hilfsmittel aller Bibliotheken, Seminare, Institute und Lehrerbildungsstätten.

Heft 6:

Symbol und Erziehung. Von Dr. Hermann Worch-Berlin. M. 4.50

Ein Problem, das heute ins Blickfeld jedes modernen Pädagogen getreten ist, wird hier mit allen weittragenden Folgerungen erörtert, zum Schluß auch die Bedeutung des Symbolischen in der Gymnastik-Bewegung aufgewiesen.

Heft 7:

Das geschlechtliche Reifen als Fortschritt und Hemmung. Von Professor Dr. Friedrich Schneider-Köln. M. 1.50

Eine erfahrungreiche Antwort auf diese für die Entwicklung des jungen Menschen entscheidende Frage. Interessenten sind alle Lehrer, sowie Führer und Verbände der Jugendbewegung.

Früher sind erschienen:

Heft 1: **Die erziehungswissenschaftliche Forschung 1924 bis 1926.** (Erstes bibliographisches Heft) Herausgegeben von Dr. Arthur Hoffmann-Erfurt. M. 3.—

Heft 2: **Theorie und Praxis in der Pädagogik.** Von Prof. Dr. Oswald Kroh-Tübingen. M. 2.50

Heft 3: **Der deutsche Klassizismus und das Bildungsleben der Gegenwart.** Von Professor Dr. Eduard Spranger-Berlin. M. 1.50

Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

② Für Sortimenter mit pädagogisch interessierter Kundschaft ist es ratsam, die Schriftenreihe zur Fortsetzung zu bestellen. ②

Verlag Kurt Stenger, Erfurt

NEUERSCHEINUNGEN

Hermann Thomsen Tod und Neue Geburt

Die Wiederverkörperung bei Schopenhauer
und in einer Philosophie des Lebens

Biegsamer Ganzleinenband M. 6.—

Das Buch ist zu einem Teil Erläuterung der Lehre Schopenhauers von der Unzerstörbarkeit unseres wahren Wesens durch den Tod. Zum anderen Teil ist es Kritik am Pessimismus. Das Entscheidende und Befreiende an dieser produktiven Kritik aber ist, daß sie zeigt, wie Wiederverkörperung und neue Geburt von der Verneinungslehre unabhängig sind und auch für den Menschen Geltung haben, der sich voll in den Dienst des Lebens stellt. Thomsons Buch berührt nicht nur jene tiefsten Fragen unseres Lebens, es entwirrt, lichtet und durchdringt sie.

Ein Buch, das über den engen Kreis der philosophisch Vorgebildeten hinaus für jeden ernststen Menschen geschrieben ist. Mit Rücksicht darauf wurde der Preis außergewöhnlich niedrig angesetzt.

Hans Pichler

Die Logik der Seele

Broschiert M. 3.—

Pichlers Buch enthält das Ergebnis seiner neuesten Forschungen. Er greift damit in die aktuellen Bemühungen, die sich immer entschiedener dem Aufbau der menschlichen Seele als ihrem eigentlichsten Thema zuwenden, von einer ganz neuen Seite ein. Mit einer erfrischenden theoretischen Kühnheit entdeckt er, wie logische Verhältnisse den seelischen Spielraum beherrschen, daher „Psychologie“ als Benennung seines Verfahrens, die seelischen Bildungsgesetze faßbar zu machen.

Jeder psychologisch Interessierte wird das Buch als ein außergewöhnliches Ereignis begrüßen.

Ferdinand Weinhandl Die Gestaltanalyse

Ganzleinenband M. 18.—, broschiert M. 16.50

Weinhandl gehört zu den neuen Kräften, die sich in der heutigen Philosophie ihren Weg bahnen. In diesem fundamentalen Werk bringt er nun die Gesamtdarstellung seines als „Gestaltanalyse“ bezeichneten Verfahrens, als dessen eigentlicher Schöpfer Goethe erscheint. Dann wird die Anwendung der neuen Methode in einer Reihe von Analysen dargetan. Das Problem der Willensfreiheit, des Apriori, das Wert- und Sinnproblem und viele metaphysische Fragen finden neue Lösungswege. Es zeigen sich enae Beziehungen zur Physiognomik und Charakterologie. Im Ganzen ist das Werk ein Lehrbuch der Intuition.

Paul Feldkeller

Verständigung

als philosophisches Problem

Das „Interesse“ mit Rücksicht auf Weltfrieden,
Erziehung und Recht

Halbleinen M. 9.50, broschiert M. 8.—

Auf der Grundlage des zentralen Begriffs des „Interesses“ wird eine Philosophie der menschlichen Verträglichkeit, des gegenseitigen Gerechtwerdens entwickelt. Von hier aus ergreift Feldkeller Themen wie Religion, Tradition, Parteibildung, Erotik, Seelsorge, Gewissen, Verdrängung, Klatsch, Parlamentarismus, Maschine, Pazifismus, Besessenheit, Perversion, Verstehen, Suggestion. Die Darstellung ist stets am Leben selber orientiert und mit einer Fülle von Beispielen aus dem Alltags belegt.

Daher ist das Buch nicht nur für den Philosophen, Psychologen und Soziologen geschrieben, sondern auch für alle Eheleute, Eltern, Erzieher, Seelsorger, Richter, Anwälte und vor allem für den Politiker.

(Z)

Verlag Kurt Stenger, Erfurt

Soeben erschienen:

Nr. 117. Deutsch-Esperanto Nr. 118. Esperanto-Deutsch

Preis M. 1.—

Preis M. 1.—

Vielfachen Wünschen und Anfragen entsprechend, haben wir uns entschlossen, in die Sammlung unserer

Liliput-Wörterbücher

auch Deutsch-Esperanto und Esperanto-Deutsch aufzunehmen. Die beiden Bände, von einem hervorragenden Fachmann bearbeitet, bieten auch eine

kurz gefaßte Grammatik,

die in meisterhafter Weise alles Nötige und Wissenswerte enthält.

Wir weisen zugleich auf unsere neuen geschmackvollen

Verkaufskästen

hin, die wir, bei einer Bestellung von mindestens 100 Expl. unserer Liliput-Wörterbücher

gratis

liefern. — Großen Beifall haben unsere

Wörterbücher in Leder-Etui mit Druckknopf

gefunden.

Preis nur M. 1.50

Auf unsere anderen Wörterbücher weisen wir gleichzeitig hin!

Falls bis 15. II. 1928 bestellt, liefern wir ein Probe-Exempl. mit 50% Rabatt!
13/12 mit 40% Rabatt! 100 Exemplare beliebig gemischt mit 50% Rabatt!

Ev. 3 Monate Ziel!

Ⓜ

Ⓜ

Verlag Schmidt & Günther * Leipzig

Schließfach 181.

Eine Sammlung der reizvollsten
und interessantesten Liebesabenteuer:

Die galanten Bücher

In acht Bänden

Giovanni Boccaccio
Aus dem Dekameron I

Giovanni Boccaccio
Aus dem Dekameron II

Giacomo Casanova
Der unglückliche Kanonikus

Giacomo Casanova
Die unerbittliche Jungfrau

Salomon Geßner
Gefilde seliger Liebe

M. A. v. Thümmel
Wilhelmines Werdegang

Honoré de Balzac
Die schöne Imperia

Honoré de Balzac
Die läßliche Sünde

Jeder Band enthält 6 Doppelton-Illustrationen nach
alten Stichen

Band 1—8 reizend in Ganzleinen (Kassette)
RM. 20.— ord., nur RM. 8.— netto

☒ Bestellzettel anbei! ☒

Karl Voegels Verlag G.m.b.H.
Berlin O 27

Sobald erschienen:

Das Marnedrama 1914

1. Teil, mit 12 Karten, 3 Bildern und 1 Anlage

Buchschmuck von H. Reich, München.

Verfasser: Major a. D. Thilo v. Bose, im September 1914
Hauptmann im Generalstab des Gardekorps.

Bearbeiter im Reichsarchiv: Archivrat Alfred Stenger.

Die Forschungen dieses 22. Bandes der vom Reichsarchiv herausgegebenen „Schlachten des Weltkrieges“ erfolgen unbeeinträchtigt von der vom Reichsarchiv in seinem großen Werk vertretenen Auffassung. In diesem neuen Bande des bekannten Schlachten-Werkes des Reichsarchivs beginnt sich ein militärisches Drama beispielloser Art vor unserem geistigen Auge abzuspielen und reißt Wunden erneut auf, die sich für Deutsche, welche sich mit dem Geschick ihres Vaterlandes verbunden fühlen, noch nicht geschlossen haben.

Preis 5,80 RM.

Bisher erschienene Bände der „Schlachten des Weltkrieges“:

- Bd. 1. Donaumont. (Bearbeiter Werner Beumelburg.) Mit 2 Karten, 1 Skizze, 13 Bildern und einer Anlage. RM. 4,50
- Bd. 2. Karpaten- und Dnjester-Schlacht 1915. (Bearbeiter Generalleutnant a. D. Friedrich von Friedeburg.) Mit 3 Tegisfiguren, 5 Karten, 20 Bildern und 2 Anlagen. RM. 4,50
- Bd. 3. Antwerpen 1914. (Bearbeiter Generalleutnant Erich von Tschischwitz.) Mit 7 Karten, 3 Tegisfiguren, 3 Anlagen und 16 Bildern. RM. 4,—
- Bd. 4. „Jüdisim“. Deutsche Streiter auf heiligem Boden. (Bearbeiter Obergeneralarzt a. D. Dr. Steuber.) Mit 4 Karten und 32 Bildern. RM. 4,50
- Bd. 5. Herbstschlacht in Mazedonien. Gornabogen 1916. (Bearbeiter Hauptmann a. D. Dr. Georg Struy.) Mit 6 Karten, 2 Tegisfiguren, 2 Anlagen und 15 Bildern. RM. 4,—
- Bd. 6. Von Nancy bis zum Camp des Romains 1914. (Bearbeiter General der Kavallerie a. D. Freiherr Ludwig von Gebfattel.) Mit 10 Skizzen und 18 Bildern. RM. 4,50
- Bd. 7a. Die Schlacht bei St. Quentin 1914. I. Teil: Der rechte Flügel der deutschen 2. Armee am 29. und 30. August. (Bearbeiter Major a. D. Kurt Heydemann.) Mit 4 Tegisfiguren, 6 Karten, 27 Bildern und 1 Tafelmilch. RM. 5,—
- Bd. 7b. Die Schlacht bei St. Quentin 1914. II. Teil: Garde und Hannoveraner vom 28. bis 30. August. (Bearbeiter Major a. D. Kurt Heydemann.) Mit 8 Karten, 1 Tegisfigur, 52 Bildern und 3 Anlagen. RM. 5,80
- Bd. 8. Die Eroberung von Nowo Georgiewsk. (Bearbeiter Hauptmann a. D. Franz Veltag.) Mit 5 Karten, 5 Tegisfiguren und 12 Bildern. RM. 4,—
- Bd. 9. Die Kämpfe um Baranowitsch, Sommer 1916. (Bearbeiter Major a. D. Walter Vogel.) Mit 6 Karten, 2 Anlagen und 12 Bildern und Die Erstürmung des Brückenkopfes von Jotobstadt 1917. (Bearbeiter Hauptmann a. D. Dr. Georg Struy.) Mit 2 Karten, 4 Anlagen und 11 Bildern. RM. 5,—
- Bd. 10. Ypern 1914. (Bearbeiter W. Beumelburg.) Mit 6 Karten, 21 Bildern und 1 Anlage. RM. 5,—
- Bd. 11. Weltkriegsende an der mazedonischen Front. (Bearbeiter des militärischen Teils Generalleutnant a. D. Dieterich.) Mit 8 Karten, 21 Bildern und 1 Anlage. RM. 5,—
- Bd. 12a. Der Durchbruch am Isonzo 1917. I. Teil: Die Schlacht bei Tolmein und Flitsch. (Bearbeiter General der Artillerie a. D. Krafft von Dellmensingen.) Mit 4 Karten, 1 Anlage und 24 Bildern. RM. 5,—
- Bd. 12b. Der Durchbruch am Isonzo 1917. II. Teil: Die Verfolgung über den Tagliamento bis zum Piave. (Bearbeiter General der Artillerie a. D. Krafft von Dellmensingen.) Mit 3 Karten, 1 Anlage und 28 Bildern. RM. 6,50
- Bd. 13. Die Tragödie von Verdun 1916. I. Teil: Die deutsche Offensivschlacht. (Bearbeiter Stablenrat Ludwig Gold unter Mitwirkung von Major a. D. Martin Heymann.) Mit 4 Karten, 10 Skizzen, 1 Rundbild, 1 Buntbild in mehrfarbigem Offsetdruck, 17 Bildern und 4 Anlagen. RM. 5,80
- Bd. 16. Der Kampf um die Dardanellen 1915. (Bearbeiter Major a. D. Dr. Carl Mühlmann.) Mit 4 Karten und 61 Bildern. RM. 5,—
- Bd. 17. Loretto. (Dargestellt von Werner Beumelburg auf Grund einer historischen Studie von Oberleutnant a. D. Wolfaug Fürstner.) Mit 1 Übersichtsarte, 5 Skizzen, 2 Rundbildern, 1 Buntbild in mehrfarbigem Offsetdruck und 16 Bildern. RM. 5,—
- Bd. 18. Argonnen. (Bearbeiter Major a. D. Schmidt.) Mit 3 Karten, 22 Bildern und einer Anlage. RM. 5,80
- Bd. 19. Tannenberg. (Bearbeiter Oberstlt. a. D. v. Schäfer.) Mit 3 Anlagen, 15 Kartenfiguren und 30 Bildern. RM. 5,80
- Bd. 20. Somme-Korb, I. Teil: Die Brennpunkte der Schlacht im Juli 1916. (Bearbeiter Oberstlt. a. D. v. Stöck.) Mit 1 Karte, 30 Skizzen, 16 Bildern und 2 Anlagen. RM. 6,—
- Bd. 21. Somme-Korb, II. Teil: Die Brennpunkte der Schlacht im Juli 1916. (Bearbeiter Oberstlt. a. D. v. Stöck.) Mit 1 Karte, 20 Skizzen und 13 Bildern. RM. 6,—

Gerhard Stalling, Verlagsbuchhandlung

☒ Oldenburg i. D. ☒

Zur deutschen Reichsreform!

Der aus wirtschaftlichen Interessen geborene Aufruf Luthers und der 200 zur Reichserneuerung im Einheitsstaat mit kulturell-organischer Gliederung der einzelnen Stämme und Landschaften findet seine geistige Ergänzung in der von Paul Zaunert herausgegebenen

Deutschen Stammeskunde (Deutscher Sagenschatz)

Bisher liegen 12 Bände vor, 10 weitere sind in Vorbereitung. Im ganzen wird das Unternehmen etwa 30 Bände umfassen. Dann liegt Deutschland und Österreich in ihrer Stammesart deutlich abgegrenzt vor uns.

Die Überbrückung politisch zufälliger Grenzen erfordert in geistiger Hinsicht: Bewußte Pflege geistigen Erbgutes, lebendige Verwurzelung in Landschaft und Tradition, organischer Aufbau des Staates und dadurch Stärkung des Verantwortungsgefühls. Mit einem Wort: Auswirkung der Persönlichkeit gegenüber dem Massendenken.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Soeben erschien:

Franz Josef Ritter von Busch

Zu seinem 50. Todestag am 31. Januar 1928

Biographie mit dem Wortlaut der ersten sozialpolitischen Rede in einem deutschen Parlament am 25. April 1837

Zusammengestellt von

Dr. Anton Reibach

8° (88) broschiert ord. RM. 1.80

Am 31. Januar 1928 sind 50 Jahre seit dem Tode des Franz Josef Ritter von Busch verfloßen. Sein besonderer Ruhm bleibt es, Jahrzehnte vor Ketteler die soziale Frage aufgegriffen zu haben. Er ist der erste gewesen, der in einem deutschen Parlamente das Augenmerk auf die Gefahren der Industrieentwicklung lenkte und ihnen gegenüber durch die berühmte Rede im Badischen Landtag staatliche Schutzmaßnahmen verlangte.

In vier Kapiteln entwirft der Herausgeber ein interessantes Bild von der Entwicklung dieser bedeutsamen Persönlichkeit. Als Abschluß folgt der Wortlaut seiner Rede vom 25. April 1837 über das soziale Problem, die, von den Sozialdemokraten Adolf Gedel im Jahre 1904 herausgegeben, von keinem Geringern als Bebel mit einem Vorwort versehen worden ist.

Unsere Lieferungsbedingungen sind die des Deutschen Verlegervereins. Wir liefern einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40%.

Ⓩ — Bestellzettel anbei! — Ⓩ

M.-Gladbach, den 19. Januar 1928.

Volksvereins-Verlag, G.m.b.H.

Wir haben den Vertrieb folgender Sammlung übernommen:

Collection d'Etudes sur l'Histoire du Droit et des Institutions de l'Alsace

herausgegeben von der

Faculté de Droit et des Sciences Politiques

und der

Faculté des Lettres de l'Université de Strasbourg.

Folgende 3 Bände sind erschienen:

- I. Tye, Th., *L'Immunité de l'Abbaye de Wissembourg* (avec une carte topographique). Frs. 25.—
- II. Vétulani, A., *Le grand chapitre de Strasbourg* (des origines à la fin du XIII^e siècle). Frs. 20.—
- III. Pouteil, Félix, *La situation économique du Bas-Rhin* (avec une carte hors-texte). Frs. 30.—

Weitere Bände in Vorbereitung.

Bestellungen sind nur an unser Strassburger Haus zu richten. Dasselbe empfiehlt sich zur Besorgung sämtlicher französischer Literatur.

Berger-Levrault / Strasbourg

Weiterführung der chinesischen Philosophie-Ausgaben!

Die Werke chinesischer Religion und Weisheit wollen nicht das Wissen vermehren, sondern die religiösen Werte zugänglich machen und zwar in künstlerisch vollendeter, originaltreuer Form, die jeden ergreift, dem Religion etwas Lebendiges ist.

*Soeben erscheint in der Sammlung
„Religion und Philosophie Chinas“*

Frühling und Herbst des Lü Bu We

Erstmalig aus dem Chinesischen verdeutscht und erläutert von
Richard Wilhelm

geh. etwa M 14.—, in Leinen etwa M 17.—

Dieses Buch, das aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. stammt und in Europa bisher vollkommen unbekannt war, ist von unschätzbare Bedeutung wegen der ältesten chinesischen Quellen, die es benutzt und deren Originale verloren oder vernichtet sind. Es gibt einen Einblick in die Zeit von Kungfutse und Laotse, die damals wirkten und „modern“ wurden, geht auf die ältere Kunst zurück, auf die chinesische Musik mit der ältesten vorhandenen Fassung der Musiktheorie, auf Naturwissenschaft, Politik und Weisheitslehre, die durch treffende kleine Erzählungen und Anekdoten belegt wird, und ist somit die Hauptquelle zum Verständnis chinesischen Geisteslebens.

Früher erschienen in der Sammlung:

J. Ging, Das Buch der Wandlungen. 3. Tsd.,
2 Bände, geh. 10.—, in Leinen 15.—

Kungfutse, Gespräche, 12. Tsd., geh. 4.50,
in Halblein. 6.50

Laotse, Das Buch des Alten vom Sinn
und Leben. 19. Tsd., geh. 2.—, in Leinen 4.—

Dschuang-Dsi, Das wahre Buch vom
südlichen Blütenland. 8. Tsd., geh. 4.50, in
Halblein. 6.50

Liä Dsi, Das wahre Buch vom quellenden
Urgrund. 5. Tsd., geh. 4.50, in Halblein. 6.50

Mong Dsi, 5. Tsd., geh. 3.50, in Halbln. 5.50

Hermann Hesse:

Sobald wir in diesen Büchern lesen, finden wir den alten, feinen chinesischen Geist der so erstaunlich spekulieren kann, ohne das Gebiet der Anschaulichkeit je zu verlassen, und der auch aus der größten Erdferne jeden Augenblick den Weg zum Heute und zum realen Leben zurückfindet. Die Chinesen haben uns nicht nur politisch viel zu sagen, sondern wir können von ihnen etwas lernen: eine gefestigte, ja geheiligte Kultur des täglichen Lebens und eine stramme Pflege nationalen Wesens und Denkens.

Ⓜ

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In Kürze erscheint nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung
die 2. neubearbeitete und vermehrte Auflage
 des seit Jahren bewährten Handbuches:

Die Praxis des Arbeitsrecht

Das Handbuch
 für die praktische Anwendung des Arbeitsrechts
 von

Fritz Pick **Dr. M. Weigert**

Rechtsanwalt und Notar

Regierungsrat

Gr.-8°. In Ganzleinenband ca. 15 RM.

Das
 sind
 die
 besonderen
Vorzüge:

1. Es erspart die Anschaffung einer umfangreichen Bücherei durch erschöpfende Behandlung aller wichtigen gesetzlichen Bestimmungen des Arbeitsrechts.
2. Es erleichtert das Einarbeiten und Zurechtfinden durch klare Darstellung und textliche Verarbeitung der Ausführungsbestimmungen, sowie Kommentierung der Regelfälle.
3. Es gewährleistet die jeweils richtigen Maßnahmen in allen wichtigen Verfahrens- und Prozeßfällen durch Beigabe zahlreicher Vordrucke, Formulare usw.
4. Es unterrichtet erschöpfend über den neuesten Stand der Gesetzgebung und über das arbeitsgerichtliche Verfahren.

Das anerkannte und bewährte Handbuch für den täglichen praktischen Gebrauch für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Verbände, Syndici, Gewerkschaftssekretäre, Betriebsräte, Arbeitsgerichte, Rechtsanwälte, Behörden, — für alle, die sich mit dem Arbeitsrecht zu befassen haben.

Ⓜ

Prospekte zur sorgfältigen Verbreitung kostenlos!

Ⓜ

VERLAG VON REIMAR HOBING IN BERLIN SW 61

MODERNE KAUFMÄNNISCHE BIBLIOTHEK



In ca. 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Wirtschaftsgeographie

Eine Länderkunde mit besonderer Betonung des Wirtschaftslebens

zum Gebrauch an höheren Lehranstalten und Fachschulen sowie zum Selbstunterricht

Teil II:

Aussereuropa

Bearbeitet von

Dr. Karl Förster

Studienrat an der Staatl. Deutschen Oberschule Plauen i. V.

Preis in modernem Ganzleinenband
M. 4.50

Die Zeit seit 1914 hat uns gewaltige Umwälzungen innerhalb der gesamten Weltwirtschaft gebracht, und noch geht die Entwicklung in atemloser Hast weiter.

Wirtschaftsgeographische Betrachtungen sind darum von erhöhter Bedeutung, zumal ja auch dringende Fragen des deutschen Wirtschaftslebens entscheidender Antwort harren. Um ein tieferes Verständnis all der schwebenden Fragen erreichen zu können, hat der Verfasser das Werk länderkundlich ausgestaltet, um so durch ausführliche Betrachtungen an Boden, Klima u. Lebewelt und deren ursächlichen Zusammenhängen die Tatsachen des Wirtschaftslebens herauswachsen zu lassen. Ein zahlreiches Zahlenmaterial u. graphische Darstellungen unterstützen die Erörterungen.

Ich liefere: Einzeln 35% u. 7/6

2 Expl. zur Probe mit 40%

Ⓩ

VERLAG VON E. HABERLAND/LEIPZIG

Soeben erschien:

Ⓩ

Theodor Storm

Heimatlieder

— in der Handschrift des Dichters —

in altertüml. Einband gr.-4° M. 4.50

Die hier in des Dichters kerniger Handschrift getreu wiedergegebenen Heimatlieder mit allen von ihm selbst vorgenommenen Änderungen wirken als ein intimer literarischer und ästhetischer Genuss. Sie zeigen, wie innig verwachsen der Dichter wie der Mensch Theodor Storm mit seiner Heimat war. Brennt in ihnen doch heiß sein Gefühl für Vaterland und seine meerrumgeschlungene Heimat. „Hör mich! — Denn alles andere ist Lüge — Kein Mann gedeihet ohne Vaterland!“

Die große Stormgemeinde wird diesen Heimatliedern ein warmes bibliophiles Interesse entgegenbringen. Ein seltsamer Zauber strömt von diesen Schriftzügen aus.

Karl Curtius - Verlag - Berlin W 35

NEUERSCHEINUNG

2. Teil von

Ursprung und Verbreitung der Germanen

in vor- u. frühgeschichtlicher Zeit

VON

Geh. Reg.-Rat Universitätsprof. Dr. Gustaf Kossinna

Der 2. Teil dieses Standardwerkes über die deutsche Vorgeschichte ist erschienen. Damit liegt das Gesamtwerk vor.

199 Seiten mit 228 Abbildungen u. Karten

Preis beider Teile ord. RM. 15.— o. p. Bar mit 30%

Die Subskription ist geschlossen. Die Teile werden einzeln nicht mehr ausgeliefert.

Germanen-Verlag e. G. m. b. H. i. Biqu.
Blm.-Lichterfelde, Curtiusstr. 3

Ende Januar erscheint in unserem Kommissions-Verlag:

Führer für Mittelmeerfahrten, Reisen nach Madeira und den Kanarischen Inseln

herausgegeben von der **Woermann-Linie** und der
Deutsch Ost-Afrika-Linie in Hamburg.

8°, 120 Seiten mit 32 Abbildungen.

In Dermatoid gebunden RM. 2.50

Ein praktischer Führer für Erholungs- und Studienreisen nach dem Mittelmeer, Madeira und den Kanarischen Inseln. Die knappe Darstellung, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, lehnt sich an die Fahrpläne der Deutschen Afrika-Linien an. Ausführliche Abschnitte sind zunächst Hamburg und Bremen gewidmet, weiter den Anlaufhäfen, die auf diesen Reisen besucht werden: Rotterdam (Haag, Amsterdam), Antwerpen (Brüssel, Gent, Brügge), Southampton, Lissabon (Cintra), Tanger, Malaga (Granada und Alhambra), Marseille und Genua, wo die Mittelmeerfahrten in der Regel beendet bzw. begonnen werden. Eingehend behandelt sind ferner: Madeira und die Kanarischen Inseln, insbesondere Tenerife und Gran Canaria. Besonders willkommen wird sein, dass der Führer durchweg Preise der Hotels, Verkehrsmittel usw. angibt. Die Anordnung ist ähnlich wie bei den Baedekerschen und Meyerschen Reiseführern. Interessenten sind alle für derartige Reisen in Betracht kommenden Kreise.

(Z) (K)

L. Friederichsen & Co., Hamburg.

Glänzender Schaufensterartikel!

Gerade rechtzeitig für die in der Zeit vom 1. bis 15. Februar fälligen Steuererklärungen erscheint in den nächsten Tagen:

Leichtverständliche Anleitung für die Anfertigung der Einkommensteuererklärung 1928

unter Berücksichtigung der Einkommensteuernovelle
vom 22. Dezember 1927

nebst Anweisung
zur Erlangung aller statthafter
Steuerermäßigungen

Bearbeitet von

Banddirektor a. D. Rub. Körsgen
amtlich zugelassener Steuerberater, Bonn

Preis 1.50 M. ord.

10 Stück oder 2 Probeexpl. mit 40%

Nur bar durch Kommissionär oder direkt unter Nachnahme
gebührenfrei oder durch BÜ

(Z)

Otto Paul, Buchhandlg., Bonn a. Rh.

Freitag, 27. Januar
erscheint:

ARMAND MERCIER:

DAS LIEBESABENTEUER DES PIERRE VIGNAL

Aus dem Französischen übertragen von
Karl Singer

*

*Das
packende
Erlebnis
eines
Fliegers
in
einem
Karpathenschloß*

*

VIER-FARBEN-BILDUMSCHLAG

Ladenpreis

285
Mark

In Ganzleinen

Der
43. Band der

(Z)

ROMANE DER WELT

Herausgeber

THOMAS MANN u. H. G. SCHEFFAUER

TH. KNAUR NACHF. VERLAG, BERLIN W 50

In diesen Tagen erscheint:



JACOB BURCKHARDT

**Die Kultur der Renaissance
in Italien**

Durchgesehen von Geheimrat Walter Goetz

In Ganzleinen gebunden
2.75 Mark

Der große Erfolg unserer billigen Ausgabe gab Veranlassung, die Neuauflage zu erhöhen. Dadurch ist es möglich, den Preis des Buches noch wesentlich billiger zu gestalten. Die Ausgabe ist durch Ausstattung und Format das gediegene Seitenstück zu den übrigen Hauptwerken Burckhardts in meinem Verlag: dem „Cicerone“, der „Zeit Konstantins des Großen“, den „Weltgeschichtlichen Betrachtungen“, der „Griechischen Kulturgeschichte“ und den „Erinnerungen aus Rubens“. Sie ist durch den von Geheimrat Goetz sorgfältig revidierten und mit Hinweisen auf die neuere Forschung versehenen Text zugleich **die billigste und beste Ausgabe.**



Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer



ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG C 1

Soeben erscheint:

INTERNATIONALER FASCHISMUS

Herausgegeben von
Dr. C. Landauer und
Dr. H. Honegger
Mitarbeiter u. a.: Bottai
Franke, Legendre
Schlußwort: Dr. M.J. Bonn

Beiträge über Wesen und
Stand der faschistischen
Bewegung und über den
Ursprung ihrer leitenden
Ideen und Triebkräfte

**Freunde und Gegner
des Faschismus aus allen
Ländern haben an die-
sem Werk geschrieben**

KERNFRAGEN HEUTIGER POLITIK

broschiert 7.80 RM.

gebunden 9 RM.

VERLAG G. BRAUN KARLSRUHE



*Für diese Schilderung einer der größten geschichtlichen Krisenzeiten des
modernen Europa finden Sie überall Käufer!*



Versandbereit liegt vor:

Der deutsche Schäferhund

Seine Aufzucht, Pflege und Dressur

von

Freiherr A. von Creytz

Mit 48 Abbildungen / 300 Seiten / Taschenformat / Ganzleinen

Preis M. 4.50

5., mit der 4. gleichlautende, Auflage

Eine besondere Empfehlung dieses als führend auf seinem Gebiete anerkannten Buches glaube ich mir ersparen zu können. - Ich bringe nunmehr das 17.-20. Tausend zur Ausgabe, das ich befreundeten Firmen erstmalig auch kommissionweise zur Verfügung stelle.

Rabatt: 35% und 11/10

Vorzugsangebot:

siehe Bestellzettel

Ⓜ

Dresden, im Januar 1928

Rudolf Heinze Verlag



In Kürze erscheinen:

Quellen und Forschungen zur Lebensgeschichte Grimmelshausens

von

Gustav Könnecke

Zwei starke Bände / Geheftet M. 24. — ; in Leinen M. 30. —

Die wichtigste Gabe des Grimmelshausen-Jahres 1925 sind Gustav Könnecks »Quellen und Forschungen zur Lebensgeschichte Grimmelshausens«, die mit ihrem zweiten Bande soeben vollständig geworden sind. In der Arbeit eines langen Lebens wurde mit diesem stattlichen Werke die Summe der Grimmelshausen-Forschung gezogen. Wie nur je bei einem Klassiker unserer Sprache sind Leben und Werke dieses Dichters von ihren Wurzeln an in allen ihren Verzweigungen bloßgelegt worden: eine ungeheure Aufgabe, deren Sichtbarwerdung in den vorliegenden beiden Bänden der greise Gelehrte leider nicht mehr erleben sollte. Der beste lebende Kenner Grimmelshausens, der Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Amsterdam, Dr. J. P. Scholte, hat mit höchster Pietät die Herausgabe des Werkes geleitet.

Ferner wird zu Ostern in neuer Ausgabe vorliegen:

H. J. Chr. von Grimmelshausen Der abenteuerliche Simplicissimus

Vollständige Ausgabe in einem Bande auf Dünndruckpapier (912 Seiten)

In Leinen M. 7.50 / In Pergament M. 12. —

Wir liefern je 2 Probeexempl. oder II/IO mit 40% (Pergament 35%)

DER INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG

Ⓜ

VERLAG VON EMIL HAIM & CO.,
WIEN I, Maria Theresienstrasse Nr. 10

**Dynamische Pathologie
und Pharmakologie der Syphilis**

von **Dr. E. Goldberger** (Cluj—Klausenburg)

Mit einem Anhang:

Die Malaria-therapie der Syphilis

Von **Dozent Dr. Karl von Berde** (Szegedin)

8°. VIII u. 116 S. Brosch. Rm. 4.20, geb. 5.70

Dieses Buch stellt sich auf den Boden der Tatsachen und rechnet ab mit unbegründeten und unhaltbaren Vorstellungen. Es bringt für unzählige Fragen der Syphilispathologie, der Serologie, der biologischen Reaktionen, der Heilvorgänge und Arzneimittelwirkung eine klar einleuchtende Deutung.

Der Anhang „Malaria-therapie der Syphilis“ bringt eine Übersicht der Entwicklung und Ergebnisse dieses jüngsten Zweiges der Syphilis-therapie und eine Anleitung zur praktischen Durchführung dieser Behandlungsmethode.

Es liegt hiermit ein Buch vor, das durch klare, einheitliche Anschauungen, neue Gesichtspunkte und Anregungen jedem Studierenden, praktischen Ärzte und Fachärzte, der Sinn für biologische Probleme hat, willkommen sein wird und einem wirklichen Bedürfnis entspricht.

Wir liefern bar mit 33 1/3% und 11/10 Einbände der Freiemplare netto Prospekte stellen wir in beschränkter Anzahl gern zur Verfügung. — Verlangzettel anbei!

Wien, Januar 1928. **Z** **Emil Haim & Co.**



Die Fertigstellung des **Januarheftes** verzögert sich; die Versendung wird voraussichtlich am 23. Januar erfolgen. Wir bitten um gütige Nachsicht.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Werbezeitschrift „NIMM UND LIES!“

Angebotene Bücher

Rich. Hellmann, Freiburg, Br.:
Rye, R. A., Guide to the libraries of London. 580 Seiten mit 61 Tafeln. Stattlicher gr. 8°-Bd. 1928. Ganzlein. M. 10.— postfr. geg. Vorkasse auf Postscheckkonto 37 895 Karlsruhe.

Unentbehrlich für Exporteur und Antiquar, da er jede Londoner Bibliothek mit Angabe ihrer Richtung, Größe usw. anführt.

Köster & Wobbe, Bergedorf:

Halbj.-Verzeichnisse 1913—1925 mit Register, sehr gut erhalten.
Gebote direkt erbeten.

O. May's Buchh. in Chemnitz:
Halbjahrsverzeichnis 1921—25 m. Reg. Gegen Gebot.

Gelegenheitskauf!

Mit 60% Rabatt
Edit. Schott, vollst. neu.
Mit 55% Rabatt
Reclams Univ.-Bibl., neu, vollst. stand., zu verkaufen.
Angeb. unter # 178 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Massenumfab

erzielen

**Warenhäuser
Bahnhofsbuchhandlgn.
Badebuchhandlungen**
und
**Buchhandlungen in
Verteilerlage**

Das Lied der Berge

Roman

von **Friedrich Ripp**

holzfreies Papier, 250 Seit.
eleganter grüner Leinenband
mit Goldfolie-Verzierung
nur 1 M. netto

Die Karawane

Märchen

von **W. Hauff**

Mit 30 Scherenschnitten
von **H. D. Boß**, Berlin
gutes Papier, 105 Seiten
gebunden und mit wirkungs-
vollem Ausdruck
nur 0.50 netto

Fanfarenbücher

Sehr aktuell!

Tabellofes Papier, mit wirkungsvollen farbigen Aufdrucken, ca. 150 Seiten, fast nur à 0.50 netto:

Sowjet-Spione

von **R. Lechner-Werther**

Dzeanbezwinger

von **W. Reese-Weimar**

Auf Jagd n. Sensation

von **Schmant**

Es regnet Geld

von **Hillgenberg**

**Ropernifulus
Das Lächeln i. Spiegel**

Ein Kriminal-Roman

Kartonierte 0.30 netto.

Beachten Sie bitte auch meine Anzeige vom 7. Jan. 1928. Lieferungsmöglichkeit vorbehalten. Erfüllungsort für beide Teile Leipzig. Preisermäßigung bei Großabnahme.

Edwin Freyer,

Großantiquariat,
Leipzig C 1

Paul Ewert in Herne (direkt):
Gunkel u. a., Schriften d. Alten Testaments, 5 Leinenbde.
— Schriften d. Neuen Testam. 4 Leinenbde.
Letzte Auflag. (Vandenhoeck.)
Gegen Gebot.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Kochler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sort. O, in Leipzig:
Kürschners Nat.-Literatur. Kplt.
Onckens Weltgesch. Kplt.
Goethes Werke. Grossh. Soph.-Ausg. Kl. Ausg. 4 Abt.
d'Annunzio, Triumph d. Todes.
— Francesca da Rimini.

Armee, Die belgische, — japan., — russ. (Ruhl.)

Bärthold, a. u. üb. Kierkegaard.
Bianchi, Vorles. üb. Diff.-Geom. Binding, Grdr. d. dt. Strafproz.-R. 4. Aufl.

Böhme, Jakob. Alles.

Brütt, abstrakte Forderung.

Bucharin, Theor. d. hist. Mat.

Caspers Hdb. d. gerichtl. Med.

Demokrat. Taschenb. f. 1848.

Elster, Prinzipien d. Lit.-Wiss.

Engel-Mori, Mann u. Weib.

Feuchtwanger, Jud Süß. 1. Ausg.

Floerke, niederl. Kunsthandel.

de Fries, Wohnstädte d. Zuk.

Goldschmidt, Hdb. d. Handelsr.

Fuchs, Juden i. Karik.

Funke, Atlas d. physiol. Chemie.

Hildebrand, v. dt. Sprachunterr.

Hintz, Deutschl. u. d. Weltkr.

Hoppe, Lehrb. d. engl. Sprache.

Ihmels, siehe ich mache all. neu.

Jäger, kranke Liebe. Halbleder.

Jub.-Bericht d. Lehranstalt Cröllwitz.

Kaiser, Bergpredigt d. Herrn.

Kertz, idealist. Jugendbewegg.

Kierkegaard, Angr. a. Christenh.

Klassiker d. Kunst. Bd. 13.

Kloerss, der neue Geist.

Langen, Städtebau. — Stedl.-W.

Lessing, Laokoon, v. Cosack.

List, ges. Schriften, v. Häusser.

Lorenz, sog. ästh. Schr. Kierkegaards.

Lunge, Hdb. d. Schwefelsäuref. I.

Menzel, der prakt. Maurer.

Nakona, Berechn. mehrst. Rahm.

Orden, Wapp., Flaggen all. Reg.

Pallack, Syst. d. öst. Ziv.-Proz.-R.

Raabe, Gedichte.

Scherer, Studentenlieder.

Schrempf, S. Kierkegaard. 1887.

Sohncke, Aufg. d. Integr.-Rechn.

6. Aufl.

Sombart, Dennoch. 1900.

Turi, lappländ. Erzählgn.

Uhlhorn, Kampf d. Christent.

Zobeltitz, Briefe dtshn. Frauenz.

Zweig, Amok.

- VDI-Buchh. in Berlin NW. 7: Dieselmaschinen. I u. II.
- Marowsky, Buchh., Minden, W.:**
*Alles über Minden (Wes.f.) u. Porta.
- Rudolf Lehmstedts Buchhdlg. in Weissenfels-S.:**
*Englisch, Geschichte d. erotisch. Literatur.
*Polenz, Wurzelocker.
*Stratz, Dienst.
*Reymont, die polnisch. Bauern. 4 Bde. Grosse Ausg.
- »Bukum« A.-G. vorm. Hugo Heller & Cie., Wien I, Bauernmarkt 3:**
*Salten, klingende Schelle.
*Sophtie, Mutter d. Könige. Geb.
*Das Malerbuch v. Berge Althos, dtsh. v. Schäffer. Geb.
*Delprat, die Brüder v. gemeinsamen Leben. Geb.
- Lippert'sche Buchh., Halle a. S.:**
*Abelsdorf, Auge d. Menschen. (Anug 149.)
*Kandinsky, Farbenlehre.
*Daubenspeck, Referat, Votum, Urteil.
- Richard Quitzow in Lübeck:**
*Andersen, d. deutsche Heiland.
- A. Raunecker's Ant., Klagenfurt:**
*Dekobra, Madonna.
*Ebers, Werk 2. (Königst. 2.)
*Fercher v. Steinwand, Werk u. Br.
*Hempel u. W., Bäume u. Str.
*Partituren zu Dreimäderlh., — Hoh. tanzt W., — Rose von Stambul.
*Schobert, — Ballestrem. Alles.
*1 Sienkiewicz, ohne Dogma.
*Spengler, Untergang. 1/2.
*Kärnten. Stets. Alles.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
*Zeitschr. f. Stomatologie 1912.
*Zeising, der gold. Schnitt. 1884.
*Ragon, okkulte Freimaurerei.
*Swedenborg. Alles.
*Miethe, Technik d. XX. Jahrh. Bd. II.
*Eulenburgs Enzyklopädie. Erg.-Bd. VI.
- Gustav Brauns in Leipzig:**
Beiträge z. Geschichte d. dtshn. Sprache u. Literatur. Bd. 1/50.
- Richard Scheffel, Frankfurt, M.:**
*Elze, Gesch. d. protest. Beweg.
*Rabe, nie wieder Krieg.
*Dabo, Handbuch. III.
*Hegenbarth, Hdb. d. Hotelbetr.
*Jaspers, Psychol. d. Weltansch.
*Scheffler, Europ. Kunst i. 19. Jh.
*Bartming, Neues ü. K. Hauser.
*Handfeuerwaffen, Alles, auch Katal.
*Zeitschr. f. histor. Waffenk.
*Frankfurt a/Main. Ansichten.
- Verlag Scherl in Berlin SW.:**
*Buch d. Erfindungen, Gewerbe u. Industrie. Bd. 6. 1900.
- Frdr. Zimmermann, Heilbronn:**
*Zarin Alexandra Feodorowna, Briefe an den Zaren. (Staats-Verlag, Moskau.) Deutsch bei Ullstein, Berlin.
- H. Lindemann in Hannover:**
*Ellenberger-Baum, Handb. der vergl. Anat. der Haustiere.
*Taschenb. d. Kriegsflott. 22. Jg.
- Buchh. L. Adam in München, Rotekreuzplatz 3:**
1 Berthold v. Regensburg, Predigten.
- G. Pietzsch in Dresden-A. 1:**
*Hettner, Lit. d. 18. Jh. Neuere Aufl.
*Haym, Rud. Alles.
*Lpz. Illustr. Zeitg. 1919—1923.
*Rosenberg, Kunstgesch.
*Rosenberger, Lehrb. d. Physik.
- G. Leichter in Wien IV:**
*Dubbel, Taschenbuch.
*Freitag, Hilfsbuch.
*Guhl-Koner, Gesch. d. Griech. u. Römer n. ant. Vasendarst. 2. A.
*Hütte. I. II.
*Langenscheidt's Wörterb.: Engl. u. Franz.
*Polko, Faustina Hasse.
*Siewers, Länderkunde. 2. A. Alle Bände, auch einzeln.
*Stowasser, lat. Wörterbuch.
*Velhagens Monatsh. Jg. 36 H. 2. Angebote nur direkt.
- J. Langer in Halberstadt:**
*Kaisenberg, die Memoiren der Baroness Cécile de Courtot.
*Bröse, Lehrgang f. d. Unterricht in Schneiderfachkl. (1 Mappe mit 26 Tafeln.)
*Montessori, Erziehg. im frühen Kindesalter.
- Wilh. Miethke, Charlottenbg. 1:**
*Wissensch. u. Bildg.: Schmalenbach, Mittelalter.
*Reissig, Carl, das ärztl. Hausbuch. Lpz. 1904.
*Baedeker, Paris u. Umg., — Frankreich, französ. Ausg.
*Reuter, Gabr., Liselotte v. Reckling.
*Goering, Weihefestspiel, — kriegerische Feier.
- Weitbrecht & Marissal, Hambg.:**
*v. Wolzogen, wenn die alten Türme stürzen.
- Felix Bärthold in Wittenberg:**
*1 Zobellitz, Briefe dt. Frauen.
*1 Raabe, Gedichte.
*1 Scherer, Studentenlieder.
*1 Kloerss, der neue Geist.
*1 Hildebrandt, vom dt. Sprachunterricht. Grosse u. kl. Ausg.
*Stiche von Wittenberg.
*1 Träger, Albert, Gedichte.
- Hendrich's Buchh., Prag I—234:**
*Reprodukt.-Tafeln zu Werner-Grote-Hasenbalg, der Orientteppich.
- Carl Adlers Bh., Dresden-A. 1:**
1 Die Erziehung. 1. Jahrg. kplt.
1 Hackländer, Märchen, illustr.
1 Heilmann, Nationalliteratur.
- Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:**
*Schack, Poesie u. Kunst d. Araber in Spanien u. Sizil. (Cotta.)
*Schlegel, span. Theater. (Berlin. 2 Bde. 1803—09.)
- S Calvary & Co., Berlin NW. 7:**
*Goethe-Jahrbuch. Reihen u. e. Bände.
*St. George. Erstausgaben.
*R. M. Rilke. Erstausgaben.
*R. A. Schröder. Erstausgaben.
*Pückler-Muskau, Andeutungen über Landschaftsgärtnerei.
*van Gogh, Briefe. 2 Bde.
*Justi, Miscellaneen.
*Andersen, Improvisator. Leder. (Diederichs.)
- Evang. Buchh. in Magdeburg:**
*Urquhart, Schöpfung bis Abrah.
*Heppel, Dogmatik d. ev.-reform. orient. Kirche. 1861.
*Schmidt, Dogmatik d. ev.-luth. Kirche. Ab 2. Aufl.
- L. Kinet in Düsseldorf 75:**
*Staub, Komm. z. H.G.B.
- Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:**
*Wiese, die gnädige Frau v. Paretz. (Ketzin 1910.)
*Andresen, dt. Maler-Radierer.
*Dumesnil, franz. Kupferstecher.
*Bartsch, Rembrandt. (Deutsch.)
*Klinger, Handschuh.
*— vom Tode. II.
- Der Buchladen Kurfürstendamm in Berlin W. 15:**
*Archiv f. soziale Gesetzgebung u. Statistik. Bd. 18.
- G. M. Alberti Hofbh. in Hanau:**
*Beaumarchais, Figaros Hochzeit. (Reclam.)
*Neander, der Mensch u. s. Entwicklung.
*Muret-Sanders, engl. Wtb. I/II.
*Cooper. Alte Ausgaben. (Dt.)
*Hanausches Magazin. 1 u. ff., ev. einzeln.
- Paul Waetzel, Freiburg, Breisg.:**
*Berlepsch, Biene.
*Bienenzeitg., Nördl. (Eichstätt.)
*Bienen. Alles darüber vor 1800.
*Fontane, Werke.
*Griech. Wrtrb., Benseker oder Menge.
- H. Mayer, Stuttg., Calwerstr. 13:**
*O/A.-Beschreib. v. Württ. Kplt. u. einz.
*May, Reiseerz. illustr. Ausg.
*Zuschneid, Klavierschule.
*Seytler, unser Stuttgart.
*Klemm, Feuertier.
- Buchladen Bayerischer Platz in Berlin W. 30:**
*Warstat, allgem. Aesthetik der photogr. Kunst.
*Baumann, künstler. Grundsätze.
*Nord u. Süd. 35. Jahrg.
- Oskar Schloss Verlag, München-Neubiberg, Abt. Antiquariat:**
*Manesse-Handschrift.
*Die Jugend. 1900, 2. Halbj.
*Louis-Loucurat, la Logique de Leibniz.
*Aristoteles, Metaphysik u. Organon. Griech. Text.
- Franz Leuwer in Bremen:**
*Lindberg, Geigerin. II. (Nordland-B.)
*Rocco, Kinner un ohle Lüde.
*Russ, Prachtfinken.
*Monar-Böhme, in 4 Wochen Nerven gesund.
- Ewald Duncker in Friedland i/Meckl.:**
*1 Engel, französ. Literat. Geb.
- Rudolf Lamm in Leipzig O. 28, Bülowstr. 6:**
*Deutsch, aus Oesterreichs Revolution 1921
*Festgabe d. Basler Juristenfakultät für E. Huber. 1919.
*Aus Glossenonkels Mappe. Hg. v. Frieden. 1926.
*Lauchenaer, die Holding Company. 1924.
*Moll, Vagantendichtung.
*Oberleitner, Landes- u. Volkskunde von Mähren.
*Rütimeyer, Ur-Ethnographie d. Schweiz. 1924.
*Schönberg, 10 Jahre schweiz. Zivilgesetzb. 1924.
*Geolog. Spezialkarten: 46. Buxdorf-Karte d. Weissenstein-Tunnelgebietes. 1907.
*— 47. Rollier, Carte géol. de la région du tunnel de Weissenstein. 1907.
*— 62. Staub, Karte der Windgallengruppe. 1911.
*Vorentwurf zu e. schweiz. Strafgesetzbuch. 1916/17.
*Struik, Differentialgeom. 1923.
*Toggweiler, die Holding-Company. 1926.
*Brand-Schnitzler, Grundbuchsachen. 1926.
*Tecklenburg, Betriebskoeffizient. 1911.
*Jahrb. d. Ges. d. Protestantismus in Oest. 40/41.
*Saccardo, Sylloge fungorum. Vol. 22.
*Int. Ztschr. f. ärztl. Psychoanalyse, v. Freud. Jg. 1 (1913).
*Imago. Bd. 1. 2. 5. 6. 7.
*Schweitzer, Nicolaus de Tudeschi u. s. Tätigk. a. Basler Konz.
*Schweitzer, Ztschr. f. Volksw. u. Sozialpolitik. Jg 1—24 (1894—1918)
- Schweighöfer & Husen, Bochum:**
*Grieb-Schröder, engl.-dt. Wrtrb. 2 Bde.
*Jellinek, fehlerhafte Staatsakt.
*Drews, Grundzüge einer Verwaltungsreform. Geb. Angebote direkt!

- Joh. Ewich, Buchh., Duisburg:**
 *Walker, angelsächsische Kultur im Spiegel der Literatur. Geb. Angebote direkt.
- M. Plass in Bonn:**
 *Strasburger, Botanik.
 *Sobotta, Atlanten.
 *Leunis, Zoologie.
 *Verworn, Physiologie.
 *Garré, Chirurgie.
 *Histologie: Stöhr, — Sobotta.
 *Pathologie: Herxheimer, — Ribbert.
 *Chemie: Diels, — Wedekind, — Oppenheimer, — Holleman.
 *Poullison, Pharmakologie.
 *Physik: Kohlrausch, — Grimsehl.
 *Enneccerus, Alle Bände.
 *Haut- u. Geschl.kr.: Kromeyer, — Rieke.
 *Schmaltz-Seuffer, Haussäuget.
 *Einsame Nietzsche, Der.
 *Herzog, Wieland d. Schmied.
 *Buchhändler-Adressb. 1927.
 *Ströhle, Versailler Vertr.
 *Delkeskamp, Moselpanorama.
 *Bedburg, — Lippspringe, — Ahlen i/W., — Ahlen i/W. Alles darüber.
 *Simrock, Heldenb. Bd. VI.
 *Heydinger, Eifel.
 *Portrait Jungbluth (48er).
 *Alte Studenten- (Gruppen- etc.) Bilder, Silhouetten.
 *Eiflia illustrata. Kplt. u. einz.
 *Alte Ansichten von Gräfrath, — Solingen, — Düren (bes. Hollar), — Würzburg, — Siebengebirge, — Drachenfels, Königswinter, — Elberfeld, — Barmen, — Halle, — Giebichenstein, — Eisleben, — Mannheim, — Minden i. W., — Jülich, — Rudesheim.
 *Clemen, Kunstdenkmäler d. Kr. Euskirchen, — Rheinbach, — Gummersbach.
 *Zeitschr. d. berg. Gesch.-Ver. Einz. Bde.
 *Niederrhein. Taschenb. 1804.
- Hermann Koch, Rostock i. M.:**
 *20—30 Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen. Bearb. v. Lehrern d. Kgl. Vorschule zu Berlin. Besorgt von Kunert u. Clausnitzer. (Oefmigkeit.) Heft 1.
 Angebote mit Preis u. Auflagenangabe direkt erbeten.
- Paul List in Leipzig:**
 Biedermann, Dtschld. im 18. Jh.
 *Höpfner, d. Krieg von 1806/07.
 Mehring, Franz, von Tilsit nach Tauroggen.
 — von Kalisch nach Karlsbad.
 Lehmann, Max, Freih. v. Stein.
 Henting, Karl, Johannes Müller, 1752—1809.
- Friedr. Kronbauer in Göttingen:**
 *Stöhr, Histologie.
- AmelangscheBh., Charlottenbg. 2:**
 *Casanovas Werke. 6 Bde. (G. Müller.)
 *Curtius, griech. Gesch. Bd. II.
 *Kraszewski, Morituri.
 *Craig, Isadora Duncan.
 *Klassiker d. Kunst. Alle Bde.
 *Immermann, Epigonen.
 *Moser, Bibliothekar.
 *Die Hütte. Russ. Ausg. 11. Aufl.
 *Zapp, Liebesleben e. dt. Jünger.
 *Brieger, armer Yorick.
 *Biese, dtische Literaturgesch.
 *Utagawa-Toyokuni, v. Friedr. Succo.
 *Legenda Aurea.
 *Gregorovius, Goethes Wilhelm Meister.
 *Schumpeter, Wesen u. Hauptinh. d. theor. Nationalökon.
 *Bang, Erzählung v. Glück.
 *Hölderlin, Briefe.
 *Dahn, Könige d. Germanen.
 *Brehms Tierleben. 1876/77. Bd. 7, 8, 9, 10.
 *Bulcke, Irmelin Rose.
 *— Susanne Oevelgönne.
 *Dickens, Nickas Nickleby.
 *— Chuzzlewit. (Insel.)
 *Seyerlen, die schmerz. Scham.
 *Just, Ad., d. Erde als Heilmitt.
 *Malin (Thadden), Ikarus.
- O. May's Buchh. in Chemnitz:**
 Spemanns Alpenkalend. 1926, 27.
- C. Höckner's Buchh. Nachl. in Dresden-N., Hauptstr. 5:**
 *Die Glashütte 1921, Bd. 51/52.
- Gropius'sche Bh., Berlin W. 8:**
 *Syrup, Verordn. üb. Arbeitszt.
 *Bauhausbücher. Bd. 3.
 *Popper, nichtrüb. Essenzen.
 *Brockhaus, Hdb. d. Wissens.
- F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:**
 *Schall, d. menschl. Körper. I/II.
- J. Hess, Stuttgart, Schlossstr. 10:**
 *Archiv f. zivilist. Praxis. Bd. 120—127.
 *Hirschfeld, Mütter. (Schausp.)
 *Günther, A., gesamm. Schriften.
 *Neue Zeit. Bd. 1—8 u. Ergb. 1 u. ff.
- G. A. Kaufmanns Buchh., Dresden-A. 1:**
 *Zeitschrift »Gewerbe- u. Kaufmannsgericht«. Jahrg. 1—32 i. Heften u. Bänden.
 *Buber, Legende d. Baalschem.
- Hans Höyneck, Charlottenburg 4, Mommsenstr. 15:**
 *de Catt, Unterhaltg. mit Frdr. d. Gr.
 *Scherr, menschl. Komödie. Bd. 1 oder kplt.
 *Frobenius, Afrika.
- Jul. Domrich, Naumburg a/S.:**
 *Cervantes, Novellen. 2 B. (Ins.)
 *Lepsius, kl. Schriften.
- Buchh. Otto Melchers in Bremen:**
 *Dvořák, Kunstgesch. a. Geistesgesch.
- Böhringer, Eger, Böhmen, Balmhofstr. 2:**
 Brehms Tierleben. 10- od. 13-bde. Ausg.
- Edmund Stemmer, Budapest:**
 *Berichte, Mathem. u. Naturw., a. Ungarn. Bd. XX—XXII.
 *Endlicher, Rer. Hung. Monum. Arpad.
 *Fejer, Codex diplom. Hung. (Kompl. u. einz.)
 *Fessler, Gesch. d. Ungarn. Bd. II. (Lpz. 1815.)
 *Florian, Fontes hist. Hung. domestici.
 *Masaryk, Russland u. Europa.
 *Kaindl, Studien z. ungar. Geschichtsquellen.
 *Keleti szemle (Revue Orientale). Kplt. u. einz.
 *Revue de Hongrie 1912 ff.
 *Sibmacher, Wappenbuch: Ungarn, Kroatien, Siebenbürgen.
 *Zeitschr. f. ungar. öff. u. priv. Recht. Kplt. u. einz.
 *Brockhaus' vollst. Handwrtb. d. dt. u. franz. Spr. (14. Aufl. 1886.)
 *Hunfalvy, Ungarn u. Siebenbürgen. Auch unvollständig.
 *Ruthner, Kaiserth. Österr. do.
 *Engelhardt, Hauptstädte Europas. Auch unvollständig.
 *Ungarn. Städte-Ansichten, — Porträts, — Militär. u. Kriegsbilder, — so auch ältere (besonders illustrierte) Drucke. Ansichtsendungen erbeten.
 *Budapest. Alte Ansichten (besonders grössere Blätter) und Bücher.
 *Ungarische Zeitschriften. Auch einzelne Jahrgänge.
 *Scotus Viator, die südslavische Frage im Habsburger Reich (wie auch andere Werke des Autors [Pseud. v. Seton-Watson]).
 *Treyer, die Weizenqualitäten Ungarns.
- Oscar Hengstenberg, Bochum:**
 *Gundolf, Shakespeare. (Bondi.) Bd. 10.
 *Casanova. (Georg Müller.) Bd. 3—6. Friedensausg. Halbdbr.
- Otto Fischer in Bielefeld:**
 *Waibel, Russland, mit 205 Abbildungen. (Delphin.)
 »Wieland«, Ostseebad Prerow:
 *Pietsch, Gewissen der Welt.
 *Graf Türkheim, Erinnerung.
 *Gräfin Voss, Memoiren.
 *Mademoiselle Courtot, Memoir.
 *Voigt, Eis ein Weltenbaustoff.
- Max Stephani in Biedenkopf:**
 *Fuchs, Sittengesch.: Bürgerl. Zeitalt. Ergbd. Imt. Wilddr.
 B. Staar in Berlin SW. 48:
 Herzog, Real-Encyklopädie für protestant. Theol. u. Kirche. 3. Aufl. Kplt. Geb.
- Schwabachers Buchh. in Berlin W. 66:**
 *Klass. d. Kunst: van Dyck.
 *Brehm. 4. Aufl. Bd. I. Rot Halbleder. (Vorkriegsausg.)
 *Kirchsteiger, Katakomben von Salzburg.
 *Der Leuchter. 1921—22, 1924, 1925, 1926, 1927.
- Paul Schöler in Halle a/S., Hallorenring 11:**
 *Brockhaus' Lexikon in 1 Bde.
 *Holleman, anorg. Chemie.
 *Gundolf, Goethe.
 *Ziegler, geist. u. soz. Strömgn.
 *Küster, logar. Rechenafeln für Chem. etc.
- R. Promberger in Olmütz:**
 1 Kircheisen, die Frauen um Napoleon, 210 Beigaben. Geb. rot.
- Dresdner Verlagsbh. Max Otto Groh in Dresden-N. 6:**
 Meyers Konvers.-Lex. Bd. 19/24.
- Weiss'sche Univ.-B., Heidelberg:**
 Kleist, Werke, v. Herzog.
 Weissenfels, Goethe in St. u. Dr.
 *Schulze, W., latein. Eigenmam.
 *Rothacker, Einlt. i. Geisteswiss. Bezold, Baukt. d. Renaiss. in D.
 *Bentley, epl. Phrase-Code.
 Dülberg, Stefan George.
 *Riezler-Soldan, Hexenprozesse.
 *Totentänze, Alles Bildliche.
 Blätter v. Hokusai, — Hiroshige.
 Du Bois-Reymond, Physiologie.
 Mannhardt, Wilh. Alles v. ihm.
 Vico, neue Wissensch., v. Weber.
- Körner'sche Buchh. in Eriurt:**
 *Bardley-Pietzker, algebr. Gleich.
 *Die Freude. III. Jahrg. Nr. 1.
 *Heim, Daf ideale. Jg. 1 (1927) Nr. 9.
 *Jerven, die Spannung. Bd. I u. II (je 2mal).
 *Ratzel, die Erde u. das Leben. 2 Bde.
 *Timms u. Webb, die 35 Möbelstile. Kplt.
- C. Spielmeyers Nl., Göttingen:**
 *Windelband, Lehrb. d. Gesch. der Philos.
 Muret-Sanders, engl. Wtb. Bd. 2.
- Max Siering in Kassel:**
 *Biese, dtische Literaturgesch.
 *Beuerle, Dame m. d. Totenkopf. (Hartleben.)
 *Handb. d. Kunstwissenschaft. Lfg. 212.
 *Krieger, Bgd., Berlin i. Wandel d. Zeiten.
 *Ber. Kunstsstätten: Brügge, — Kairo, — Cordoba u. Granada.
 *Volz, Prophet Jeremia. (Komm. z. A. T. 10.)
 *Zeitschr. f. hess. Gesch. N. F. 2. 3. 4.
- Stephanum Druckerei u. Verlag des Sanct-Stefans-Vereins Abt. Sort.-Buchh., Budapest IV:**
 *Müller, auf zum hl. Gastmahl.

Martin Riegel, Buchh. in Hamburg 13, Grindelberg 79:

- *Tutti Nameh od. das Papageienbuch. Halbleder.
- *Bölsche, Stunden im All.
- *Hauptmann, Hütten am Hange.
- *Tesch, Fremdwort in Verdeutschung.
- *Rundt, A., Amerika ist anders.
- *Passarge, Norwegen.

P. Dienemann Nachf., Dresden:

- *Bruun, unbekanntes Gott.
- *Hahnemann, Organon d. Heilkunst.
- *Kahn, das Leben des Menschen.
- *Ludwig, Napoleon.
- *Riesenthal, Raubvögel Dtschlands.
- *Roth, klinische Terminologie.
- *Schuchardt-Sch., techn. Hilfsb.
- *Wegener, Wall v. Eisen u. Feuer. I/II.

Zdeněk Holfeld in Prag I—857:

- *Ahrens, Samml. chem. u. chem.-techn. Vorträge.
- *Bräuer-d'A., die anorgan.-chem. Industrie. (Sammlg. d. anorg. Reichspatente.)
- *Friedländer, Fortschr. d. Teerfarbenfabrikation an Hand d. deutschen Reichspatente.
- *Hofmann, Lexikon der anorgan. Verbindungen.
- *Moissan, Chemie anorg. (5 Bde.)
- *Lehr- u. Handbücher d. Physik v. Chwolson, — Müller-Pouillet, — Wiedemann.
- *Richter, Lexikon d. Kohlenstoffverbindungen.
- *Steizner, Literatur-Register der organischen Chemie. Angebote direkt erbeten.

Rich. Hellmann, Freiburg i. Br.:

- *Dittenberger, Sylloge. 3. Aufl.
- *Freud, Werke: Psychol.
- *Gregorovius, Athen.
- *Handb., Allg., d. Freimaurerei.
- *Hennecke, Apokryphen.
- *Jahrbuch der Liturgiewiss.
- *Klemm, Württembergs Baumeister.
- *Oud Holland 1915—1927.
- *Pfanhauser, elektrolyt. Metalle.
- *Plutarch, Lebensbeschreibgn.
- *Propyläen-Kunstgesch. Kplt. u. einzeln.
- *Soldan, Hexenprozesse.
- *Waetzoldt, Kunst d. Porträts.
- *Witte-Schnütgen, Plastik.

K. J. Müller in Berlin W. 8:
Angebote direkt.

- *Manger, Baugesch. Potsdams.
- *Kritzingen, Gesch. der Parochie Klein Glienicke.
- *Kunst u. Kunsthandwerk in Hessen.

Roland-Buchh. in Hildesheim:

- *Blattau, Bewertg. ländl. Grundstücke.
- *Goltz, landw. Taxationslehre.
- *Franke, Theorie u. Praxis des harm. Tonsatzes.

E. Stolberg in Sondershausen:

- *Rosegger, allerhand Leute. Geb.
 - *Enderlein, Vierschach. 1869. Bln.
- August Lauterborn in Ludwigs-
hafen a. Rh.:
- *Zellstoff u. Papier 1927 Nr. 2/3.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurückerbeten

alle nicht verkauften, remissionsberechtigten

Maskenalben.

Letzter Termin: 5. 2. 1928.
Später eingehende Maskenalben können nicht mehr gutgeschrieben werden.

Favorit-Verlag
Georg Lehmann
Dresden-N. 6

Stellenangebote

Zum 1. April suchen wir einen erfahrenen ersten Gehilfen mit läng. Sortimentpraxis. Gute Kenntnisse in der wissenschaftlichen und schönen Literatur sowie gewandte Umgangsformen im Verkehr mit der Kundschaft sind erforderlich. Herren mit guter Schul- u. Berufsbildung, die schon in Universitätsstädten tätig gewesen sind und gute Empfehlungen beibringen können, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes sowie mit Angabe der Gehaltsansprüche wenden an die Deuerlich'sche Buchhandlung in Göttingen.

Sortimenter

zum 1. April gesucht. Verlangt wird flotter Verkäufer, Rath., welcher auch im Musikalien- und Papierhandel Bescheid weiß, für Bestellbuch u. Ladenverkehr, im Alter bis zu 25 Jahren, Mein gut geleitetes Sortiment ist in schöner Gebirgsstadt Schlesiens gelegen und bietet Wirkungskreis zur weiteren Fortbildung. Nur bestens empfohlene Herren, die durch Kenntnisse und Gewandtheit in der Lage sind, einen Gehilfenposten auszufüllen, werden um Angebote gebeten. Bild, Zeugnisse, Gehaltsansprüche.

Max Adams Buchhandlung (Mupprecht), Glatz.

Dresden

Für ein umfangreiches Sortiment wird eine

jüngere Gehilfin

mit Verkaufstalent und umfangreichen Sortimentskenntnissen für sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter # 180 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Stellengesuche

Leipzig

In großem hiesigen Verlags- u. Druckereibetriebe vielseitig durchgebildeter

Verlags-Gehilfe,

23 Jahre alt, in der gesamten Herstellung, sowie in Expedition, Lagerverwaltung, Bahnwesen, Korrespondenz erfahren, gewandt im persönl. Verkehr u. mit prakt. Erfahrungen im Einkauf, sucht sich zu verändern.
Gefl. Zuschriften erbeten unter # 212 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Wo

wird ein tücht. Mitarbeiter gebraucht, der neben Lust u. Liebe zum Beruf gute Fachkenntnisse mitbringt?
Jg. Verlagsgehilfe (19 J. alt), mit allen vorkomm. Arbeiten d. Verlags- u. Versandbuchhandels (Herstellung, Vertrieb, Expedition) vertraut, gewandt i. Schriftwechsel, journalistisch befähigt, mit guten Literatur- und engl. u. franz. Sprachkenntnissen, sucht sich zum 1. 4. 1928 oder ev. später zu verändern. Angebote u. # 217 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsgehilfe,

gelernter Sortimenter, Obersekundareife, zuletzt 4 Jahre in zwei bekannten Berliner Verlagen tätig gewesen (Expedition, Kontenführg., Auslieferung, Statistik, Lagerverwaltung), sucht Stellung im Verlag; Berlin, Mittel- od. Süddeutschland. Kenntn. in der englischen, französischen und spanischen Sprache vorhanden, sowie in Stenogr. u. Maschinenschreiben. Suchender reflektiert auch auf instruktiven Posten in anderen Zweigen des Verlagswesens. Eintritt kann sofort erfolgen! Gefl. Ang. u. # 195 d. d. Geschäftsst. des B.-B. erbeten.

I. Sortimentler

— 15 Jahre Praxis —

3. St. Leiter eines modernen Sortiments in rhein.-westf. Großstadt

sucht

sich zum 1. 4. oder 1. 7. zu verändern.

Geboten wird:

Sämtl. buchh. Arbeiten, gute Literaturkenntnisse, geschickter Dekorateur, reiche Erfahrg. im Aufziehen v. Konzert- u. Vortragsveranstaltungen. Sicheres Auftreten, repräf. Erscheinung.

Gewünscht wird:

Leitende Stellung in mod. Sortiment, als I. Sort., Geschäftsführer usw., die zur Dauerstellung ausgestaltet werden kann.

Angebote unter Nr. 216 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Süddeutschland / Rheinland.

Schülerin des höh. Fachkurs der Deutschen Buchh.-Lehranst. (Norddeutsche, 18 Jahre alt, abgeschloss. Lyzeumbildg.) sucht 3. 1. IV. in gutem Sortiment (mögl. mit Antiqu.) Volontär- (bzw. Lehr-)stelle.

Angebote unter # 220 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Wissenschaftl., älterer

Antiquar,

unverheiratet, in nur ersten Firmen tätig gewesen, gewandter Verkäufer, Humanist, sucht Posten in (mögl. süddeutschem) Univer.-Antiquariat. Spätere Beteiligung erwünscht. Gefl. Nachricht an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 219.

Buchhändlerin,

29 Jahre alt, in allen vorkomm. Arbeiten selbständig, sucht gute Dauerstellung, ev. als Filialleiterin, zum 1. April oder später. Nur gute Zeugnisse vorhanden. Angebote unter # 218 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Entwicklungsfähige Position sucht zum 1. 4. 1928 oder später

Hersteller

(27 Jahre alt, Gymnasialbildung), durch langjährige Praxis in ersten Firmen mit allen Sparten der Buchherstellung durchaus vertraut. Gewandtheit im Autoren- u. Lieferantenbriefwechsel, eingehende Kenntnis der Reproduktionsverfahren, Beherrschung der Buchausstattung. Geübt u. zuverlässig in der Kalkulation, energischer, zielbewusster Arbeiter mit guter Dispositionsfähigkeit.

Angebote unter # 173 an die Geschäftsst. des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Fernsprech. Nummern 3 und 833

OTTO ECHTLE
BUCHDRUCKEREI
ESSLINGEN A. N. (WURTT.)

Leipzig

- Werke
- Zeitschriften
- Zeitungen
- Plattendrucke
- Prospekte
- Kataloge

Küferst. leistungsfäh. Setzmaschinenabteilung (Linotype)-Stereotypie-Flach- u. Rotationsdruck

Berliner

Sortiment will seinem Betrieb grössere

Kreditabteilung

(Ratenzahlung) angliedern. Welcher leistungsfähige Verlag hätte Interesse, sich daran zu beteiligen, um für seine Produktion weitere Absatzmöglichkeiten zu schaffen? Angebote u. Postlagerkarte 165, Berlin, Postamt 66.

Alte, angesehene

chemigraphische Anstalt

in Mitteldeutschland

sucht zwecks Erweiterung des Betriebes **Fusion** oder **Interessengemeinschaft** mit Verlags-Unternehmen, das laufenden Bedarf in Klischees hat (Autotypien — Strich- und Farbzungen).

Angebote unter # 198 d. d. Geschäftsst. des B.-B.

Die

Reisevertretung

für einen Jugendschriften- und Bilderbücherverlag — mit nur Qualitätsbüchern — ist neu zu vergeben.

Bewerber soll beim Sortiment gut eingeführt sein und muss die Herren Sortimenter individuell zu behandeln verstehen.

Ausser der Vertretung des suchenden Verlages kann eine zweite, in der Richtung nicht kollidierende geführt werden.

Die Vertretung soll sich auf Deutschland u. Österreich erstrecken.

Gefl. Angebote sind unter # 189 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Da unsere Firma umgewandelt wird, bitten wir die Herren Verleger um umgehende Übersendung von **Kontoauszügen.** Buch. des Weissen Kreuzes, G. m. b. H., Noivaues.

GEGEN ÜBER

ERNST HEDRICH NACHF. G.M.B.H.

dem Buchhändlerhaule in Leipzig müssen Sie alle Ihre Werke, Kataloge und Prospekte herstellen lassen, wenn Sie hohe Anforderungen an Qualität und Schnelligkeit der Lieferung stellen. Bitte fragen Sie an!



LEIPZIG C 1

Grössere Posten Rohbogen

von ausgewählten Klassikern, anständiges Papier, gegen Barzahlung zu verkaufen.

Angebote unter # 215 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate etc. fertigt Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Werbematerial

in zeitgemäßer Aufmachung

Massenauflagen

buchhändler. Formulare liefert

Wilh. Langguth, Göttingen a. M.

Günstige Lieferungsbedingungen.

•LESEL• selbsttätiges Lesezeichen

eine Zierde für jedes Buch, evtl. mit Firma, Namen des Bucheigners usw. — DRGM. Herm. Striepe, Lüneburg Henningstraße 12

Welcher Verleger

sucht Absatz seiner Werke im deutschsprachenden Auslande und eine dauernde intensive Werbung? Große Absatzmöglichkeiten besonders für geeignete Reiseobjekte. Verfüge über eine gut eingearbeitete Vertriebsorganisation und einen festen Kundenstamm. Gefällige Angebote erbeten unter # 79 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verleger veterinärwissenschaftl. Literatur bitten wir, uns je 1 Ex. dieser Gattung in Kommission zu senden.

Tageblatt-Buchhandlung Hannover, Luisenstr. 1.

Alteres mehr nach den neueren Zeitfragen zusammenzustellen, es in diese Beleuchtung zu rücken, statt überalterte Schlagworte für das Katalogsystem zu wählen. Anregende Bibliographien wie diese sind auch in der Handbücherei des Verlegers wertvoll. Denn sie geben nicht nur einen guten Überblick des Vorhandenen, sie zeigen auch Aufgaben, die lösenswert sind. Das Gefüge des Systems im Ausbau der Bibliographie ist da und dort noch etwas locker, hier ist merkbar, daß sie aus einer Privatbibliothek hervorgewachsen ist, aus des Sammlers persönlicher Teilnahme. Das erhebt sie dann auch wieder über die Registrierung von Titeln und kommt in den Einleitungen zur Geltung, die, jedem Abschnitt vorangestellt, in ihrer Gesamtheit eine klare und knappe Erörterung des vielseitigen Themas bieten. Die beigegebenen Bilder sind gute Stichproben. Auch sie gehören zu den Totentanzbildern, obschon man so nur die zyklischen Darstellungen des Todesreigens zu bezeichnen pflegt, deren Biblio-Monographie selbst in dieser Einengung noch auf ihren Bearbeiter wartet.

G. A. C. Bogeng.

Chwalowik, Edward: Collections polonaises. Archives, Bibliothèques, Cabinets, Galeries, Musées et autres Collections des monuments du passé en Pologne et à l'étranger. Décrites dans l'ordre alphabétique des lieux. Warszawa-Krakow: Wydawnictwa J. Morkowicza 1926/27. 2 Bde. (In polnischer Sprache.) 559 u. 490 S. Zl. p. 50.—

Das zuerst im Jahre 1916 unter obigem Titel erschienene Buch mit 297 Seiten ist in der neuen Bearbeitung, die jetzt vollständig vorliegt, zu einem umfangreichen Handbuch von 2 Bänden mit 1050 Seiten geworden. In alphabetischer örtlicher Folge sind alle Sammlungen, Archive, Bibliotheken, Galerien, Museen, die polnische Kulturstücke aufweisen, aufgeführt. Die Zusammenstellung war, wie aus dem Vorwort ersichtlich, besonders schwierig. Viele Angaben mußten durchgearbeitet werden, Manuskripte aus Privatbesitz und Kunstwerke aus Kirchen, Denkmäler der Nationalhelden berichtigt und nachgeprüft werden. Die ausländischen Sammlungen mit polnischen Kulturstücken sind mit Hinweisen versehen, auf welche Weise diese dorthin gelangt sind. Gymnasialbibliotheken in Klein-Polen, Klöster, die alte polnische Sammlungen und Manuskripte enthielten, ebenso die Kolonien im Ausland sind eingehend berücksichtigt worden. Sehr dankenswert und meines Wissens zum ersten Male sind die Sammlungen von Privaten aufgeführt, doch wie bei den öffentlichen Sammlungen dürften auch hier in Zukunft wohl nähere Angaben speziell über die Bandzahl usw. angebracht sein. Sehr zu bedauern ist es, daß am Schluß nicht — wie es doch bei der ersten Auflage geschah — ein Namenregister angefertigt worden ist, sowie eine Zusammenstellung der einzelnen Sammlungen in geographischer Übersicht, wie wir es bei der »Minerva« und bei anderen Handbüchern haben. Trotz aller Schwierigkeiten, die der Herausgeber zu überwinden hatte, wird dieses Handbuch der »Collections polonaises« vielen öffentlichen Bibliotheken, Museen und Instituten als Nachschlagewerk große Dienste leisten, und der Sammler wird, wenn er sich in das Studium des Buches vertieft, großen Nutzen daraus ziehen können.

Berlin.

Albert Jolowicz.

Musique Adresses Universel. Annuaire international du commerce de musique. 10e ed. 1928. Paris: Office Général de la Musique. 3000 S. 60 000 Adressen. Lwd. Mk. 16.—. [Für Deutschland nur durch den Verlag der Musik-Instrumenten-Zeitung, Berlin W 57, Potsdamer Str. 80 a zu beziehen.]

Zum 10. Male ist für 1928 dieses überaus vielseitige Nachschlagewerk erschienen, bei dessen Betrachtung man bedauern möchte, daß es für das Buch und die graphische Branche nicht ein ebenso universelles Gegenstück gibt. Die Bearbeiter sind von der Erfahrungstatsache ausgegangen, daß die besten Hilfsmittel nur halbe Dienste leisten können, wenn der Benutzer ihren Inhalt nicht auszuschöpfen versteht. Man hat also dem »Allgemeinen Inhaltsverzeichnis« eine Anweisung für die Benutzung des Adressbuchs angefügt (beides wie alle Überschriften, Hinweise usw. in den 5 Hauptgeschäftssprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch), deren Lektüre zeitraubendes Wälzen erspart. Die weitere Einteilung des Buches ist in: Ortsregister, Firmenliste (nach Staaten und Städten), Warenartikelverzeichnis des Musikhandels in 5 Sprachen, Fabrikanten- und Verlegerliste nach 29 Zweigen (jeder in sich länderweise geordnet), Schutzmarken- und Allgemeine Firmenliste (nach dem Alphabet) getroffen. Soweit nicht das bloße Auffuchen einer Adresse in einer der beiden Listen in Frage kommt, sondern Information über ein

bestimmtes Sondergebiet von Handel oder Herstellung auf dem außerordentlich feinverzweigten Weltmusikmarkt, so ist von dem etwa 3000 Wörter umfassenden Schlagwörterverzeichnis auszugehen, das jeweils vor, resp. hinter dem gewünschten Artikel durch Ziffern die betreffende Gruppe (z. B. 1: Pianos, 24: Musikverleger, 29: Musikzeitschriften) und ihre Anfangsseite in der Fabrikantenliste angibt. Durch eine sparsame, doch sehr leserliche Type und dünnes, festes Papier ist es gelungen, das umfangreiche Material in einem trotz seiner 3000 Seiten handlichen Bande zusammenzuhalten, der der Fachwelt unentbehrlich sein dürfte. Besonderer Erwähnung bedarf vielleicht noch, daß auch alle Fachvereinigungen und Syndikate der Musikbranche berücksichtigt worden sind, wie auch die Einwohnerzahlen von etwa 12 000 Orten der Erde. D.

Kleine Mitteilungen

Die Bugra-Messe im Rahmen der Leipziger Frühjahrsmesse findet in der Zeit vom 4.—10. März 1928 im Bugra-Messhaus, Leipzig, Petersstraße 38, statt. Der Buch-, Kunst- und Musikalienhandel beteiligt sich an derselben wie in den letzten Jahren, sodas das 1. und 2. Geschoß des Bugra-Messhauses belegt sind.

Aus Frankreich. — Aus Mitgliedskreisen wird uns eine in der Pariser Zeitung L'Information Ende 1927 erschienene Notiz zur Verfügung gestellt, die sich mit den Lebensverhältnissen der in Paris Studierenden befaßt und in der es u. a. heißt: »Die Wohnungsfrage ist durch den Zustrom zahlreicher Ausländer immer schwieriger geworden. Das bescheidenste »möblierte« Zimmer kostet 200—250 Fr. ohne Licht, Heizung, Wasser, oft ohne Luft. Im allgemeinen muß man schon 250—300 Fr. anlegen, und nur die Söhne sehr reicher Eltern können sich in besseren Häusern einmieten, die warmes Wasser, elektrische Beleuchtung und Zentralheizung haben und in denen ein Zimmer zwischen 450 und 600 Fr. kostet. Außerordentlich teuer sind auch die Bücher, die zum Studium erforderlich sind. Die billigste Abhandlung über das Handelsrecht kostet 50 Fr., das Bürgerliche Gesetzbuch 60 Fr. Die Bücher, die der junge Mediziner oder Philologe braucht, kosten durchschnittlich 60 bis 100 Fr. pro Band. Die hohen Preise der Bücher haben schon dazu geführt, daß die medizinische Fakultät die in der Hauptsache gebrauchten Werke zu mäßigen Preisen auslieh. Diese Maßnahme mußte aber wieder eingestellt werden, weil sie für die Veranstalter zu kostspielig war.« — Unser Pariser Mitarbeiter konnte diese Angaben nur bestätigen.

Von den Schriften Karl Mays sind schon in den 80er Jahren in Frankreich Übersetzungen erschienen. Nach dem Kriege hat der große katholische Verlag Rame et fils in Tours mehrere Bände herausgebracht, die schon seit längerer Zeit in französischen Privatschulen als Prämien verteilt werden. Einer mit dem Titel »Augré de la tourmente«, dessen Inhalt den Bänden »Am Stillen Ozean« und »Halbblut« der Gesammelten Werke entnommen ist, wurde, wie ein französischer Buchhändler einem Leipziger Geschäftsfreund bestätigte, auch auf die vom Unterrichtsministerium herausgegebene Liste derjenigen Bücher gesetzt, die in französischen Staatschulen als Preise verteilt werden.

Der französische Verleger-Verein hat ein Stipendium errichtet, das dazu dienen soll, französischen Buchhandlungsgehilfen einen längeren Aufenthalt im Ausland zu ermöglichen. In Betracht kommen nur solche Bewerber, die eine Fremdsprache vollständig beherrschen.

Am 26. Dezember 1927 ist in Paris im Alter von 52 Jahren Herr Jules Hermann, Inhaber des bekannten naturwissenschaftlichen Antiquariats in der Rue de la Sorbonne gestorben, dessen Alleininhaber er seit vierzehn Jahren war.

Aus Großbritannien. — Nach einer gewissen Ruhezeit ist die »Encyclopaedia Britannica«, das große englische Lexikon, wieder herausgegeben worden. Publishers' Circular, die englische Verlegerzeitschrift, ist freilich nicht sehr erbaut, und das wohl mit Recht, von der Art und Weise, wie dies Werk herausgebracht wird. Man bedient sich hierbei nicht des Buchhandels, sondern gibt große Anzeigen auf und liefert unmittelbar an die Abnehmer. Woran sich nun das Buchhandelsblatt besonders stößt, ist die Art, wie die Anzeigen abgefaßt sind. Sie enthalten folgenden Satz: »Mit diesem Werk in Ihrer Bücherei brauchen Sie kein einziges anderes Buch mehr, es sei denn als Luxus, denn die Britannica enthält alles Wissen, und Sie erhalten durch sie jede Auskunft in angenehmster Form.« Das Blatt meint hierzu: »Was sagt die ganze Buchhandelswelt zu der Auf-

fassung, daß alle Bücher Luxus wären, wo wir gerade diesen Ausdruck immer bekämpft haben, der immer wieder auftritt, und nun ausgerechnet von solcher Stelle? Was sagen die vielen Mitarbeiter der Britannica dazu? Diese werden kleine Beiträge zu diesem Werk beige-steuert, sonst aber sicher viele andere Bücher verfaßt haben; lassen diese Schriftsteller es zu, daß ihre ganze andere Bücher-erzeugung mit dem Ausdruck 'Luxus' abgetan wird, also Bücher, die man wohl einmal als Luxusgegenstand kaufen kann, die aber sonst ganz unnötig sind, wo doch schon alles in der Britannica steht, was irgendein Mensch in Büchern sucht? — Sicher wird man nicht nur in Großbritannien diese Anzeigenfassung als eine recht starke Entgleisung ansehen müssen.

Der englische Buchrat (Book Council) hielt am 7. Dezember sein Jahres-Festessen ab. Dabei wurden einige beachtenswerte Reden gehalten. Ein Redner führte aus: Der Buchrat sollte das englische Volk nicht nur anregen, etwas zu lesen, sondern es auch anlernen, wie man lesen muß. Ein anderer Redner warnt davor, das Lesen immer nur als Erziehungssache hinzustellen, man müsse im Gegenteil daraus einen Spaß (fun) machen und die Ansicht verbreiten, daß Bücherlesen ein Vergnügen sei, dadurch wäre der einfache Mann am ehesten zum Bücherlesen zu bringen. Ferner wurde gesagt, daß die Menschen vom 6. bis zum 16. Jahre Zwangsleser seien, diese wären wohlversorgt mit gut ausgewähltem Lesestoff. Nach der Schule würde diese große Masse von Menschen ihrem eigenen Rat überlassen, und sie gäben sich den Zeitungen, dem Kino und anderen Vergnügungen hin; die Aufgabe des Buchrats sei es, diese große Menge zum ernstlichen Lesen zurückzuführen.

Ein Einsender eines Aufsatzes in Publ. Circ. bestätigt früher in jenem Blatt Gefagtes, daß es nicht an Buchkäufern fehle, sondern an Gelegenheiten, diesen Buchkäufern die richtigen Bücher nahezu-bringen. Der Einsender, der 40 Jahre im Ausland gewohnt hat, darunter auch in Deutschland, sagt, daß es überall der gleiche Zustand sei. In den Buchbesprechungs-spalten der Zeitungen werden die Bücher fünften Ranges genau so behandelt wie die besten, wo-durch sich die Buchfreunde von solchen Besprechungen abwenden. Er will den Verlegern und Buchhändlern die Aufgabe zuweisen, in einer Zeitschrift die wirklich guten Bücher herauszustellen. Ein anderer Artikelschreiber in Publishers' Circular wendet sich gegen den in letzter Zeit häufig gebrauchten Satz: »Es kommen zu viele Bücher heraus«. Er sagt, daß es meist Theoretiker sind, die diese Worte nachschrei-ben. Zeitungsleser, die lesen, daß in Großbritannien 13 000 Bücher herausgekommen sind, bliken überrascht auf und glauben es natür-lich, wenn man ihnen dazu sagt: »Es werden zu viele Bücher ver-legt«. Die, die dies immer wieder sagen, sind meist solche Leute, die überhaupt keine Bücher lesen, noch weniger welche kaufen. Nie-mand hat richtig nachgeprüft, ob zu viele Bücher vorhanden sind. Was sind 13 000 Veröffentlichungen bei so vielen Millionen wirklichen Buchlesern — und wir hoffen auch: Buchkäufern?! — Sehr pes-simistisch dagegen urteilt ein Mr. Osborne in der Morning Post (nach Publ. Circ.) über englische Bücherkäufer: »Wir sind noch lange kein Bücherkaufendes Volk, sonst würde man bei uns wissen, daß ein Buch in neun von zehn Fällen immer das beste Christgeschenk ist. Aber der Durchschnittsengländer, der einige Pfunde für ein Gast-hausessen ausgibt mit einem nachfolgenden Theaterbesuch, würde es abwegig finden, gerade so viele Schillinge für Bücher auszugeben, die zur Macht oder zum Wissen führen.«

Canada ist jetzt das (auch vom französischen Buchhandel) um-worbene Land. In einem neueren Aufsatz wird wieder auf diese Kolonie hingewiesen und gefordert, daß die englischen Verleger sich viel mehr um die Canadier bekümmern sollten, da in Canada auf den Kopf der Bevölkerung mehr gelesen würde als in Großbritannien. In diesem Aufsatz wird geschrieben: Die Kolonial-Märkte sind die Schlachtfelder ernstester Wettbewerungskämpfe zwischen britischen und ausländischen Geschäftsleuten. Diese Kolonial-Märkte sind die Hoff-nung der Welt, sie sind durchaus jungfräulicher Boden, aber be-völkert von Leuten mit starken männlichen Gedanken usw.

Der Bürgermeister von Halifax gibt jedem abgehenden Schüler ein Pest zum Geschenk, in dem sich Verhaltensmaßregeln für sein künftiges Leben befinden, z. B. die Aufforderung, recht fleißig die öffentlichen Büchereien zu benutzen. Publishers' Circular fügt diesem Bericht hinzu, daß der Mayor von Halifax das nächste Mal seine Ratschläge dahin erweitern möchte, daß es noch ein viel größerer Genuß und Nutzen sei, sich eine eigene Bücherei anzulegen.

Die Herren B. D. und E. U. Maggs, Inhaber des Antiquariats Maggs Bros. in London, die bereits zu Hofbuchhändlern des Königs von Spanien und vorher des Königs von Portugal ernannt worden sind, haben jetzt auch den Titel eines Hofbuchhändlers S. M. des Königs Georg erhalten. Sch.

Aus Portugal. — Jeder Vertreter Frankreichs im Ausland hat die Aufgabe, den französischen Gedanken in der Welt zu verbreiten, und auch jeder nichtbeamtete Auslandsfranzose fühlt sich zu solcher Arbeit berufen. Wir finden in französischen Blättern daher oft Ver-richte über diese Tätigkeit. Ein französischer Handels-Attaché be-richtet über den französischen Gedanken in Portugal oder, was bei-nahe dasselbe ist, das französische Buch dort. Die französische Sprache ist noch (unterstrichen) bei den gebildeten Portugiesen die zweite Sprache in Portugal und die einzige Fremdsprache, die in den Schulen und Gymnasien gelehrt wird. Daher ist es natürlich, daß in Portugal der Verkauf französischer Bücher sehr lebhaft ist. Die portugiesische Universität kennt gar kein anderes Handwerks-zeug als das französische. Ebenso die Gerichtshöfe, die Heilkunde, die Chemie, Physik, Baukunde usw. Ein Roman, der für Paris ein Ereignis ist, wird dies auch für Portugal. Dies ging bis zum Kriege und setzte nach dem Kriege wieder ein — bis 1925. Ab 1926 bekam das erste Mal das französische Buch zwei ernste Mit-bewerber, das waren spanische und italienische Bücher. Ein geistiger Rückgang? fragt der Berichterstatter. Nein! wird ihm geantwortet, das geschah aus kleinen Ursachen. Die französischen Verleger stellten ihre Rechnungen in fremden Devisen aus, und das paßte den portu-giesischen Buchhändlern nicht, und dann wird zugegeben, daß der Portugiese die spanischen und auch die italienischen Bücher lesen könne, ohne daß er es nötig hätte, diese Fremdsprachen erst zu lernen. Die französischen Verleger sagten darauf, daß die Portu-giesen wiederkommen würden, denn sie brauchten ihre Bücher. Da irrten sie sich gerade so, wie sich vorher die Deutschen geirrt hätten, die auch in dem Augenblick aus dem portugiesischen Buchgeschäft verschwanden, als sie Aufschläge erhoben und Bezahlung in fremden Geldsorten von den portugiesischen Buchhändlern verlangt hätten. Der französische Berichterstatter fügt hinzu, daß der deutsche Buch-handel jetzt wieder die größten Anstrengungen mache, um durch großes Entgegenkommen jeglicher Art wieder in das Geschäft hineinzukommen. Sch.

Aus Skandinavien. — Nicht nur in der Schweiz und in Deutsch-land bilden die seitens der Studentenschaft und sonstiger Hochschul-institutionen ins Leben gerufenen Büchervermittlungsgesellschaften eine ständig wachsende Gefahr für den regulären Buch-handel. Schon seit Jahren klagt man in Norwegen und auch in Däne-mark über die Versuche der Studentenschaft und Dozenten, gerade die wichtigste Literatur zu ermäßigten Preisen zu erhalten. Das ziel-bewusste Eingreifen des Kopenhagener Buchhändlervereins hat nun eine gewisse Besserung herbeigeführt, indem es gelungen ist, sich mit den deutschen Verlegern, die hierbei in Betracht kommen, zu verständigen. Außerdem wurden auch beim Unterrichtsmini-sterium Verhandlungen geführt und die Vertreter des Kopenhagener Buchhändlervereins vom Minister empfangen. Man hofft, ein wei-teres Umsichgreifen auf diesem Gebiete auszuschalten.

Nachdem bereits vor einigen Monaten seitens des Schwedischen Verlegervereins eine Mahnung an das schwedische Sortiment gerichtet worden ist, die »blinden Disponenden« aus unumgänglich Notwendige einzuschränken (s. Bbl. 1927, Nr. 168), um sowohl den Ver-lag als auch den Garantieverein des schwedischen Buchhandels, der für Verluste bei Liquidation eines Sortiments aufzukommen hat, vor Schaden zu bewahren, haben nun weitere Verhandlungen zwischen dem Verlegerverein, dem Buchhändlerverein und dem Garantieverein zu dem Ergebnis geführt, daß Bestimmungen herausgegeben wur-den, deren Einhaltung unbedingt gefordert wird. Danach sind solche Disponenden, die nur darauf absehen, den Saldo zu verringern, nicht nur verboten, sondern werden auch belangt. Bei auskommendem Ver-dacht blinden Disponierens kann eine sofortige neue Lageraufnahme und die Kontrolle derselben durch Abgesandte des Garantievereins gefordert werden. Dagegen wird den Sortimentern das Dispo-nieren von erst gegen Ende des Jahres erschienenen Novitäten ge-stattet, sofern solche noch zur Ansicht ausstehen sollten und mit ihrer Rückgabe noch gerechnet werden kann. Derartige Disponenden müssen jedoch besonders gekennzeichnet werden. Der Verleger kann einen Monat nach Eingang der Abrechnung solche Exemplare zurück-verlangen. Sind sie nicht mehr vorhanden, so müssen sie bezahlt werden, doch unter Anerkennung des festen, nicht des à cond.-Rabatts. Die Remittenden- bzw. Disponendenakturen sind mit einem Zusatz, daß dieselben nach bestem Wissen und Gewissen ausgestellt sind, ent-weder vom Geschäftsinhaber oder vom verantwortlichen Geschäfts-leiter rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Die Vertretung des dänischen Buchhandels hat in einer kürzlich abgehaltenen Versammlung den Beschluß gefaßt, an der Internationalen Buchausstellung in Florenz 1928 nicht teilzunehmen. F. B.

Aus den Vereinigten Staaten von Amerika. — Das Schlagwort für das verfloßene Weihnachtsfest war der Satz: »Mache dies Fest zu einem Buchweihnachten!« (Make this a Book Christmas). Die Werbetafel mit diesem Spruch war außerordentlich geschmackvoll und bestand in einem Stilleben von einem Licht und Büchern, ohne sonstigen Figurenschmuck, aber ganz unter Vermeidung der neuen Richtungen in der Werbefunkst. Man war anscheinend der Ansicht, daß man damit die große Menge, auf die es doch ankommt, noch verschonen muß. Publishers' Weekly benutzte diesen Spruch für eine ganzseitige Anzeige, in der sie den Buchhändlern anheimstellt, ihren Angestellten ein Jahresanrecht auf die Zeitschrift zu schenken, damit jeder sein eigenes Stück hat und man sich in den Geschäften nicht um das Lesen streitet, oder dies ganz unterläßt. Der Jahrespreis für ein Angestellten-Anrecht auf die Zeitschrift beträgt 3 \$ (anstatt 5 \$ für Chefs). »Damit schenkt man nicht einmal«, sagt die Anzeige, »sondern 52mal im Jahre«.

Für die Kölner Presse werden große Vorbereitungen gemacht. Am 1. Juni ist ein »Drucker-Pilgerzug«, wie man sich ausdrückt, von Amerika aus geplant; die Reise von 43 Tagen ist genau festgelegt und kostet 765 \$. Es ist eine der bekannten Hergreifen amerikanischer Besucher durch Europa. Ob amerikanische ernste Fachleute daran Genüge finden werden? Für die Ausstellung, die doch von sehr großem Ausmaß sein wird, sind davon nur drei Tage vorgesehen, dann geht es nach Mainz, Berlin und Leipzig (dem ein halber Tag gewidmet wird), München, Luzern, Interlaken, Montreux, Genua, Paris (zwei Tage) und London (drei Tage). In dem amerikanischen Bericht steht, daß dies der größte Zug von Amerikanern nach Europa werden wird, der jemals vor sich gegangen ist. Die Amerikaner werden vieles sehen, aber nicht viel. **Sch.**

Der tschechoslowakische Buchhandel im Jahre 1927. — Aus Prag erhalten wir nachfolgenden Bericht. Wir schicken voraus, daß er sich nur auf das tschechische Buch und den tschechischen Buchhandel bezieht.

Nach Jahren einer ausgeprägten Hochkonjunktur in den ersten Jahren des Bestandes der tschechoslowakischen Republik kam, wie bereits früher mitgeteilt, der unvermeidliche Rückschlag als Folge der Überproduktion und der übergroßen Zahl an Neuerrichtungen von Sortimentshandlungen. Im Zusammenhang mit der schlechten wirtschaftlichen Konjunktur des Jahres 1926 erreichte die Depression ihren Höhepunkt und dauerte auch in den ersten Monaten des verfloßenen Jahres in unverminderter Stärke fort. Da unternahmen es im März 1927 führende Persönlichkeiten des tschechoslowakischen Buchhandels unter tatkräftiger Förderung tonangebender und weitverbreiteter tschechischer Presseorgane, eine Werbewoche zugunsten des tschechischen Buches in die Wege zu leiten (f. Vbl. 1927, Nr. 66, 72, 84). Obwohl von manchen Kreisen skeptische Urteile laut wurden, hat die Aktion doch nicht unerhebliche Erfolge gezeitigt. Heute, im Zeichen der gebesserten wirtschaftlichen Lage, kann man vorbehaltlos zum Ausdruck bringen, daß die Propaganda sich im Weihnachtsgeschäft trefflich ausgewirkt hat, derart, daß heute trotz Konkurrenz des Radios und Kinos die Krisis des Buches im wesentlichen als überwunden anzusehen ist, daß eine starke Nachfrage nach Literatur wiederum die kennzeichnende Signatur bildet. Ein erhöhter Absatz des Sortimentbuchhandels an Belletristik ist daher einwandfrei festzustellen. Hand in Hand damit ist eine Steigerung der Verlagsproduktion zu verzeichnen, mag es sich um Originalarbeiten oder Übersetzungen deutscher, französischer und englischer Werke handeln. Vielleicht würde ein noch besseres Ergebnis zu verzeichnen sein, wenn nicht die Wirksamkeit des Papierkartells innerhalb bestimmter Grenzen infolge seiner preisteuernden Tendenzen einen hemmenden Einfluß ausübte. Auch eine steigende Nachfrage nach reichsdeutschen Büchern war bemerkbar. Neben den billigeren Sammlungen bekannter Verlagshäuser kommen wissenschaftliche Erzeugnisse insbesondere auf dem Gebiete der Medizin, der Jurisprudenz, der Technik usw. in Frage. Und namentlich im Zusammenhang mit dem brennenden Wohnungsproblem finden reichsdeutsche architektonische Werke lebhaften Anklang. Soweit aus maßgebenden Kreisen des tschechoslowakischen Buchhandels verlautet, rechnet man auch in Zukunft mit einem vermehrten Import reichsdeutscher Bücher in die Tschechoslowakei.

H. N.

Die Reform der türkischen Sprache und Schrift. — Die Reform der türkischen Sprache steht heute zweifellos an erster Stelle aller jener wichtigen Fragen, die die junge Türkei noch zu lösen hat. Der heutige moderne Stil der türkischen Sprache — der Presse — ist eine Errungenschaft der letzten zwei Jahrzehnte. Die klare und einfache

Ausdrucksweise im Gegensatz zum schwerfälligen, komplizierten alttürkischen Satz zeigt den Fortschritt der neuen Epoche. Die türkische Presse steht an der Spitze dieses Wertes. Vor zwei Jahren wurde auf dem Turkologen-Kongress zu Batou auch türkischerseits der Übergang zur Lateinschrift beschlossen. Die türkische Regierung hat inzwischen das Studium den orientalistischen Philologen übertragen und die Lateinschrift nur für Eigennamen zugelassen. Dieses Jahr (1927) fand abermals die Tagung des Komitees für die Lateinisierung der türkischen Alphabets in Batou statt. Die Vertreter der Türkenstämme Rußlands und Persiens — aus Kirgisien, Tartarien, Turkmennien, Arim, Georgien, Dagestan, Aserbeidschan usw. — stellten fest, daß die Einführung des neuen Alphabets bei den Türkenvölkern überall gute Fortschritte mache, und so hofft man, bis zum Jahre 1930 die Lateinisierung der Schrift endgültig durchzuführen.

Die Lateinumschrift der türkischen Sprache hat indessen große Schwierigkeiten zu überwinden, da die türkische Sprache noch keine endgültigen orthographischen Regeln besitzt; die Anzahl der Wörter, die nur dem Türkischen angehören, ist auch noch nicht ganz genau bestimmt. In 600 Jahren des Zusammenwirkens im Islam sind viele persische und arabische Wörter mit dem türkischen Sprachgebrauch eng verschmolzen; natürlich ist sowohl Grammatik wie Syntax, wie auch das Alphabet nur unvollkommen geblieben. Daher kommt es, daß die Anwendung der lateinischen Schrift plötzlich auf Schwierigkeiten stößt, die erst in gut einigen Jahren zu überwinden sind. Aber die Art der Mühe und das Interesse, mit denen die neue Türkei die schwierigsten Reformfragen löst, ist bewunderungswürdig. Es soll ein Wörterbuch geschaffen werden, das die zweifache Bedeutung der Wörter zum Ausdruck bringen wird, um einst durch richtige Auswahl der türkischen Wörter imstande zu sein, die Grundlage zu einer vollkommen neuen türkischen Literatur, Wissenschaft und Kunst zu legen. Das Sprachkomitee will ein Institut errichten, in dessen Rahmen der sprachwissenschaftliche Teil der Umschrift und die Anpassung an die lateinische Schrift festgelegt werden sollen.

Vorläufig gibt es in der Türkei nur die in der Zeitung angewandte amtliche Druckschrift, die jeder Türke lesen kann. Im übrigen schreibt jeder Türke anders, und es gibt nur wenige, die die Schrift eines Dritten lesen können. Diese Tatsache kennzeichnet den gesamten türkischen Handel und erklärt auch den Umstand, daß über 30 Prozent der Bevölkerung eben infolge der Schwierigkeiten des Erlernens türkischen Lesens und Schreibens weder schreiben noch lesen können. Das kräftige Aufleben des türkischen Nationalismus hat zur Folge gehabt, daß das Hauptaugenmerk auf die Ausmerzung byzantinisch-griechisch-armenischer Namen und Bezeichnungen gelegt wurde, auch in bezug auf Straßenbezeichnungen und Häuserschilder, die durch türkische ersetzt werden mußten. Noch nie sind soviel türkische Bücher erschienen wie gerade jetzt; selbst das kleinste Unternehmen muß sich einen Schriftkundigen zur Buchführung heranziehen.

Dr. S. E. Meißel, Konstantinopel.

Verkehrsnachrichten.

Berliner amtliche Devisenkurse				
	am 19. Januar 1928		am 20. Januar 1928	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,439	20,479	20,44	20,48
Holland 100 Gulb.	169,13	169,47	169,15	169,45
Buen. Aires (Pap. Bel.) 1 Peso	1,791	1,795	1,792	1,796
Casa 100 Kr.	111,57	111,79	111,62	111,84
Kopenhagen 100 Kr.	112,81	112,53	112,30	112,52
Stockholm 100 Kr.	112,60	112,82	112,57	112,79
New York 1 \$	4,191	4,199	4,1915	4,1995
Belgien 100 Belg.	58,42	58,54	58,41	58,53
Italien 100 Lire	22,185	22,225	22,185	22,225
Paris 100 Frs.	16,47	16,51	16,475	16,515
Schweiz 100 Frs.	80,765	81,925	80,74	80,90
Spanien 100 Pesetas	71,92	72,06	71,73	71,87
Rio de Janeiro 1 Milreis	0,5055	0,5075	0,505	0,507
Japan 1 Yen	1,970	1,974	1,967	1,971
Prag 100 Kr.	12,424	12,444	12,421	12,441
Helsingfors 100 Finn.	10,552	10,572	10,552	10,572
Lissabon 100 Escudo	20,43	20,47	20,43	20,47
Sofia 100 Lewa	3,027	3,033	3,027	3,033
Jugoslawien 100 Tinar	7,383	7,397	7,383	7,397
Wien 100 Schill.	59,05	59,17	59,07	59,19
Budapest 100 Pengö	73,28	73,42	73,28	73,42
Danzig 100 Gulb.	81,74	81,90	81,72	81,88
Konstantinopel 1 türk. £	2,183	2,187	2,17	2,174
Athen 100 Drachm.	5,544	5,556	5,544	5,556
Kairo 1 ägypt. £	20,962	21,002	—	—
Bukarest 100 Lei	2,577	2,589	—	—
Warschau 100 Ploty	46,96	47,16	—	—
Riga 100 Lat.	80,78	81,12	—	—
Reval 100 Finn. M.	112,45	112,95	—	—
Rowno 100 Ritas	41,535	41,715	—	—



Personalnachrichten.

Zweifacher Ehrendoktor. — Die philosophische Fakultät der Universität Greifswald hat dem Verlagsbuchhändler Herrn Hans Reichel, Inhaber des Verlags Georg Westermann in Braunschweig, im Gedenken an das hundertjährige Bestehen des Nordischen Instituts wegen seiner Verdienste um die Förderung der geographischen Wissenschaft und der tatkräftigen Unterstützung der geographischen Auslandsinstitute die Würde eines Dr. phil. h. c. verliehen. — Außerdem hat, wie wir soeben erfahren, am 18. Januar die Technische Hochschule zu Darmstadt Herrn Dr. Hans Reichel die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen.

Ehrung. — Herrn Buchhändler Johannes Schmidt, Prokurist der Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig, wurde in diesen Tagen von der Handelskammer in Leipzig das Silberne Ehrenzeichen als Anerkennung für treue Arbeit im Beruf verliehen, nachdem Genannter anlässlich seines 40jährigen Jubiläums bereits vorher das Silberne Ehrenzeichen des Buchhandels erhalten hat.

Friedrich Schott † (s. a. Bbl. Nr. 14). — Die Trauerbotschaft von dem plötzlichen Tode meines Freundes Fr. Schott in Augsburg hat mich tief erschüttert.

Vor einigen Monaten erst sahen wir lebensfroh beisammen in seinem Heim, um alte Erinnerungen aufzufrischen. Es waren gerade 30 Jahre verflossen, seit ich meine erste Gehilfenstelle bei ihm angetreten hatte. Vom ersten Tage meiner Tätigkeit in seinem Geschäft habe ich ihn verehrt; wir sind Freunde geworden und geblieben all die Jahre.

Schott übernahm die alte Firma im Jahre 1896, nachdem er als Teilhaber in einem anderen Betriebe in Westdeutschland böse Erfahrungen gemacht hatte. Mit großem Eifer und zielbewusstem Schaffen brachte er das Geschäft bald wieder zu altem Ansehen und neuer Blüte. Als aufrechter evangelischer Mann hatte er erst einen schweren Stand im katholischen Augsburg, zumal da sein Geschäft in früherer Zeit einen ausgesprochen katholischen Charakter gehabt hatte. Seine Kampfnatur war den Angriffen voll gewachsen. Der Erfolg zeigte sich in stetem Wachsen des Geschäfts und des Ansehens seiner Persönlichkeit in der Stadt, was sich auch in der Übertragung wichtiger städtischer Ehrenämter zeigte. In Kollegenkreisen wurde Schott sehr geschätzt; er war ein oft und gern gesehener Besucher der Kantatensammlungen. Viele Jahre war er Vorsitzender des Augsburger Buchhändlervereins, ebenso war er Vorstandsmitglied der Augsburger Buchhändler-Vestellanstalt.

Schott war stolz auf seine Geschäftserfolge und glücklich in seinem Familienleben, als der Krieg ausbrach. Sein Sohn zog als Freiwilliger ins Feld und fiel in den Vogesenkämpfen. Diesen Schicksalsschlag hat er nie überwunden. Ich hatte damals die wehmüttsvolle Freude, den Eltern ein Bild vom Grabe ihres einzigen Kindes schicken zu können, da ich in benachbarter Stellung lag. »Freund Schott, nun können wir die für kommenden Sommer verabredete gemeinsame Fahrt zum Grabe Deines Jungen nicht mehr unternehmen.«

Schott suchte Ablenkung in seinem Leid in der Aufzeichnung der Firmengeschichte seines alten Geschäfts. Diese Studien gab er aus Anlaß seines 25jährigen Inhaberbjubiläums heraus unter dem Titel: Der Augsburger Kupferstecher und Kunstverleger Martin Engelbrecht und seine Nachfolger. Ein Beitrag zur Geschichte des Augsburger Kunst- und Buchhandels von 1719 bis 1896. Das Werk zeugte von großer Sachkenntnis des Verfassers und hat starke Beachtung und Anerkennung gefunden.

Bei unserm letzten Zusammensein erzählte Schott von allerlei Plänen für künftiges Schaffen, treu seinem Wahlpruch »Bis die Hand sinkt«. Nun ist sie ganz plötzlich für immer gesunken, das Schaffen ist zu Ende. »Vieher Freund, die Erde möge Dir leicht sein!«
Hans Langewiesche.

Sprechsaal

Aufruf zur III. Dobelwoche vom 19.—26. Febr. 1928.

Was bedeutet »Erwachsenenbildung« für den Buchhandel?

Ohne Kenntnis der Bestrebungen, die, von Volkshochschulen und Bibliotheken, von einzelnen Persönlichkeiten wie Johannes Müller, Gogarten, Spranger u. a., von Blinden wie dem Hohenrodter aus-

gehend, durch Industrie und Wirtschaft neuerdings gestützt und gefördert, die Erziehung und Bildung der berufstätigen Erwachsenen zum Ziele haben, wird der Buchhändler seine Aufgabe als Vermittler schwer lösen. Notwendiger als Überblick ist aber Mitarbeit: Die soll auf dem Dobel erarbeitet werden von allen, die Verständnis dafür haben.

Die Teilnehmer werden an Fragen geführt wie: Das Buch des einfachen Mannes, Standort der Buchhandlung und Lager, Kreisbildung und Buchhändler. Der Versuch ihrer Beantwortung eröffnet neue Ausblicke, gibt Anregungen. Es sei deshalb betont, daß auf dem Dobel nur von Tatsachen, Erfahrungen ausgegangen wird und das hier folgende Programm nicht Anweisungen gibt zur Erwachsenenbildung durch Buchhändler, sondern Vorhandenes, Bestehendes, Erfahrenes aufzeigt und durch gemeinsame Arbeit praktische und erfolgreiche Mittel und Wege zur Sicherung und Förderung des deutschen Erwachsenenbildungswerks weist.

Das Programm:

Leitung: Direktor Weitsch, Volkshochschule Dreißigacker, Buchhändler Ernst Fuege, Augsburg.

Gesamthema: Erwachsenenbildung und Buchhandel.

I. Montag: Soll man Erwachsenenbildung treiben? 1. Ist Erwachsenenbildung Nummel oder Laune, von Ideologen? Oder entspricht sie einem Bedürfnis? Interesse der Bevölkerung? 2. Noch mehr Schulen? — Stellung der Erwachsenenbildung zum übrigen Bildungswesen — Lücken — Der Gebildete und die Erwachsenenbildung. 3. Aufgaben der Erwachsenenbildung. a) Dünkel und Halbbildung. b) Ein Volk von Denkern (Denken und Tat), c) Denken und Glück (Wehe denen, die den ewig Blinden . . .).

II. Dienstag: Soll der Buchhändler eine in seiner Stadt entstehende Erwachsenenbildung fördern? 1. Bedeutet die Erwachsenenbildung eine Schädigung für den Buchhandel? 2. Bedeutet die Erwachsenenbildung eine Förderung für den Buchhandel?

III. Mittwoch: Wie soll man vom politischen, weltanschaulichen und religiösen Standpunkt aus Erwachsenenbildung treiben? (Neutralitätsproblem.) 1. Ist Neutralität im Sinne der Forderung letzter Wahrheit möglich? 2. Ist Neutralität im Sinne der Umgehung heikler Fragen möglich? 3. Die »paritätische« Volkshochschule. 4. Die propagandistische Erwachsenenbildung (Partei, Konfession). 5. Gebundene und freie Erwachsenenbildung (Sinn der Bildung).

IV. Donnerstag: Lehren aus dem Mittwoch-Thema. 1. Für die Führung einer Buchhandlung, als Kulturinstitution. (Problem III 1—4.) 2. Für die Stellung des Buchhändlers zur heimischen Volkshochschule.

V. Freitag: Formen der freien Volksbildung. 1. Formen der Volkshochschule, a) Volkshochschulheime (gebundene und freie, Gastheime), b) Abendvolkshochschule, c) Stadtheime. 2. Volksbibliothek, a) grundsätzliche Fragen, b) Bibliothek als Institution der Erwachsenenbildung.

VI. Sonnabend: Wie stellt sich der Buchhändler praktisch zur Volkshochschule und zur Bibliothek? 1. Volkshochschule und buchhändlerischer Absatz, 2. Bibliothek und buchhändlerischer Absatz.

Kosten: Sieben Tage zu je 4.50 M. = 31.50 M. plus 5 M. allgemeine Unkosten. Zureise: Karlsruhe oder Stuttgart—Pforzheim—Wildbad, bis Sonntag, nachmittags 3 Uhr. Unterkunft: Zimmer zu zwei oder drei mit fließendem Wasser in erstklassigem Gasthof, jedoch völlig für uns. Verpflegung: Sehr gut, bestehend aus Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendbrot. Einteilung des Tages wird von den Teilnehmern festgelegt. Arbeitsstunden täglich fünf. In der Freizeit: Wintersport, Gymnastik, Musik, Lektüreabende.

Arbeitsweise: Arbeitsgemeinschaft — Rundgespräch — Vortrag.

Anmeldungen und Anfragen an Hans Vott, Karlsruhe, Kriegsstraße 182. Unterfragen und Wünsche zum Lehrplan sind möglichst vorher brieflich einzureichen.

Ich richte die herzlichste Bitte an alle Buchhändler, durch Entsendung von Mitarbeitern oder durch kleine Spenden mit dazu beizutragen, daß unsere von anderen Berufen und Stellen mit großem Interesse beobachteten Bildungsmoche zustandekommen, daß sie die Geschlossenheit unseres Standes zeigen und sich uns selbst nützlich erweisen.

Schreiben Sie an Hans Vott, Karlsruhe, Kriegsstraße 182.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Edmit. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

Mitteilungen der Werbestelle

Die Bücherstunde im Rundfunk.

Berlin.

Leiter: Karl Ernst Knapp, Berlin-Schöneberg, Kuffneierstr. 8

Dienstag, den 24. Januar 15,30 Uhr

Joachim Ringelnatz »Reisebriefe eines Artisten« (E. Rowohlt, Berlin). — Max Brod »Die Frau, nach der man sich sehnt« (Paul Zsolnay, Wien). — J. Meier-Gräfe »Pyramiden und Tempel« (E. Rowohlt, Berlin). — Frank Thiel »Frauentraub« (S. Engelhorn's Nachf., Stuttgart).

Dienstag, den 31. Januar

Börries von Münchhausen »Idyllen und Lieder« (Deutsche Verlag-Anstalt, Stuttgart). — Paul Ernst »Komödianten- und Spitzbubengeschichten« (G. Müller, München). — Walter Kupper »Das Kastenbuch« (Verlag der Garten Schönheit, Berlin-Westend). — Kurt Hüster »Albrecht Dürer« (Amalthea-Verlag, Wien). — Ferner kurzer Hinweis auf: Yvette Guilbert »Lied meines Lebens« (E. Rowohlt, Berlin). — Franz Molnar »Die Jungen der Paulstraße« (Tal & Co., Wien). — Richard Boozmann »Mudipudis Fahrten« (F. Borgmeyer, Hildesheim). — Ignaz Jezower »Das Buch der Träume« (E. Rowohlt, Berlin). — »Unser Berlin« (M. Hobbing, Berlin).

Breslau.

Schlesische Funkstunde A.-G., Breslau 18, Schweidnitzer Chaussee

Mittwoch, den 25. Januar, 18,00 Uhr

»Aus Büchern der Zeit« (Erich Landsberg)
»Quell des Wissens, eine deutsche Volkshochschule« (Allg. deutsche Verlagsgesellschaft und Eigenbrödler-Verlag, Berlin).

Sonnabend, den 28. Januar, 18,00 Uhr

»Stunde mit Büchern« (Gad M. Lippmann)
Ignaz Jezower »Das Buch der Träume« (E. Rowohlt, Berlin). — Jos. Bergesheimer »Kap Java« (Th. Knauer Nachf., Berlin). — Lion Feuchtwanger »Drei angelsächsische Städte« (Propyläen-Verlag, Berlin). — Alfred Döblin »Das Ich über der Natur«; Herbert Schlüter »Das späte Fest« (S. Fischer, Berlin).

Danzig.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Hansa-Buchhandlung, Danzig, Kohlenmarkt 7, in Verbindung.

Dortmund.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Dortmund, Nikolaistr. 5

Mittwoch, den 25. Januar, 16,20—16,50 Uhr

Johannes Miron »Die spanische Insel« (Bühnenvolksbund-Verlag, Berlin). — Rudyard Kipling »Bilanz« (Paul List, Leipzig). — Hans Waplik »Der wilde Eisengreim« (Gebr. Stiepel, Reichenberg). — Christian Morgenstern »Die Schallmühle« (M. Piper & Co., München). — Martha Große »Wir Frauen« (Kösel & Pustet, München). — Alfred Semetrau und P. G. Zeidler »Die großen Diebe« (M. Ziemsen, Witteberg). — Enrika von Handel-Mazetti »Johann Christian Günther« (Jos. Kösel & Friedr. Pustet, München).

Hamburg.

Nordische Rundfunk A.-G., Hamburg, Große Bleichen 53

Sonnabend, den 28. Januar, 15,30 Uhr

Adolf Gy »Harzerblut« (Heltwing, Hannover). — Hans Possendorf »Graf Lewenborg und die Bagantin« (W. Sobach & Co., Leipzig). — Dr. med. Walter Kröner »Das Rätsel von Konnersreuth« (Verlag der ärztlichen Rundschau, München). — Waldemar Tamer »Die Last des Schweigens« (Theodor Weicher, Leipzig). — Diedrich Spedmann »Lüdinghoff« (Martin Warned, Berlin). — Charles Baubouin »Untergang oder Wiedergeburt?«

Kurt Faber »Mit dem Rucksack nach Indien«; Holde Kurz »Im Zeichen des Steinbocks«; Heinrich Thogky »Aufwärts« Dr. J. B. Schairer »Die Wendeltreppe« (Hainer Wunderlich, Tübingen). Marie Bregendahl »Jungvolk«; Maila Talvio »Die Glocke« Georg Bekermann, Braunschweig). — Jad London »Der Sohn des Wolfs« (Universitas, Berlin). — Ingeborg Maria Sid »Minnesang«; Wilhelm Kogde »Lupold auf dem Stausen« (J. F. Steinkopf, Stuttgart).

Köln.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Köln, Dagobertstr. 38

Donnerstag, den 26. Januar, 17,00—17,30 Uhr

»Bücherstunde« (Franz B. Brüdner)

Friedr. Eisenlohr »Das gläserne Netz« (Horen-Verlag, Berlin). G. Baumberger »Im Banne der drei Königinnen«; »Blaues Meer und Schwarze Berge« (Benziger & Co., Einsiedeln). — Erich Scheuermann »Die Lichtbringer« (Maien-Verlag, Oberhof). — Herm. Stehr »Auf Leben und Tod« (Horen-Verlag, Berlin).

Freitag, den 27. Januar, 16,15—16,45 Uhr

Berner Wahrholz »Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft«; Hans Penning »Psychologie der Gegenwart«; August Reiser »Pädagogik der Gegenwart«; Robert Michels »Soziologie als Gesellschaftswissenschaft« (Mauritius-Verlag, Berlin).

Königsberg.

Vor Übersendung von Rezensionsexemplaren sehe man sich stets mit der Firma Gräfe & Unzer, Königsberg/Pr., in Verbindung.

Leipzig.

Mitteldeutsche Rundfunk A.-G., Leipzig, Markt 4

Dienstag, den 24. Januar, 15,00—15,30 Uhr

Sinclair Lewis »Elmer Gantry« (E. Rowohlt, Berlin). — Upton Sinclair »Die goldene Kette« (Malik-Verlag, Berlin). — Herbert Ihering »Die vereinsamte Theaterkritik« (Verlag Die Schmiede, Berlin). — »Die neue Rundschau«, Januar 1928 (S. Fischer, Berlin).

Freitag, den 27. Januar, 18,05—18,30 Uhr

Frank Harris »Shakespeare der Mensch und seine tragische Lebensgeschichte« (S. Fischer, Berlin). — »Shakespeare in neuer Übersetzung« von Hans Rothe, I. Band, »Lustspiele« (Paul List, Leipzig). — »Die Horen«, IV. Jahrgang, Heft 4 (Horen-Verlag, Berlin).

München.

Deutsche Stunde in Bayern, München, Verkehrsministerium

Donnerstag, den 26. Januar, 16,45 Uhr

»Bücherfunk« (Stud.-Ass. Peter Ruthmann)

Deutsche Literaturgeschichte.

Münster.

Westdeutscher Rundfunk A.-G., Münster i. W., Albersloher Weg 31

Freitag, den 28. Januar, 16,15—16,45 Uhr

Erik Ernst Schwabach »Revolutionierung der Frau« (Der Neue Geist Verlag, Leipzig). — Eberhard »Feminismus und Kulturuntergang« (W. Braumüller, Wien). — G. Grimm »Buddha und Christus« (Der Neue Geist Verlag, Leipzig). — Wohlbold »Mysterien-Weisheit« (Delphin-Verlag, München).

Der Sender in Stuttgart meldete keine Buchbesprechungen.

Laveille

Das Leben der hl. Theresia vom Kinde Jesu

1.—10. Tausend **restlos vergriffen**
11.—20. Tausend **im Druck**

Die Herstellung wird so beschleunigt, dass **Anfang März** wieder Exemplare greifbar sind. Alle einlaufenden Bestellungen gelangen in der Reihenfolge des Eintreffens zur Erledigung. Wir danken dem verehrl. kathol. Sortimentsbuchhandel für die bisherige tätige Verwendung und bitten um weitere gütige Empfehlung. — Die vornehme Ausstattung und der äusserst niedrige Preis machen

„Laveille“

zu einem Volksbuch **ersten Ranges.**

Laveille, Das Leben der hl. Theresia vom Kinde Jesu. 8°. 501 Seiten mit 1 Titelbild der Heiligen. Kartoniert M. 3.50, in Ganzleinen M. 4.50

Verlag der Schulbrüder, Kirnach-Villingen, Baden

Claude Farrère

Die Neuen Menschen

Roman. **30. Tausend.** 300 Seiten. Geheftet M. 4.—, Halbleinen M. 4.90

Berliner Tageblatt: „... Ein grandioses Kulturwerk. Einer der besten Romane Farrères. Es wäre um die Literatur nicht schlecht bestellt, wenn alle Erzeugnisse aus solchem Geiste geboren würden.“

Naum Sokolow

Präsident der zionistischen Weltkongresse

Gesamte Geschichte des Zionismus

Vorrede von A. J. Balfour, englischem Minister des Äusseren

10. Auflage. 500 S. illustr. auf bestem Papier. Broschiert M. 4.40, Halbleinen M. 5.30, Ganzleinen M. 6.—

Frankfurter Zeitung: „... Eine Quelle der Erkenntnis vom wahren Wesen der zionistischen Bewegung und deren Geschichte. Für Juden und Christen geschrieben...“

Ausnahmerabatt, wenn sofort bestellt: 10 Ex. 50%, auch gemischt! (Z)

Renaissance Verlag und Walter Goldschmiedt, Wien I, Johannesgasse 4
Leipzig, Hospitalstraße 10 (F. Volkmar)